

JAHRESBERICHT COMGEST MONDE zum 29. Dezember 2023



INHALT

1. Merkmale des OGA	3
2. Den OGA betreffende Veränderungen	6
3. Verwaltungsbericht	15
4. Rechtliche Informationen	18
5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	23
6. Jahresabschluss	29
7. Anhänge	48
Merkmale des OGA (Forts.)	49
SFDR-Informationen	55
Energie-Klimagesetz (LEC)	65

Zweck: Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

Produkt

COMGEST MONDE C

COMGEST S.A.
FR0000284689

Hersteller: Comgest S.A., Unternehmen der Comgest-Gruppe - www.comgest.com
Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 01 44 94 19 00.

Die Autorité des Marchés Financiers ist für die Aufsicht der Comgest S.A. in Bezug auf dieses Basisinformationsblatt zuständig.
Dieses Produkt ist in Frankreich zugelassen und wird durch die AMF (Autorité des Marchés Financiers) reguliert.
Comgest S.A. ist in Frankreich zugelassen und wird durch die französische Finanzmarktaufsicht (AMF) reguliert.
Veröffentlichungsdatum: 21. März 2024

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Art Dieses Investmentvehikel ist eine Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (SICAV), die mit der EU-Richtlinie 2014/91/EU konform ist.

Laufzeit 99 Jahre.

Ziele Die OGAW strebt eine mittel- bis langfristige Wertentwicklung ohne Bezug auf einen Index an, und zwar durch eine Auswahl von Anlagen, die Merkmale des einzelnen Unternehmens und nicht von Märkten berücksichtigt. Das Produkt ist ständig zu mindestens 60 % in internationalen Aktien investiert und/oder diesen ausgesetzt. Es kann bis zu 20 % in Anleihen investieren, die von Staaten, verstaatlichten oder privaten Unternehmen ausgegeben werden. Es kann auch in Wandelanleihen investieren, die von börsennotierten Unternehmen ausgegeben werden. Es kann in Derivate investieren, um sein Engagement in Aktien-, Zins- und Währungsrisiken abzusichern. Dieses Produkt wird aktiv verwaltet. Der Fondsmanager wählt Anlagen nach eigenem Ermessen aus, wobei er weder an eine Aufteilung auf bestimmte geografische Regionen, Sektoren oder Marktkapitalisierungen (hoch, mittel, gering), noch an einen Index gebunden ist. Der Fonds wird nicht unter Bezugnahme auf einen Index verwaltet, seine Wertentwicklung kann jedoch rückblickend ausschließlich zu Informationszwecken mit der Wertentwicklung des MSCI All Country World (MSCI AC World) verglichen werden.

Kleinanleger-Zielgruppe Diese OGAW wurde für alle Anleger (Privatkunden, professionelle Anleger oder zugelassene Geschäftspartner) aufgelegt, die über gewisse Grundkenntnisse bei Finanzinstrumenten verfügen, eine fundierte Entscheidung aufgrund des Fondsprospektes treffen können und auch Investitionsverluste verkraften können, da diese OGAW keinerlei Garantien unterliegt. Die OGAW eignet sich für Anleger deren Hauptziel ein langfristiges Wachstum (mindestens 5 Jahre) ihrer Anlage ist

SFDR Der Fonds wurde gemäß der EU-Offenlegungsverordnung („SFDR“) als „Artikel-8-Fonds“ eingestuft, d.h. als Fonds, der ökologische und/oder soziale Merkmale bewirbt. Obwohl der Fonds nicht auf nachhaltige Investitionen abzielt, verpflichtet er sich, einen Mindestanteil von 15 % an nachhaltigen Investitionen zu tätigen, die zu ökologischen und/oder sozialen Zielen beitragen.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge Thesaurierung des Nettoergebnisses und der erzielten Wertsteigerungen.

Verwahrstelle CACEIS Bank

Informationen über das Produkt Der aktuelle Verkaufsprospekt und die letzten vorgeschriebenen periodischen Informationsdokumente sowie alle weiteren praktischen Informationen sind kostenlos in französischer Sprache erhältlich auf formlose schriftliche Anfrage an Comgest S.A. - 17, square Edouard VII - 75009 Paris - Frankreich oder an die folgende E-Mail-Adresse: info@comgest.com.
Informationen zu den bestehenden anderen Anteilklassen sind auf dieselbe Weise verfügbar.
Der Nettoinventarwert ist auf formlose Anfrage bei Comgest S.A. und auf deren Webseite verfügbar: www.comgest.com.
Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik von Comgest S.A. sind unter der folgenden Adresse verfügbar: www.comgest.com. Ein gedrucktes Exemplar ist auf formlose schriftliche Anfrage unter der folgenden Adresse verfügbar: Comgest S.A. - 17, square Edouard VII - 75009 Paris - Frankreich.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Risikoindikator



Der Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass Sie das Produkt 5 Jahre lang halten.
Das tatsächliche Risiko könnte sehr unterschiedlich sein, wenn Sie sich für einen Ausstieg vor dem Ende der empfohlenen Haltedauer entscheiden, und Sie könnten weniger zurück bekommen.

Da dieses Produkt keinen Schutz vor Marktschwankungen bietet, könnten Sie Ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren.

Mit dem synthetischen Risikoindikator kann das Risikoniveau dieses Produkts im Vergleich zu anderen eingeschätzt werden. Er gibt die Wahrscheinlichkeit an, dass dieses Produkt im Falle von Marktbewegungen oder unserer Unfähigkeit, Sie zu bezahlen, Verluste erleidet.

Dieser Fonds ist in die Risikoklasse 4 von 7 eingestuft. Das Risiko potenzieller Verluste in Verbindung mit seinen zukünftigen Ergebnissen liegt auf einem mittleren Niveau. Dieser Fonds ist nicht garantiert; seine Wertentwicklung kann bei einer Verschlechterung der Marktlage beeinträchtigt werden.

Performance-Szenarien

Was Sie bei diesem Produkt am Ende herausbekommen, hängt von der künftigen Marktentwicklung ab. Die künftige Marktentwicklung ist ungewiss und lässt sich nicht mit Bestimmtheit vorhersagen.

Die dargestellten pessimistischen, mittleren und optimistischen Szenarien stellen Beispiele dar, bei denen die beste und schlechteste Performance sowie die durchschnittliche Performance des Produkts und/oder - bei unzureichender Performancehistorie - einer vergleichbaren Anteilsklasse oder eines vergleichbaren Referenzindex in den letzten 10 Jahren verwendet wurden. Die dargestellten Szenarien stellen Beispiele dar, die auf den Ergebnissen der Vergangenheit und bestimmten Annahmen beruhen.

Empfohlene Haltedauer: 5 ans Anlagebeispiel: 10.000 EUR		Wenn Sie nach 1 Jahr aussteigen	Wenn Sie nach 5 Jahren aussteigen
Szenarien			
Minimum	Sie könnten Ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren		
Stressszenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten	3.090 EUR	3.290 EUR
	Anlagebetrag im Zeitverlauf	-69,1 %	-19,9 %
Pessimistisches Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten	7.790 EUR	10.420 EUR
	Anlagebetrag im Zeitverlauf	-22,1 %	0,8 %
Mittleres Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten	10.840 EUR	16.150 EUR
	Anlagebetrag im Zeitverlauf	8,4 %	10,1 %
Optimistisches Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten	13.590 EUR	19.290 EUR
	Anlagebetrag im Zeitverlauf	35,9 %	14,0 %

Pessimistisches Szenario: Diese Art von Szenario ergab sich bei einer Anlage zwischen Dezember 2021 und Februar 2024.

Mittleres Szenario: Diese Art von Szenario ergab sich bei einer Anlage zwischen Juli 2017 und Juli 2022.

Optimistisches Szenario: Diese Art von Szenario ergab sich bei einer Anlage zwischen Dezember 2016 und Dezember 2021.

Bei den dargestellten Szenarien handelt es sich um eine Schätzung der künftigen Wertentwicklung auf der Grundlage von Daten aus der Vergangenheit in Bezug auf die Wertschwankungen dieser Anlage. Sie sind kein genauer Hinweis. Was Sie herausbekommen, hängt von der Marktentwicklung und der Dauer ab, während der Sie die Anlage oder das Produkt halten.

In den angeführten Zahlen sind sämtliche Kosten des Produkts selbst enthalten, jedoch unter Umständen nicht alle Kosten, die Sie an Ihren Berater oder Ihre Vertriebsstelle zahlen müssen. Unberücksichtigt ist auch Ihre persönliche steuerliche Situation, die sich ebenfalls auf den am Ende erzielten Betrag auswirken kann.

Das Stressszenario zeigt, was Sie unter extremen Marktbedingungen zurückbekommen könnten.

Was geschieht, wenn COMGEST S.A. nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Das Produkt wurde als von Comgest S.A. getrennte Einheit errichtet. Im Falle eines Ausfalls der Comgest S.A. bleiben die von der Verwahrstelle gehaltenen Vermögenswerte des Produkts unberührt. Im Falle eines Ausfalls der Verwahrstelle wird das Risiko eines finanziellen Verlusts des Produkts aufgrund der rechtlichen Trennung der Vermögenswerte der Verwahrstelle von denen des Produkts gemindert.

Welche Kosten entstehen?

Die Person, die Ihnen dieses Produkt verkauft oder Sie dazu berät, kann Ihnen weitere Kosten berechnen. Sollte dies der Fall sein, teilt diese Person Ihnen diese Kosten mit und legt dar, wie sich die gesamten Kosten im Zeitverlauf auf Ihre Anlage auswirken werden.

Kosten im Zeitverlauf

In den Tabellen werden Beträge dargestellt, die zur Deckung verschiedener Kostenarten von Ihrer Anlage entnommen werden. Diese Beträge hängen davon ab, wie viel Sie anlegen und wie lange Sie das Produkt halten. Die hier dargestellten Beträge veranschaulichen einen beispielhaften Anlagebetrag und verschiedene mögliche Anlagezeiträume.

Wir haben folgende Annahme zugrunde gelegt:

- im ersten Jahr würden Sie den angelegten Betrag zurückerhalten (0 % Jahresrendite).
- die anderen Halteperioden haben wir angenommen, dass sich das Produkt wie im mittleren Szenario dargestellt entwickelt.
- 10.000 EUR werden investiert.

Anlage von 10.000 EUR	Wenn Sie nach 1 Jahr aussteigen	Wenn Sie nach 5 Jahren aussteigen
Kosten insgesamt	468 EUR	2.137 EUR
Auswirkung auf die jährliche Rendite*	4,7 %	3,0 %

* Diese Tabelle veranschaulicht, wie die Kosten Ihre Rendite pro Jahr während der Haltedauer verringern. Wenn Sie beispielsweise zum Ende der empfohlenen Haltedauer aussteigen, wird Ihre durchschnittliche Rendite pro Jahr voraussichtlich 13,1 % vor Kosten und 10,1 % nach Kosten betragen.

Zusammensetzung der Kosten

Einmalige Kosten bei Einstieg oder Ausstieg		Wenn Sie nach 1 Jahr aussteigen
Einstiegskosten	Bis zu 2,50 % des Betrags, den Sie beim Einstieg in diese Anlage zahlen. Dies ist der Höchstbetrag, der Ihnen eventuell berechnet wird. Die Person, die Ihnen das Produkt verkauft, teilt Ihnen die tatsächliche Gebühr mit.	250 EUR
Ausstiegskosten	Keine Ausstiegsgebühr für dieses Produkt.	0 EUR
Laufende Kosten pro Jahr		
Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten	1,98 % des Werts Ihrer Anlage pro Jahr. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung auf der Grundlage der tatsächlichen Kosten des letzten Jahres.	193 EUR
Transaktionskosten	0,10 % des Werts Ihrer Anlage pro Jahr. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung der Kosten, die anfallen, wenn wir die zugrunde liegenden Anlagen für das Produkt kaufen oder verkaufen. Der tatsächliche Betrag hängt von der ge- und verkauften Menge ab.	25 EUR
Zusätzliche Kosten unter bestimmten Bedingungen		
Erfolgsgebühren	Keine Erfolgsgebühr.	0 EUR

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

Aufgrund des Engagements des Fonds auf dem Aktienmarkt beträgt die empfohlene Haltedauer 5 Jahre.

Sie können jedoch während dieses Zeitraums die Rücknahme Ihrer Anteile täglich gemäß den im Verkaufsprospekt beschriebenen Modalitäten ohne Sanktionen beantragen oder die Anlage länger halten.

Liegt die Haltedauer von Anlagen unter der empfohlenen Haltedauer, kann sich dies nachteilig auf den Anleger auswirken. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Welche Kosten entstehen?“.

Ein „Gates“-Mechanismus zur Begrenzung der Rücknahmen kann von der Verwaltungsgesellschaft angewendet werden. Weitere Informationen zu diesem Mechanismus finden Sie im Abschnitt „Gates-Rücknahmebegrenzungsmechanismus“ im Prospekt sowie in Artikel 8 der Satzung, die im Internet unter www.comgest.com zur Verfügung steht.

Wie kann ich mich beschweren?

Sollten Sie Schwierigkeiten beim Verständnis und/oder der Zeichnung des Produkts haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren: Comgest S.A. - 17, square Edouard VII - 75009 Paris - Frankreich - www.comgest.com - info@comgest.com

Sonstige zweckdienliche Informationen

Wenn dieses Produkt als Träger von Rechnungseinheiten im Rahmen eines Lebensversicherungs- oder Kapitalisierungsvertrags verwendet wird, sind zusätzliche Informationen zu diesem Vertrag, wie z. B. die Kosten des Vertrags, die nicht in den hier angegebenen Kosten enthalten sind, der Ansprechpartner bei Beschwerden und was im Falle eines Ausfalls des Versicherungsunternehmens geschieht, in dem Basisinformationsblatt zu diesem Vertrag enthalten, das Ihnen Ihr Versicherer oder Makler oder sonstiger Versicherungsvermittler gemäß seiner gesetzlichen Verpflichtung aushändigen muss.

Frühere Wertentwicklung in den letzten 10 Jahren und frühere Performance-Szenarien: www.comgest.com

ESG-Politik und -Berichte: <https://www.comgest.com/fr/fr/professionnel/notre-metier/esg>

2. DEN OGA BETREFFENDE VERÄNDERUNGEN

1. Januar 2023:

- Bereitstellung der vorvertraglichen Dokumente „Basisinformationsblatt“ (KID Priips).

15. Februar 2023:

- Jährliche Aktualisierung des Verkaufsprospekts, der laufenden Kosten und der Wertentwicklung des OGA.

3. Juli 2023:

- Teilung des Nettoinventarwerts der drei Anteilklassen (C, I und Z) durch 100.

21. September 2023:

- Vorschriftsmäßige Aktualisierung der vorvertraglichen SFDR-Informationen im entsprechenden Anhang (Hinzufügung eines Absatzes über Investitionen in Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie); und
- Einführung eines nicht beim OGAW verbleibenden Ausgabeaufschlags für die Anlageklasse „Z“ in Höhe von bis zu 2,00%.

BERICHT ÜBER DIE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Gemäß den Bestimmungen von Artikel L.225-37-4 frz. Handelsgesetzbuch übermitteln wir Ihnen nachstehend aufgeführte Informationen:

- **ANGABEN ZU DEN BEVOLLMÄCHTIGTEN**

Gemäß den Bestimmungen von Artikel L. 225-37-4 Absatz 1 frz. Handelsgesetzbuch berichten wir Ihnen nachstehend über die Mandate und Funktionen, die in jeder Gesellschaft von jedem Gesellschaftsbevollmächtigten während des Geschäftsjahres ausgeübt werden:

Liste der Mandate und Funktionen, die in jeder Gesellschaft von den Bevollmächtigten ausgeübt werden

BEVOLLMÄCHTIGTER	FIRMA	VERTRETENE JURISTISCHE PERSON	ART DER FUNKTION
Vincent STRAUSS	SICAV MAGELLAN		Verwaltungsratsvorsitzender; Verwaltungsratsmitglied
Laurent DOBLER	SICAV MAGELLAN		Generaldirektor; Verwaltungsratsmitglied
	COMGEST S.A.		Stellvertretender Generaldirektor; Verwaltungsratsmitglied
Sebastian de FROUVILLE	Keine		
Pierre LAMELIN	Keine		
Arnaud de LANGAUTIER	AMPLEGEST		Vorstandsvorsitzender
	AMPLEGEST PATRIMOINE		Verwaltungsratsmitglied
	SICAV AMPLEGEST		Verwaltungsratsmitglied
	OCTO ASSET MANAGEMENT		Präsident - Generaldirektor
	ABBAYE DE PONTLEVOY		Verwaltungsratsmitglied
Juliette ALVES	Keine		
Alexis MARION	SICAV MAGELLAN	CARMF	Verwaltungsratsmitglied
Rémi CUINAT	FONDS NOUVEL INVESTISSEMENT I		Verwaltungsratsmitglied

- **VEREINBARUNGEN GEMÄSS ARTIKEL L.225-37-4 ABS. 2 FRZ. HANDELSGESETZBUCH**

Mit der Sicav wurde keine Vereinbarung unterzeichnet, die direkt oder über Vermittler zwischen einem Gesellschaftsbevollmächtigten oder einem Anteilinhaber mit einem Stimmrechtsanteil von über 10% einer Gesellschaft einerseits und andererseits einer anderen Gesellschaft geschlossen wurde, an der die erste direkt oder indirekt über die Hälfte des Kapitals besitzt, mit Ausnahme von Vereinbarungen über Transaktionen der ordentlichen Geschäftstätigkeit, die zu normalen Bedingungen abgeschlossen wurden.

- **VON DER HAUPTVERSAMMLUNG DER ANTEILINHABER ERTEILTE AUFTRÄGE FÜR KAPITALERHÖHUNG**

Nicht zutreffend für Sicav.

Zusammensetzung des Verwaltungsrats und Ablauftermine der Mandate

NACHNAMEN UND VORNAMEN	FUNKTIONEN	ENDE DES MANDATS (NACH DER OHV, DIE ÜBER DEN ABSCHLUSS DES JAHRES ... ENTSCHEIDET)
STRAUSS Vincent	Vorstandsvorsitzender	Dezember 2023
DOBLER Laurent	Verwaltungsratsmitglied	Dezember 2023
	Generaldirektor	Dezember 2023
FROUVILLE (de) Sébastien	Verwaltungsratsmitglied	Dezember 2023
LAMELIN Pierre	Verwaltungsratsmitglied	Dezember 2023
LANGAUTIER (de) Arnaud	Verwaltungsratsmitglied	Dezember 2026
COMGEST SA, vertreten durch ALVES Juliette	Verwaltungsratsmitglied	Dezember 2023
CARMF, vertreten durch MARION Alexis	Verwaltungsratsmitglied	Dezember 2025
GENERALI VIE, vertreten durch CUINAT Rémi	Verwaltungsratsmitglied	Dezember 2023
FIDORG AUDIT, vertreten durch CHARETON Christophe	Abschlussprüfer	Dezember 2025

Biografien der Verwaltungsratsmitglieder der SICAV

Vincent STRAUSS kam 1994 als Portfoliomanager zu Comgest S.A. und brachte die Schwellenländer-Strategie auf den Weg. 2010 wurde er CEO von Comgest und ging 2016 in den Ruhestand. Bis heute ist er Aufsichtsratsvorsitzender von Comgest Global Investors. Vincent begann seine Karriere bei der Finanzdirektion des Crédit Commercial de France, bevor er bei der Banque Indosuez (Paris) für die Verwaltung der asiatischen Märkte verantwortlich war. Er war Direktor des Batif und dann Leiter von Multifinance International. Vincent besitzt einen Abschluss in Betriebswirtschaft der Universität Lausanne und einen DEA-Abschluss für Wirtschaftswissenschaften.

Laurent DOBLER ist geschäftsführender Generaldirektor von Comgest S.A. 1991 kam er als Portfoliomanager im Team Europäische Aktien zu Comgest. Er begann seine Karriere 1986 in Genf bei der Banque Paribas als Analyst und Portfoliomanager, bevor er sich dem Genfer Fondsmanagementteam der Banque Privée Edmond de Rothschild anschloss, wo er sich auf europäische und japanische Aktien spezialisierte. Laurent ist Inhaber eines Bachelor in Wirtschaftswissenschaften der Sorbonne und eines Master in Rechtswissenschaften der Universität Paris II. Er besitzt außerdem einen Abschluss in Finanzwesen & Steuerpolitik des Pariser Institut für Politikwissenschaft (Sciences Po).

Juliette Alves kam 2010 als Portfoliomanagerin und Analystin im Team für Schwellenländer zu Comgest. Sie ist insbesondere auf lateinamerikanische Aktien spezialisiert. Sie begann ihre Karriere 2005 in Mexiko bei der Bank Crédit Agricole CIB, bevor sie sich 2007 in New York dem Lateinamerika-Team als Kreditanalystin anschloss. 2009 kam sie in die Pariser Zentrale des Crédit Agricole CIB. Juliette Alves besitzt die französische und portugiesische Staatsangehörigkeit und besitzt einen Abschluss in Betriebswirtschaft der Ecole Supérieure de Commerce Neoma Business School. Außerdem ist sie Inhaberin eines vom Institut CFA® ausgestellten CFA®.

Arnaud de LANGAUTIER ist seit 2010 CEO von Amplegest. Er begann seine berufliche Laufbahn bei Finansder und dann bei JL Champeil, bevor er 1988 zur Abteilung für Private Vermögensverwaltung bei Ferri SA kam. 2001 kam er zu CCR Chevrillon Philippe, wo er in die Generaldirektion eintrat. Von 2008 bis 2010 war er Executive Director für das Geschäftsfeld Family Office France bei UBS. Arnaud de Langautier ist Inhaber eines D.E.S.S-Abschlusses in Unternehmensgründung der Fakultät für Wirtschaft in Toulouse; er absolvierte außerdem einen Abschluss in Innovationsmanagement an der Ecole de Commerce von Toulouse (ESG-Gruppe).

Sébastien de FROUVILLE kam 2012 zu Comgest als Verantwortlicher für die Beziehungen zu französischen, französischsprachigen und luxemburgischen Anlegern. Sébastien begann seine Karriere 2004 bei Crédit Agricole als Kreditanalyst. 2007 war er für Partnerschaften bei Keren Finance verantwortlich. 2011 wurde er Leiter für Partnerschaften bei Natixis Asset Management. Er ist Absolvent der IPAG und Inhaber des vom CFA®-Institut verliehenen CFA®.

Dr. Alexis MARION ist seit 1987 als niedergelassener Arzt tätig. Als ehemaliger Kinderarzt der Stadt Paris und ehemaliger Assistenzarzt der RP-Krankenhäuser ist er seit 1999 Mitglied des Verwaltungsrats der CARMF. Seit 2015 ist er Generalsekretär bei der CARMF. Dr. Marion besitzt einen Abschluss in Tropenmedizin.

Remi CUINAT ist Direktor für fondsgebundene Anlagen bei Generali France. Nach Beginn seiner Laufbahn im Verwaltungsrat kam er zur Gruppe Athena Assurances als Verantwortlicher für Marketing und Kommunikation, bevor er innerhalb der Generali-Gruppe verschiedene aufeinanderfolgende Funktionen übernahm: Geschäftsentwicklung, Leitung der Vertriebsnetze, Steuerung des Produktangebots und Unternehmenskommunikation. Er ist auch ständiger Vertreter von Generali bei zahlreichen Anlagevehikeln (SICAV und Immobilienfonds) sowie im Fintech-Board. Rémi CUINAT besitzt einen Master in Management.

Pierre LAMELIN kam 2012 zu Comgest als Portfoliomanager und Analyst für europäische Aktien. Er verwaltet mehrere europäische Strategien und leistet einen wichtigen Beitrag zum Research im Europa-Team im Rahmen einer vielfältigen Auswahl an „Qualitäts- und Wachstums“-Papieren aus unterschiedlichen Bereichen. Pierre begann seine Laufbahn 2004 bei Crédit Agricole Cheuvreux als Finanzanalyst, wo er sieben Jahre lang für die Bereiche Luxusgüter und Kosmetik in Europa zuständig war. Er besitzt einen Master in Finanzwissenschaften des Pariser Instituts für Politikwissenschaft (Sciences Po) und einen Abschluss als CIIA (Certified International Investment Analyst).

Neuer ständiger Vertreter von COMGEST S.A.:

Caroline MAES kam 2012 als Analystin und Portfoliomanagerin für Schwellenländeraktien und asiatische Aktien zu Comgest. Caroline begann bei Comgest in Singapur und arbeitet inzwischen in Paris, wo sie für die Asia-Strategien ohne Japan, Asien einschließlich Japan und GEM Promising Companies zuständig ist. Caroline begann ihre Laufbahn 2003 bei Alliance Bernstein als Research Associate in New York, bevor sie 2006 bei UOB Kay Hian in Singapur für Börsengänge zuständig war. Danach war sie über fünf Jahre als Aktienanalystin bei CLSA in Singapur tätig und besitzt einen Bachelor in quantitativer Ökonomie und internationalen Beziehungen von der Tufts-Universität in den USA.

• **PRÜFUNG VON ABSCHLUSS UND ERGEBNIS**

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt in Übereinstimmung mit den Grundsätzen für die ordnungsmäßige Darstellung und gemäß den laut geltenden Bestimmungen vorgesehenen Bewertungsmethoden.

Alle ergänzenden Erläuterungen können dem Anhang entnommen werden.

Der Abschluss für das vorangegangene Geschäftsjahr ist zu Vergleichszwecken ebenfalls dargestellt.

Der Nettoinventarwert von C-Anteilen betrug zum 29. Dezember 2023 28,65 Euro, gegenüber 2351,52 Euro zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Der Nettoinventarwert von I-Anteilen betrug zum 29. Dezember 2023 32,36 Euro, gegenüber 2630,31 Euro zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Der Nettoinventarwert von I-Anteilen betrug zum 29. Dezember 2023 30,30 Euro, gegenüber 2464,42 Euro zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Die Zahl der im Umlauf befindlichen Anteile stieg von 829.700,55 zum 30. Dezember 2022 auf 78.385.136,13 zum 30. Dezember 2022.

Das Nettovermögen betrug zum gleichen Datum 2.272.224.634,66 Euro gegenüber 1.973.654.114,32 Euro zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

• **VORSCHLAG ZUR VERWENDUNG DES ERGEBNISSES**

Wir schlagen folgende Verteilung und Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge vor:

Die zu verwendenden Beträge aus dem ausschüttungsfähigen Ergebnis weisen einen negativen Saldo in Höhe von -13.736.157,57 Euro auf.

- **„C“-Anteile**

Der anteilmäßig auf das ausschüttungsfähige Ergebnis entfallende Betrag beläuft sich auf -14.210.397,20 Euro. Wir schlagen vor, diesen Betrag gemäß den Bestimmungen der Satzung dem Kapitalkonto zuzuteilen.

- **„I“-Anteile**

Die zu verwendenden Beträge aus dem ausschüttungsfähigen Ergebnis belaufen sich auf 368.457,73 Euro. Es wird vorgeschlagen, diesen Betrag dem Kapitalkonto zuzuteilen.

- **„Z“-Anteile:**

Die zu verteilenden Beträge aus dem ausschüttungsfähigen Ergebnis belaufen sich auf 105.781,90 Euro. Wir schlagen vor, diesen Betrag dem Kapitalkonto zuzuteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die ausschüttungsfähigen Beträge für C-, I- und Z-Anteile im vorangegangenen Geschäftsjahr vollständig thesauriert wurden.

Der anteilmäßig auf Nettobuchgewinne und -verluste entfallende ausschüttungsfähige Betrag beläuft sich auf 60 519.863,82

Wir schlagen vor, die anteilmäßig auf Nettobuchgewinne und -verluste entfallenden ausschüttungsfähigen Beträge wie folgt zuzuteilen:

- Für „C“-Anteile in Höhe von 53.375.223,76 Euro dem Kapitalkonto.
- Für „I“-Anteile in Höhe von 5.188.268,52 Euro dem Kapitalkonto.
- Für „Z“-Anteile in Höhe von 1.956.371,54 Euro dem Kapitalkonto.

Entsprechend den Bestimmungen von Artikel R 225-102 französisches Handelsgesetzbuch (Code de commerce) ist dem vorliegenden Bericht eine Aufstellung der Ergebnisse der Gesellschaft für jedes der fünf Geschäftsjahre beigefügt.

TAGESORDNUNG UND BESCHLUSSVORLAGEN FÜR DIE ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG

Die Anteilhaber der Gesellschaft werden am 22. April 2024 um 10 Uhr bei COMGEST SA - 17 square Edouard VII - 75009 PARIS zur ordentlichen Hauptversammlung eingeladen, um über folgende Tagesordnung zu beraten:

1. Lageberichte des Verwaltungsrats und des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss des am 29. Dezember 2023 abgeschlossenen Geschäftsjahres und Genehmigung des Jahresabschlusses des genannten Geschäftsjahres.
2. Verlesung und Genehmigung des Sonderberichts des Abschlussprüfers über die in Artikel L 225-38 französisches Handelsgesetzbuch genannten Vereinbarungen.
3. Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus dem Geschäftsjahr.
4. Verlängerung des Verwaltungsratsmandats von Herrn Vincent STRAUSS für eine Dauer von vier Jahren.
5. Verlängerung des Verwaltungsratsmandats von Herrn Laurent DOBLER für eine Dauer von vier Jahren.
6. Verlängerung des Verwaltungsratsmandats von Herrn Sébastien de FROUVILLE für eine Dauer von vier Jahren.
7. Verlängerung des Verwaltungsratsmandats von Herrn Pierre LAMELIN für eine Dauer von vier Jahren.
8. Verlängerung des Verwaltungsratsmandats von COMGEST SA für eine Dauer von vier Jahren und Wechsel des ständigen Vertreters.
9. Verlängerung des Verwaltungsratsmandats von GENERALI VIE (vertreten durch Herrn Rémi CUINAT) für eine Dauer von vier Jahren.
10. Vollmachten zur Durchführung der Formalitäten.

ERSTER BESCHLUSS

Nach Anhörung des Lageberichts des Verwaltungsrats und des Berichts des Abschlussprüfers genehmigt die Ordentliche Hauptversammlung die Bestandsaufnahme und den Jahresabschluss mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhängen zum 29. Dezember 2023 in der vorgelegten Form sowie die in diesem Abschluss ausgewiesenen und in diesen Berichten zusammengefassten Vorgänge.

Sie stellt fest, dass die Zahl der im Umlauf befindlichen Anteile von 829.700,55 zum 30. Dezember 2022 auf 78.385.136,13 zum 29. Dezember 2023 gestiegen ist. Das Nettovermögen betrug zum gleichen Datum 2.272.224.634,66 Euro gegenüber 1.973.654.114,32 Euro zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

ZWEITER BESCHLUSS

Nachdem die Ordentliche Hauptversammlung den Sonderbericht des Abschlussprüfers über die in Artikel L 225-38 frz. Handelsgesetzbuch genannten Vereinbarungen angehört hat, genehmigt sie diesen Bericht und dessen Schlussfolgerungen.

DRITTER BESCHLUSS

Die Ordentliche Hauptversammlung stellt fest, dass die ausschüttungsfähigen Beträge aus dem Ergebnis des am 29. Dezember 2023 abgeschlossenen Geschäftsjahres einen negativen Saldo von - 13.736.157,57 Euro aufweisen, und beschließt gemäß den satzungsmäßigen Bestimmungen die folgenden Zuteilungen und Verwendungen:

- Für „C“-Anteile:
Dem Kapitalkonto die Summe von -14 210 397,20 Euro zuzuweisen.

- Für „I“-Anteile:
dem Kapitalkonto die Summe von 368.457,73 Euro zuzuweisen.

- Für „Z“-Anteile:
dem Kapitalkonto die Summe von 105.781,90 Euro zuzuweisen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die ausschüttungsfähigen Beträge für C-, I- und Z-Anteile im vorangegangenen Geschäftsjahr vollständig thesauriert wurden.

Der anteilmäßig auf Nettobuchgewinne und -verluste entfallende ausschüttungsfähige Betrag beläuft sich auf 60.519.863,82 Euro.

Die Ordentliche Hauptversammlung stellt anschließend fest, dass sich der ausschüttungsfähige Betrag auf Nettobuchgewinne und -verluste zum Ende des am 29. Dezember 2023 abgeschlossenen Geschäftsjahres auf 60.519.863,82 Euro beläuft, und beschließt gemäß den satzungsmäßigen Bestimmungen:

- Für „C“-Anteile:
Dem Kapitalkonto die Summe von 53.375.223,76 Euro zuzuweisen.

- Für „I“-Anteile:
Dem Kapitalkonto die Summe von 5.188.268,52 Euro zuzuweisen.

- Für „Z“-Anteile:
Dem Kapitalkonto die Summe von 1.956.371,54 Euro zuzuweisen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die ausschüttungsfähigen Beträge für C-, I- und Z-Anteile im vorangegangenen Geschäftsjahr vollständig thesauriert wurden.

VIERTER BESCHLUSS

Die ordentliche Hauptversammlung beschließt, das Verwaltungsratsmandat von Herrn Vincent STRAUSS für eine Dauer von vier Jahren zu verlängern, das heißt bis zum Ende der Versammlung, die über den Abschluss des am letzten Handelstag der Pariser Börse im Dezember 2028 endenden Geschäftsjahres entscheidet.

FÜNFTER BESCHLUSS

Die ordentliche Hauptversammlung beschließt, das Verwaltungsratsmandat von Herrn Laurent DOBLER für eine Dauer von vier Jahren zu verlängern, das heißt bis zum Ende der Versammlung, die über den Abschluss des am letzten Handelstag der Pariser Börse im Dezember 2027 endenden Geschäftsjahres entscheidet.

SECHSTER BESCHLUSS

Die ordentliche Hauptversammlung beschließt, das Verwaltungsratsmandat von Herrn Sébastien de FROUVILLE für eine Dauer von vier Jahren zu verlängern, das heißt bis zum Ende der Versammlung, die über den Abschluss des am letzten Handelstag der Pariser Börse im Dezember 2027 endenden Geschäftsjahres entscheidet.

SIEBTER BESCHLUSS

Die ordentliche Hauptversammlung beschließt, das Verwaltungsratsmandat von Herrn Pierre LAMELIN für eine Dauer von vier Jahren zu verlängern, das heißt bis zum Ende der Versammlung, die über den Abschluss des am letzten Handelstag der Pariser Börse im Dezember 2027 endenden Geschäftsjahres entscheidet.

ACHTER BESCHLUSS

Die ordentliche Hauptversammlung beschließt, das Verwaltungsratsmandat von COMGEST SA für eine Dauer von vier Jahren zu verlängern, das heißt bis zum Ende der Versammlung, die über den

Abschluss des am letzten Handelstag der Pariser Börse im Dezember 2027 endenden Geschäftsjahres entscheidet.

NEUNTER BESCHLUSS

Die ordentliche Hauptversammlung beschließt, das Verwaltungsratsmandat von GENERALI VIE für eine Dauer von vier Jahren zu verlängern, das heißt bis zum Ende der Versammlung, die über den Abschluss des am letzten Handelstag der Pariser Börse im Dezember 2027 endenden Geschäftsjahres entscheidet.

ZEHNTER BESCHLUSS

Die Ordentliche Hauptversammlung erteilt dem Sekretär dieser Versammlung sämtliche Vollmachten für die Erledigung aller gesetzlich vorgeschriebenen Formalitäten in Bezug auf die vorstehenden Beschlüsse und für die Beglaubigung aller für die Durchführung der vorstehenden Beschlüsse erforderlichen Dokumente.

Sie erteilt dem Träger einer Abschrift oder eines Auszugs aus dem vorliegenden Dokument alle Befugnisse, um alle gesetzlich vorgeschriebenen Hinterlegungen und Veröffentlichungen vorzunehmen.

3. VERWALTUNGSBERICHT

Comgest Monde C legte im Jahr 2023 +21,8% zu, während der Vergleichsindex MSCI AC World +18,1% hinzugewann. Im Berichtszeitraum gewann die I-Klasse des Comgest Monde +23,0% hinzu und die Z-Klasse +22,9%.

Im Jahr 2023 erwarteten die Anleger (und erwarten noch immer) eine Rezession infolge der deutlichen Zinsanhebung der Zentralbanken als Reaktion auf die anhaltende, aber sich verlangsamende Inflation. Die Zentralbanken verringerten weiterhin die Liquidität und ihr restriktiver Diskurs, der das regionale Bankensystem in den USA beinahe lähmte, schwächte sich im Dezember ab, was die Märkte zu der Annahme führte, dass Zinssenkungen 2024 unvermeidlich wären. Die Industrieländer erholten sich, und die Euphorie der Anleger zeigte sich in den meisten Anlageklassen, darunter auch in den risikoreichsten (z.B. High-Yield-Anleihen in US-Dollar und sogar Kryptowährung als Symbol für „billiges“ Geld). Die Schwellenländer, allen voran China, hinken nach wie vor hinterher, während sich die Wirtschaftsindikatoren verschlechtern und einzelstaatliche Maßnahmen ineffizient erscheinen (Spiele, Immobilien, Bekämpfung der Korruption im Gesundheitssektor).

Mehrere Themen hatten im Laufe des Jahres Auswirkungen auf die Märkte und das Portfolio. Künstliche Intelligenz (KI), die dazu beigetragen hat, die „Magnificent 7“ (ein Korb mit Technologiewerten des S&P 500) zu steigern, steckt als Innovation noch immer in den Kinderschuhen und ihre Vermarktung und Anwendung befindet sich in der Entwicklung. Obwohl das Portfolio nicht in Nvidia als direkter Nutznießerin der KI investiert war, konnte es von seinen Beteiligungen an Unternehmen wie Amazon, Alphabet und Microsoft profitieren, einschließlich des Halbleiteruniversums (TSMC/ASML) und Akteure der digitalen Transformation wie Accenture.

Die Covid-19-Pandemie wirkte sich weiterhin auf den Markt aus, was den Bestandsabbau in den Sektoren Sportartikel (Nike), Halbleiter im weitesten Sinne (Analog Devices, Shin-Etsu Chemical) und Biotechverfahren im Gesundheitsbereich (Lonza, Mettler-Toledo) verstärkte. Ebenfalls im Gesundheitssektor verzeichnete Eli Lilly dank seiner Wettbewerbsposition und seiner Innovationen im Bereich der endokrinen Krankheiten (Diabetes/Fettleibigkeit, ganz zu schweigen von damit verbundenen Erkrankungen), die zum größten Markt in der Geschichte der Pharmakologie werden (über 100 Milliarden US-Dollar), während die Wirksamkeit der Behandlungen außergewöhnlich hoch ist.

Das internationale Umfeld scheint noch anfälliger zu sein als vor einem Jahr. Die Kriege im Nahen Osten und in Osteuropa und die anhaltenden Handelsspannungen (insbesondere um Halbleiter) zwischen den USA und China haben Auswirkungen auf die globalen Volkswirtschaften, seien es Energiepreise, Störungen der Lieferketten oder sogar Deglobalisierung.

Das Portfolio hat seinen Vergleichsindex im Laufe des Jahres trotz seiner Untergewichtung in den Magnificent 7 übertroffen, was angesichts der Konzentration der Performancebeiträge nicht einfach ist. Diese absolute Performance erklärt sich größtenteils durch zweistellige Gewinnwachstumsprognosen für die Unternehmen im Portfolio in den nächsten zwölf Monaten und nicht durch einen Anstieg der Bewertungskennzahlen (im Vergleich zum Vergleichsindex). Dieses Ergebnis ist angesichts unserer Philosophie sehr beruhigend.

Eli Lilly, ein weltweit führendes Pharmaunternehmen im Bereich der Endokrinologie, leistete einen der wichtigsten Beiträge zur Wertentwicklung des Portfolios. Dem Konsens zufolge wird der Umsatz aus seiner Diabetesbehandlung (einschließlich Indikationen gegen Fettleibigkeit und der in Vorbereitung befindlichen Indikationen für Komorbidität) von 19 Milliarden US-Dollar im laufenden Jahr auf 47 Milliarden US-Dollar im Jahr 2029 steigen (jährliche Wachstumsrate von 16%).

Microsoft, der führende Anbieter ganzheitlicher Softwarelösungen für Unternehmen, profitiert weiterhin von einer innovationsorientierten Produktentwicklung und einer Preissetzungsmacht, insbesondere in seinen Geschäftsbereichen „Unternehmen“ und „Smart Cloud“. Dank seines auf KI basierenden Programms Copilot, seiner Marktanteilsgewinne bei Anwendungen wie Dynamics CRM und Security Vault sowie der steigenden Nachfrage nach seinem Cloud-Computing-System „Azure“ verzeichnete Microsoft ein starkes Gewinnwachstum.

ASML, der weltweit führende Anbieter von Lithographie-Geräten für Halbleiter, erzielte dank seiner vollen Auftragsbücher, langer Lieferzeiten und seiner sichtbaren Engagements bei führenden Halbleiterkunden

einen erheblichen Performancebeitrag. Trotz der kurzfristigen Bedenken in Verbindung mit dem Ende des Halbleiterzyklus wurden wir durch die Bestätigung der Ziele für 2025 und 2030 bestärkt.

Lonza, der führende pharmazeutische Subunternehmer (CDMO), belastete die Performance aufgrund mehrerer Faktoren: erstens ein Wechsel des Generaldirektors weniger als drei Jahre nach seinem Amtsantritt; zweitens ein Leerlauf im Umsatzwachstum aufgrund des Einbruchs der Einnahmen aus den Impfstoffen gegen Covid-19, der höher als erwartet ausfiel, und schließlich eine Abwärtskorrektur der Erwartungen an die Margenausweitung aufgrund einer längeren Anlaufzeit. Johnson & Johnson, ein amerikanischer Pharmakonzern, belastete die Performance des Portfolios trotz einer guten operativen Ausführung. Sekundäre Faktoren überwiegen das Gesamtrisiko, darunter der anhaltende Streit um Puder, die drohenden wahrscheinlichen Auswirkungen des Gesetzes zur Senkung der Inflation auf die Arzneimittelpreise, die Beeinträchtigung des Umsatzes durch neue wirksame endokrine Behandlungen gegen Diabetes und Fettleibigkeit von Wettbewerbern und die Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der von China geführten Antikorruptionskampagne. Die aktuelle Bewertung angesichts des sichtbaren Wachstums (ohne Berücksichtigung von Aktienrückkäufen und Dividenden) ist in diesem Umfeld attraktiv.

Inner Mongolia Yili, der führende chinesische Milcherzeuger, entwickelte sich 2023 wie der Rest des Marktes relativ schwach. Trotz des enttäuschenden Wachstums (Rückgang des Verbrauchs, geringere Premiumraten, schwierigere Vergleiche in stark wachsenden Segmenten wie Joghurt) sind wir optimistisch, dass das Segment der Flüssigmilch in jüngster Zeit wieder aufgenommen wurde.

Accenture, Zoetis und Mettler-Toledo wurden dieses Jahr ins Portfolio aufgenommen, während Align Technology, Church & Dwight und Daikin Industries verkauft wurden. Wir haben Lonza und Adyen deutlich aufgestockt (wobei wir von niedrigen Bewertungen profitierten) sowie ASML, Microsoft, S&P Global und Experian (und haben damit unsere langfristige Überzeugung gestärkt). Zu den Titeln, die wir stark abgebaut haben, zählen Eli Lilly (um Gewinne aufgrund seiner außergewöhnlichen Performance mitnehmen zu können), Alphabet (aufgrund von Ängsten in Verbindung mit dem Werbezyklus), Tencent (dessen Titel im ersten Quartal stark gestiegen ist), Hoya, Amazon, Verisk und Intuit (aus Bewertungsgründen).

Aktien aus Industrieländern - insbesondere den USA - erscheinen uns zu teuer, wenn man die Ertragsrendite im Verhältnis zum risikolosen Zinssatz betrachtet. Demgegenüber bleiben Aktien aus Schwellenländern, insbesondere China, attraktiv, obwohl sie aufgrund sozioökonomischer und politischer Unsicherheit kaum gekauft wurden. Es geht nicht darum zu sagen, dass Schwellenländer eine bessere relative Investition darstellen, sondern vielmehr darum zu beobachten, dass der Markt insgesamt immer noch Schwierigkeiten hat, eine angemessene Risikoprämie in seine Bewertungen aufzunehmen.

In den letzten Jahren waren die Märkte aufgrund einer Mischung aus Unsicherheit in Bezug auf die Konjunktur und die Geldpolitik von einer erhöhten Volatilität geprägt. Dies führte für viele Portfoliounternehmen zu Bewertungsänderungen, von den Höchstständen von 2021 bis zum Tiefstand von 2022, mit einem teilweisen Anstieg im Jahr 2023. Unsere Philosophie bleibt unverändert. Wir suchen weiterhin nach den besten Chancen in einem Universum aus Qualitäts- und Wachstumstiteln. Das Portfolio investiert in Unternehmen mit einer soliden Bilanz und einem langfristig sichtbaren zweistelligen Gewinnwachstum.

Bisherige Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf künftige Ergebnisse zu.

Wichtigste Veränderungen im Portfolio während des Geschäftsjahres

Wertpapiere	Bewegungen („Rechnungswährung“)	
	Käufe	Verkäufe
CHURCH DWIGHT INC	452.001,13	45.795.396,39
DAIKIN INDUSTRIES	6.260.880,82	32.753.974,57
ELI LILLY & CO		33.985.372,09
ALIGN TECHNOLOGY INC		33.005.830,59
ACCENTURE PLC - CL A	30.349.035,10	960.015,43
ZOETIS INC	29.317.001,52	950.235,42
METTLER TOLEDO INTERNATIONAL INC	25.830.545,69	427.314,48
MICROSOFT CORP	18.032.889,18	7.406.861,08
ADMIN NV	18.231.325,25	5.813.160,51
ALPHABET- A	972.289,84	21.572.144,58

4. RECHTLICHE INFORMATIONEN

EFFIZIENTE PORTFOLIOVERWALTUNG UND DERIVATE (ESMA) IN EUR

a) Engagement im Rahmen einer effizienten Portfolioverwaltung und von Derivaten

- **Engagement im Rahmen einer effizienten Portfolioverwaltung:**

- o Aktive Wertpapierleihe:
- o Passive Wertpapierleihe:
- o Passive Pensionsgeschäfte:
- o Aktive Pensionsgeschäfte:

- **Engagement in Basiswerten über Finanzderivate:**

- o Devisenterminkontrakte:
- o Futures:
- o Optionen:
- o Swaps:

b) Identität der Gegenpartei(en) bei der effizienten Portfolioverwaltung und Finanzderivaten

Effiziente Verwaltungsverfahren	Finanzderivate (*)

(*) Mit Ausnahme von börsennotierten Derivaten.

c) Vom OGAW erhaltene Finanzgarantien zur Verringerung des Adressenausfallrisikos

Art der Instrumente	Betrag des Portfolios in Devisen
Effiziente Verwaltungsverfahren . Termineinlagen . Aktien . Anleihen . OGAW . Bargeld (*) Summe	
Finanzderivate (*) . Termineinlagen . Aktien . Anleihen . OGAW . Bargeld Summe	

(*) Zum Bargeldkonto gehören auch liquide Mittel aus Pensionsgeschäften.

d) Betriebserträge und -aufwendungen für effiziente Verwaltungsverfahren

Betriebserträge und -aufwendungen	Betrag des Portfolios in Devisen
. Erträge (*) . Sonstige Erträge ERTRÄGE GESAMT . Direkte Betriebsaufwendungen . Indirekte Betriebsaufwendungen . Sonstige Aufwendungen AUFWENDUNGEN GESAMT	

(*) Erträge aus Leih- und Pensionsgeschäften.

TRANSPARENZ VON FINANZTRANSAKTIONEN MIT WERTPAPIEREN UND WIEDERVERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN - SFTR-REGLEMENT - IN DER BUCHUNGSWÄHRUNG DES OGA (EUR)

Während des Geschäftsjahres war der OGA nicht Gegenstand von Transaktionen, die unter die SFTR-Bestimmungen fallen.

VERFAHREN ZUR AUSWAHL VON FINANZINTERMEDIÄREN

Die Auswahl und Bewertung von Finanzintermediären erfolgt auf unabhängiger Basis durch den Finanzverwalter mit dem Ziel, ein optimales Ergebnis bei der Ausführung von Aufträgen zu ermöglichen. Die Liste der zugelassenen Intermediäre wird in regelmäßigen Abständen vom Finanzverwaltung erstellt, nachdem sie anhand von objektiven Kriterien wie Kosten und Qualität der Auftragsausführung, Schnelligkeit und Qualität der Auftragsbestätigungen, vorhandene Liquidität und Qualität des Kundenservice eingestuft wurden.

BERICHT ZU DEN VERMITTLUNGSKOSTEN

Der Bericht zu den Vermittlungskosten, der gemäß Artikel 314-82 Règlement Général der französischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (Autorité des Marchés financiers, AMF) im Zusammenhang mit der Einführung der aufgeteilten Abrechnung von Maklergebühren zum 1. Januar 2008 erstellt wurde, ist auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft abrufbar.

ABSTIMMUNGSPOLITIK

Die mit den von der SICAV gehaltenen Wertpapieren verbundenen Stimmrechte werden von der Verwaltungsgesellschaft ausgeübt, die allein zum Treffen von Entscheidungen im Einklang mit den geltenden Bestimmungen befugt ist.

Die Abstimmungspolitik der Verwaltungsgesellschaft kann am Sitz der Verwaltungsgesellschaft im Einklang mit Artikel 322-75 der allgemeinen Bestimmungen der AMF eingesehen werden.

VON DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER KONZERNGESELLSCHAFT AUSGEBEBENE FINANZINSTRUMENTE IM PORTFOLIO

Gemäß den allgemeinen Bestimmungen der AMF informieren wir Sie darüber, dass im Portfolio Anteile von durch Gesellschaften der Comgest SA-Gruppe verwalteten OGAW in Höhe von € 49.644.042,41 enthalten sind.

VERÖFFENTLICHUNG DER UMWELT-, SOZIAL- UND UNTERNEHMENSFÜHRUNGSKRITERIEN (ESG)

COMGEST MONDE berücksichtigt soziale, ökologische und Governance-Kriterien. Nähere Einzelheiten zu den ESG-Kriterien sind der Website www.comgest.com zu entnehmen.

INFORMATIONEN ZU SFDR UND TAXONOMIE

Artikel 8

Gemäß Artikel 50 der delegierten SFDR-Verordnung Level 2 sind dem Anhang zum vorliegenden Bericht Informationen zur Erreichung ökologischer oder sozialer Merkmale beigefügt, die durch das Finanzprodukt gefördert werden.

VERGÜTUNGSPOLITIK

Die Vergütungspolitik von Comgest S.A. wird vom Verwaltungsrat beschlossen. Ziel ist es:

- ein gesundes und effizientes Risikomanagement und eine Vergütungspraxis im Einklang mit den Zielen in puncto Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in die Anlagestrategie zu fördern und
- die Interessen von Mitarbeitern und Kunden unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen in Einklang zu bringen.

Die Vergütungspolitik verleitet nicht zum Eingehen von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, dem Reglement und den Satzungsdocumenten der von Comgest S.A. verwalteten OGAW vereinbar sind.

Comgest S.A. sieht eine globale Vergütung der Mitarbeiter vor, die sich aus mehreren Komponenten zusammensetzt, und zwar:

- einem festen Anteil, der sich nach der Position und dem Umfang der Verantwortung der Mitarbeiter richtet; und
- einem möglichen variablen Anteil, der sich nach (i) der Leistungsbeurteilung der Mitarbeiter anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien unter Berücksichtigung der Art ihrer Tätigkeit, und (ii) nach der finanziellen Situation des Finanzverwalters richtet. Dieser variable Anteil kann als Barprämie ausgezahlt werden oder durch Zuteilung kostenloser Anteile erfolgen.

Die Vergütung wird bei Comgest S.A. von verschiedenen Akteuren und Instanzen geregelt, insbesondere:

- dem Verwaltungsrat, der die Vergütungspolitik definiert, umsetzt und jährlich neu prüft;
- dem Vergütungsausschuss, einem unabhängigen Organ, das die jährliche Bewertung der Vergütungspolitik und der Elemente, aus der sie sich zusammensetzt, vornimmt. Er legt dem Verwaltungsrat seine Schlussfolgerungen in Bezug auf (i) die Umsetzung der jährlich neu zu bewertenden Politik; und (ii) die Liste (mit Aktualisierungen) der Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen substantiellen Einfluss auf das Risikoprofil des Finanzverwalters oder der von ihm verwalteten OGAW ausüben, zur Prüfung und Verabschiedung vor.

Für die Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des Finanzverwalters oder der von ihm verwalteten OGAW hat, wird ein spezifischer Mechanismus zur Diversifizierung und Staffelung eines Teils ihrer variablen Vergütung eingesetzt.

Einzelheiten zur aktuellen Vergütungspolitik von Comgest S.A. sind erhältlich auf der Website www.comgest.com. Eine gedruckte Kopie kann auf einfache schriftliche Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft angefordert werden.

Von Comgest S.A. an alle Beschäftigten für das Geschäftsjahr 2022/2023 gezahlten Vergütungen (vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2023):

Alle Beschäftigten	Betrag in EUR	Anzahl der Begünstigten
Fixe Vergütung	8.800.702	124
Variable Vergütungen	8.275.524	124
Gesamtvergütung	17.076.226	124

Von Comgest S.A. An Beschäftigte gezahlte Vergütungen, deren Aufgaben eine erhebliche Auswirkung auf das Risikoprofil der AIF und/oder von Comgest S.A. für das Geschäftsjahr 2022/2023 haben:

Risikoträger	Betrag in EUR	Anzahl der Begünstigten
Fixe Vergütung	3.048.884	32
Variable Vergütungen	4.199.921	32
Gesamtvergütung	7.248.805	32

Von Comgest S.A. an Führungskräfte in leitender Stellung für das Geschäftsjahr 2022/2023 gezahlten Vergütungen:

Führungskräfte in leitender Stellung	Betrag in EUR	Anzahl der Begünstigten
Fixe Vergütung	2.189.352	21
Variable Vergütungen	2.641.026	21
Gesamtvergütung	4.830.378	21

BERECHNUNG DES GESAMTRISIKOS

Der OGA berechnet das Gesamtrisiko des OGA mit Finanzkontrakten ausgehend vom Datum der eingegangenen Verpflichtungen.

Sonstige Informationen

Der vollständige Verkaufsprospekt des OGAW und die letzten Jahres- und Halbjahresberichte werden innerhalb einer Woche auf einfache schriftliche Anfrage des Anteilnehmers an folgende Stelle zugestellt:

COMGEST S.A.

17, square Edouard VII, 75009 PARIS

Tel.: + 33 (0) 1 44 94 19 00

E-Mail: info@comgest.com

5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

SICAV COMGEST MONDE

Verwaltungsgesellschaft:
COMGEST SA

17 Square Edouard VII
75009 PARIS

**BERICHT DES ABSCHLUSSPRÜFERS
ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS**
für das Geschäftsjahr, das am 29. Dezember 2023 endete

BERICHT DES ABSCHLUSSPRÜFERS ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS

für das Geschäftsjahr, das am 29. Dezember 2023 endete

An die Hauptversammlung der SICAV Comgest Monde

Stellungnahme

In Ausführung des uns von Ihrer Hauptversammlung erteilten Auftrags haben wir den Jahresabschluss des Organismus für gemeinsame Anlagen in Form einer Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (Société d'Investissement à Capital Variable) SICAV COMGEST MONDE für das am 29. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr in der dem vorliegenden Bericht beigefügten Form geprüft.

Wir bestätigen, dass der Jahresabschluss nach französischen Bilanzierungsvorschriften und -grundsätzen ordnungsgemäß und richtig ist und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Ergebnisses der Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr und der Finanz- und Vermögenslage der SICAV am Ende des Geschäftsjahres vermittelt.

Begründung

Grundlagen der Prüfung

Wir haben unsere Prüfung im Einklang mit den in Frankreich für unsere Branche geltenden Normen durchgeführt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns zusammengetragenen Nachweise eine hinreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Die uns gemäß dieser Norm übertragenen Zuständigkeiten sind dem Abschnitt „Zuständigkeiten des Abschlussprüfers in Bezug auf die Prüfung des Jahresabschlusses“ des vorliegenden Berichts zu entnehmen.

Unabhängigkeit

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Unabhängigkeitsregeln des französischen Handelsgesetzbuches und der Ethikregeln für Abschlussprüfer für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum Erstellungsdatum unseres Berichts.

BEGRÜNDUNG UNSERER BEURTEILUNGEN

Im Einklang mit den Bestimmungen von Art. L.821-53 und R.821-180 frz. Handelsgesetzbuch über die Begründung unserer Beurteilungen setzen wir Sie davon in Kenntnis, dass sich die wichtigsten von uns nach unserem fachlichen Urteil vorgenommenen Bewertungen auf die Eignung der angewandten Buchführungsgrundsätze; insbesondere im Hinblick auf die Finanzinstrumente im Portfolio, und den Gesamtaufbau der Rechnungslegung von Organismen für gemeinsame Anlagen mit variablem Kapital bezogen.

Die von uns vorgenommenen Beurteilungen sind Bestandteil unseres Prüfungsverfahrens, das den Jahresabschluss in seiner Gesamtheit zum Gegenstand hat, und waren somit eine der Grundlagen für unseren vorstehend erteilten Bestätigungsvermerk. Wir äußern keine Meinung zu einzelnen Elementen dieses Jahresabschlusses.

Spezifische Prüfungen

Wir haben ferner gemäß den in Frankreich geltenden Berufsausübungsregeln die gesetzlich und regulatorisch vorgeschriebenen spezifischen Prüfungen durchgeführt.

Im Verwaltungsbericht, in den anderen Dokumenten über die Finanzlage und dem an die Aktionäre gerichteten Jahresabschluss enthaltene Informationen

Wir haben keine Zweifel an der Richtigkeit des Jahresabschlusses und seiner Übereinstimmung mit den Angaben im Lagebericht und in den sonstigen an die Anteilhaber gerichteten Dokumenten, die die Finanzlage und den Jahresabschluss betreffen.

Informationen zur Unternehmensführung

Wir bestätigen, dass der Bericht des Verwaltungsrates über die Unternehmensführung die laut Art. L. 225-37-4 frz. Handelsgesetzbuch erforderlichen Informationen enthält.

Zuständigkeiten der Geschäftsleitung und der Mitglieder der Unternehmensführung in Bezug auf den Jahresabschluss

Es ist Aufgabe der Geschäftsleitung, im Einklang mit den in Frankreich geltenden Buchführungsgrundsätzen einen Jahresabschluss zu erstellen, der eine der Wirklichkeit entsprechende Vorstellung von der Lage des Unternehmens vermittelt, und die erforderlichen internen Kontrollen für die Erstellung von Jahresabschlüssen vorzusehen, die keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten enthalten, unabhängig davon, ob diese auf Betrug oder Fehler zurückzuführen sind.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses muss die Geschäftsleitung die Fähigkeit der SICAV beurteilen, ihre Tätigkeit fortzuführen. Gegebenenfalls muss sie in diesem Abschluss auch die für eine Weiterführung des Betriebs erforderlichen Informationen vorsehen und die entsprechenden Bilanzierungsrichtlinien anwenden, es sei denn, es wurde beschlossen, die SICAV aufzulösen oder ihre Tätigkeit einzustellen.

Der Jahresabschluss wurde vom Verwaltungsrat erstellt.

Zuständigkeiten des Abschlussprüfers in Bezug auf die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Aufgabe ist es, einen Bericht über den Jahresabschluss zu erstellen. Dabei ist es unser Ziel, zu der angemessenen Gewissheit zu gelangen, dass der Jahresabschluss in seiner Gesamtheit keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten enthält. Die angemessene Gewissheit entspricht einer hohen Gewissheit, ohne jedoch zu gewährleisten, dass eine im Einklang mit den branchenüblichen Usancen durchgeführte Prüfung die systematische Aufdeckung jeder wesentlichen Unregelmäßigkeit ermöglicht. Unregelmäßigkeiten können von Betrug oder Irrtümern herrühren und gelten als erheblich, wenn angemessen davon ausgegangen werden kann, dass jede für sich genommen oder alle zusammen die wirtschaftlichen Entscheidungen beeinflussen können, die von den Nutzern der Jahresabschlüsse auf ihrer Grundlage getroffen werden.

Im Einklang mit Art. L.821-55 frz. Handelsgesetzbuch hat unser Bestätigungsvermerk nicht zum Ziel, die Lebensfähigkeit oder die Qualität der Verwaltung der SICAV zu garantieren.

Im Rahmen einer im Einklang mit den in Frankreich geltenden Branchennormen Prüfung fällt der Abschlussprüfer im Rahmen seiner Prüfung ein professionelles Urteil.

Ferner:

- erkennt und bewertet er, wie groß die Risiken sind, dass der Jahresabschluss wesentliche Unregelmäßigkeiten enthält, unabhängig davon, ob diese von Betrug oder Irrtümern herrühren, er legt Prüfverfahren unter Berücksichtigung dieser Risiken fest und setzt sie um, und er erfasst Elemente, die er für ausreichend und angemessen hält, um sich eine Meinung zu bilden. Die Gefahr, dass eine wesentlichen Unregelmäßigkeit nicht erkannt wird, ist bei einem Betrug höher als bei einem Irrtum, denn Betrug kann verbunden sein mit Absprachen, Fälschungen, bewussten Unterlassungen, Falscherklärungen oder Umgehungen der internen Kontrollen.
- Er nimmt die für die Prüfung relevante Innenrevision zur Kenntnis, um die im jeweiligen Fall geeigneten Prüfverfahren festzulegen, nicht aber mit dem Ziel, eine Stellungnahme zur Effizienz der Innenrevision abzugeben.
- Er bewertet die Eignung der verwendeten Buchführungsmethoden und die Relevanz der Schätzungen der Geschäftsleitung sowie der sie betreffenden Informationen in den Jahresabschlüssen.
- Er bewertet die Eignung der Anwendung der Buchführungsrichtlinien für die Weiterführung des Betriebs durch die Geschäftsleitung und auf Basis der erfassten Elemente das Vorhandensein einer wesentlichen Unsicherheit in Verbindung mit Ereignissen oder Umständen, die die Fähigkeit der SICAV in Frage stellen können, ihren Betrieb fortzuführen. Diese Bewertung stützt sich auf die bis zum Datum des Berichts erfassten Elemente, wobei darauf hingewiesen wird, dass spätere Umstände oder Ereignisse die Weiterführung des Betriebs gefährden können. Wenn er zu dem Schluss kommt, dass eine wesentliche Unsicherheit vorliegt, weist er die Leser seines Berichts auf die Informationen hin, die im Jahresabschluss enthalten oder Gegenstand dieser Unsicherheit sind, oder, falls diese Informationen nicht vorliegen oder nicht stichhaltig sind, stellt er einen Bestätigungsvermerk mit Vorbehalt aus oder lehnt seine Ausstellung ab.
- Er bewertet die Gesamtpräsentation des Jahresabschlusses und beurteilt, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Vorgänge und Ereignisse so darstellt, dass sie eine wirklichkeitstgetreue Vorstellung vermitteln.

Erstellt in Paris

TALENZ FIDORG AUDIT ILE DE FRANCE SAS

Christophe CHARETON

Abschlussprüfer

Teilhaber

Elektronisch unterzeichnet am 12.03.2024 von
Christophe Chareton



SONDERBERICHT DES ABSCHLUSSPRÜFERS ÜBER VEREINBARUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Hauptversammlung, die über den Jahresabschluss für das am 29. Dezember 2023 beendete Geschäftsjahr zu entscheiden hat

An die Hauptversammlung der SICAV Comgest Monde

Als Abschlussprüfer Ihrer Gesellschaft legen wir Ihnen unseren Bericht über genehmigungspflichtige Vereinbarungen vor.

Unsere Aufgabe ist es, Ihnen auf Basis der uns vorgelegten Informationen die Merkmale und die wesentlichen Modalitäten der Vereinbarungen sowie die Gründe, die ein Interesse für die SICAV rechtfertigen, mitzuteilen, von denen wir in Ausführung unseres Auftrags Kenntnis erhalten haben, wobei wir uns weder zu ihrem Nutzen oder zu ihrer Relevanz äußern, noch nach weiteren Vereinbarungen gesucht haben. Ihre Aufgabe ist es im Einklang mit Art. R.225-31 frz. Handelsgesetzbuch, die Vorteile dieser Vereinbarungen zu bewerten und sie anschließend zu genehmigen.

Ferner ist es gegebenenfalls unsere Aufgabe, Ihnen bestimmte in Art. R.225-31 frz. Handelsgesetzbuch vorgesehene Informationen über die Ausführung der von der Hauptversammlung im abgelaufenen Geschäftsjahr bereits genehmigten Vereinbarungen mitzuteilen.

Wir haben die erforderlichen Maßnahmen ergriffen, die wir im Einklang mit der Fachdoktrin des französischen Verbands der Abschlussprüfer (Compagnie nationale des commissaires aux comptes) in Bezug auf diesen Auftrag für erforderlich gehalten haben.

DER HAUPTVERSAMMLUNG ZUR VERABSCHIEDUNG VORGELEGTE VEREINBARUNGEN

Wir setzen Sie davon in Kenntnis, dass wir von keiner Vereinbarung Mitteilung erhalten haben, die im Lauf des abgelaufenen Geschäftsjahres genehmigt und abgeschlossen wurde und der Hauptversammlung in Anwendung der Bestimmungen von Art. L225-38 frz. Handelsgesetzbuch zur Zustimmung vorgelegt werden muss.

VON DER HAUPTVERSAMMLUNG BEREITS GENEHMIGTE VEREINBARUNGEN

Wir setzen Sie davon in Kenntnis, dass wir von keiner Vereinbarung Mitteilung erhalten haben, die bereits von der Hauptversammlung genehmigt und deren Ausführung fortgesetzt wurde.

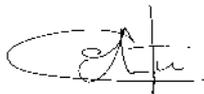
Erstellt in Paris

TALENZ FIDORG AUDIT ILE DE FRANCE SAS

Christophe CHARETON

Abschlussprüfer
Teilhaber

Elektronisch unterzeichnet am 12.03.2024 von
Christophe Chareton



6. JAHRESABSCHLUSS

BILANZ ZUM 29.12.2023 in EUR

AKTIVA

	29.12.2023	30.12.2022
Nettoanlagevermögen		
EINLAGEN		
Finanzinstrumente	2.236.081.225,49	1.911.977.159,61
Aktien und ähnliche Wertpapiere	2.186.437.183,08	1.873.205.862,16
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	2.186.437.183,08	1.873.205.862,16
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt		
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere		
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt		
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt		
Schuldtitel		
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt		
Handelbare Schuldtitel		
Sonstige Schuldtitel		
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt		
Organismen für gemeinsame Anlagen	49.644.042,41	38.771.297,45
OGAW und für nicht-professionelle Anleger oder in anderen Ländern äquivalente Anlegerkategorien bestimmte alternative Investmentfonds	49.644.042,41	38.771.297,45
Andere für nicht-professionelle Anleger bestimmte Fonds oder deren Äquivalente in anderen EU-Mitgliedstaaten		
Professionelle Fonds mit allgemeiner Ausrichtung oder deren Äquivalente in anderen EU-Mitgliedstaaten sowie notierte Verbriefungsorganismen		
Andere professionelle Investmentfonds oder deren Äquivalente in anderen EU-Mitgliedstaaten sowie nicht notierte Verbriefungsorganismen		
Andere nicht europäische Organismen		
Befristete Wertpapiergeschäfte		
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren		
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren		
Geliehene Wertpapiere		
In Pension gegebene Wertpapiere		
Sonstige befristete Geschäfte		
Finanztermingeschäfte		
Geschäfte an einem geregelten oder ähnlichen Markt		
Sonstige Geschäfte		
Sonstige Finanzinstrumente		
Forderungen	5.583.244,71	2.365.323,14
Devisentermingeschäfte		
Sonstige	5.583.244,71	2.365.323,14
Finanzkonten	44.321.140,22	70.602.446,46
Liquide Mittel	44.321.140,22	70.602.446,46
Summe Aktiva	2.285.985.610,42	1.984.944.929,21

PASSIVA

	29.12.2023	30.12.2022
EIGENKAPITAL		
Kapital	2.225.440.928,41	1.871.283.699,88
Nicht ausgeschüttete Buchgewinne und -verluste (a)		
Ergebnisvortrag (a)		
Nettobuchgewinne und -verluste des Geschäftsjahres (a,b)	60.519.863,82	120.867.666,68
Ergebnis des Geschäftsjahres (a,b)	-13.736.157,57	-18.497.252,24
SUMME EIGENKAPITAL *	2.272.224.634,66	1.973.654.114,32
<i>* Repräsentativer Betrag des Nettovermögens</i>		
Finanzinstrumente		
Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten		
Befristete Wertpapiergeschäfte		
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren		
Verbindlichkeiten aus geliehenen Wertpapieren		
Sonstige befristete Geschäfte		
Finanztermingeschäfte		
Geschäfte an einem geregelten oder ähnlichen Markt		
Sonstige Geschäfte		
Verbindlichkeiten	13.760.975,76	11.290.814,89
Devisentermingeschäfte		
Sonstige	13.760.975,76	11.290.814,89
Finanzkonten		
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Darlehen		
Summe Passiva	2.285.985.610,42	1.984.944.929,21

(a) Einschl. Rechnungsabgrenzungsposten

(b) Abzüglich der für das Geschäftsjahr geleisteten Anzahlungen

AUSSERBILANZIELLE POSTEN ZUM 29.12.2023 IN EUR

	29.12.2023	30.12.2022
Absicherungsgeschäfte		
Engagements an geregelten oder ähnlichen Märkten		
Außerbörsliche Engagements		
Sonstige Engagements		
Sonstige Geschäfte		
Engagements an geregelten oder ähnlichen Märkten		
Außerbörsliche Engagements		
Sonstige Engagements		

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 29.12.2023 IN EUR

	29.12.2023	30.12.2022
Erträge aus Finanzgeschäften		
Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	1.092.611,25	89.255,49
Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren	24.481.580,39	20.950.105,38
Erträge aus Schuldverschreibungen und ähnlichen Wertpapieren		
Erträge aus Schuldtiteln		
Erträge aus befristeten Käufen und Verkäufen von Wertpapieren		
Erträge aus Finanztermingeschäften		
Sonstige finanzielle Erträge		
Summe (1)	25.574.191,64	21.039.360,87
Aufwendungen für Finanzgeschäfte		
Aufwendungen für befristete Käufe und Verkäufe von Wertpapieren		
Aufwendungen für Finanztermingeschäfte:		
Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten		117.661,22
Sonstige Finanzaufwendungen		
Summe (2)		117.661,22
Ergebnis aus Finanzgeschäften (1 - 2)	25.574.191,64	20.921.699,65
Sonstige Erträge (3)		
Verwaltungskosten und Abschreibungen (4)	39.610.939,07	39.463.505,98
Nettoergebnis des Geschäftsjahres (L. 214-17-1) (1 - 2 + 3 - 4)	-14.036.747,43	-18.541.806,33
Ertragsausgleich für Erträge des Geschäftsjahres (5)	300.589,86	44.554,09
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen (6)		
Ergebnis (1 - 2 + 3 - 4 + 5 - 6)	-13.736.157,57	-18.497.252,24

1. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE UND -METHODEN

Der Jahresabschluss wird im Einklang mit dem Reglement ANC 2014-01 in der geänderten Fassung erstellt.

Es finden die allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze Anwendung:

- den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung, Vergleichbarkeit, Fortführung der Geschäftstätigkeit,
- Ordnungsmäßigkeit, Richtigkeit,
- Sorgfalt,
- Stetigkeit der Rechnungslegungsmethoden von Geschäftsjahr zu Geschäftsjahr.

Die zur Verbuchung der Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren herangezogene Bilanzierungsmethode ist die der aufgelaufenen Zinsen (*intérêts courus*).

Die Verbuchung von Wertpapierzu- und -abgängen erfolgt unter Ausschluss der Kosten.

Die Rechnungswährung des Portfolios ist der Euro.

Die Dauer des Geschäftsjahres beträgt 12 Monate.

Vorschriften zur Bewertung der Vermögenswerte

Finanzinstrumente werden in den Büchern nach der Methode der Estandskosten (*méthode des coûts historiques*) verbucht und in der Bilanz zu ihrem Zeitwert ausgewiesen. Der Zeitwert wird anhand des letzten bekannten Marktwerts oder, wenn kein Markt existiert, anhand sämtlicher externer Mittel oder durch den Einsatz von Finanzmodellen bestimmt.

Abweichungen zwischen den bei der Berechnung des Nettoinventarwertes verwendeten Zeitwerten und den Anschaffungskosten der Wertpapiere bei ihrer Aufnahme in das Portfolio werden als „Bewertungsdifferenzen“ verbucht.

Werte, die nicht auf die Währung des Portfolios lauten, werden gemäß dem nachstehend aufgeführten Grundsatz bewertet und anschließend zu dem am Bewertungstag geltenden Wechselkurs in die Währung des Portfolios umgerechnet.

Einlagen:

Einlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu 3 Monaten werden nach der linearen Methode bewertet (*méthode linéaire*).

An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Zur Berechnung des Nettoinventarwertes werden die an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelten Aktien und sonstigen Wertpapiere auf der Grundlage des Tagesschlusskurses bewertet.

Anleihen und ähnliche Wertpapiere werden zu dem von verschiedenen Finanzdienstleistern übermittelten Schlusskurs bewertet. Die auf Anleihen und ähnliche Wertpapiere aufgelaufenen Zinsen werden bis zum Tag der Feststellung des Nettoinventarwertes berechnet.

Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Die Bewertung nicht an einem geregelten Markt gehandelter Wertpapiere erfolgt unter der Verantwortung des Verwaltungsrats nach Methoden, denen der Vermögenswert und die Rendite zugrunde liegen, unter Berücksichtigung der zuletzt bei größeren Transaktionen herangezogenen Kurse.

Handelbare Schuldtitel:

Die Bewertung handelbarer Schuldtitel und ähnlicher Wertpapiere, die nicht Gegenstand wesentlicher Transaktionen sind, erfolgt versicherungsmathematisch auf der Grundlage eines nachstehend bezeichneten Referenzzinssatzes, der gegebenenfalls um eine den immanenten Merkmalen des Emittenten entsprechende Marge erhöht wird.

- Handelbare Schuldtitel mit einer Laufzeit von bis zu 1 Jahr: Interbankensatz in Euro (Euribor);
- Handelbare Schuldtitel mit einer Laufzeit von über 1 Jahr: Zinssatz für Schatzscheine (BTAN) oder Zinssatz für Staatsanleihen (OAT) mit ähnlichen Fälligkeiten bei den längsten Laufzeiten;

Handelbare Schuldtitel mit einer Restlaufzeit von bis zu 3 Monaten können nach der linearen Methode bewertet werden.

Schatzanweisungen werden zum täglich von der Banque de France veröffentlichten Marktzinssatz bewertet.

Anteile an OGA:

Anteile von OGA werden zum letzten bekannten Nettoinventarwert bewertet.

Befristete Wertpapiergeschäfte:

In Pension genommene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich Forderungen aus aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

In Pension gegebene Wertpapiere werden zu ihrem Barwert im Kaufportfolio ausgewiesen. Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren werden im Verkaufsportfolio zu dem im Vertrag festgelegten Wert zuzüglich Verbindlichkeiten aus aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

Verliehene Wertpapiere werden zu ihrem Zeitwert bewertet und auf der Aktivseite unter „Forderungen aus verliehenen Wertpapieren“ zu ihrem Zeitwert zuzüglich Forderungen aus aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

Geliehene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter „Geliehene Wertpapiere“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag ausgewiesen. Auf der Passivseite werden sie unter „Verbindlichkeiten aus geliehenen Wertpapieren“ zu dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich Verbindlichkeiten aus aufgelaufenen Zinsen ausgewiesen.

Finanztermingeschäfte:

An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Finanztermingeschäfte:

An geregelten Märkten gehandelte Finanztermingeschäfte werden zum Tagesabrechnungskurs bewertet.

Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Finanztermingeschäfte:

Swaps:

Die Bewertung von Zins- und/oder Währungsswaps zu ihrem Marktwert erfolgt entsprechend dem Kurs, der durch Abzinsung der zukünftigen Zinsströme zu den am Markt geltenden Zinssätzen und/oder Wechselkursen berechnet wird. Dieser Kurs wird entsprechend dem Kontrahentenrisiko angepasst.

Indexswaps werden versicherungsmathematisch auf der Grundlage eines von der Gegenpartei bereitgestellten Referenzzinssatzes bewertet.

Sonstige Swaps werden zu ihrem Marktwert oder einem geschätzten Wert entsprechend den vom Verwaltungsrat festgelegten Modalitäten bewertet.

Außerbilanzielle Engagements:

Feste Termingeschäfte werden als Eventualverbindlichkeiten zu ihrem Marktwert auf der Grundlage des im Portfolio verwendeten Kurses ausgewiesen.

Bedingte Termingeschäfte werden zu ihrem entsprechenden Basiswertäquivalent ausgewiesen.

Engagements aus Swapgeschäften werden zu ihrem Nennwert oder, wenn kein Nennwert vorliegt, mit einem gleichwertigen Betrag ausgewiesen.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungs- und Betriebskosten umfassen die gesamten Kosten, die dem OGA im Zusammenhang mit Finanzverwaltung, Administration, Buchführung, Verwahrung, Vertrieb, Abschlussprüfung usw. entstehen.

Diese Kosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung des OGA ausgewiesen.

Die Transaktionskosten sind nicht in den Verwaltungskosten enthalten. Weitere Einzelheiten zu den dem OGA effektiv in Rechnung gestellten Kosten sind dem Verkaufsprospekt zu entnehmen.

Sie werden zeitanteilig bei jeder Nettoinventarwertberechnung verbucht.

Die Summe dieser Gebühren darf den Höchstsatz für das im Verkaufsprospekt oder im Reglement des Fonds angegebene Nettovermögen nicht übersteigen:

FR0013290939 - COMGEST MONDE Z-Anteile: Gebührenhöchstsatz 1,05%.

FR0011007251 - COMGEST MONDE I-Anteile: Gebührenhöchstsatz 1,00%.

FR0000284689 - COMGEST MONDE C-Anteile: Gebührenhöchstsatz 2,00%.

Swing Pricing

Umfangreiche Zeichnungen und Rücknahmen können sich auf Grund der Kosten für die Neuordnung des Portfolios in Verbindung mit Investitions- und Verkaufstransaktionen auf den Nettoinventarwert auswirken. Diese Kosten können

auf Unterschiede zwischen dem Transaktions- und dem Bewertungspreis, Steuern und/oder Maklergebühren zurückzuführen sein. Zum Schutz der Anteilhaber der Sicav behält sich COMGEST S.A. das Recht vor, einen *Swing Pricing*-Mechanismus mit Schwellenwert anzuwenden.

Das bedeutet: Sobald die Summe der Nettozeichnungs-/Rücknahmeanträge der Anteilhaber in sämtlichen Anteilklassen der Sicav an einem bestimmten Bewertungsstichtag einen von COMGEST S.A. ausgehend von objektiven Kriterien im Voraus festgelegten Schwellenwert in Prozent des Nettovermögens übersteigt, kann der Nettoinventarwert nach oben (bzw. unten) angepasst werden, um die Anpassungskosten zu berücksichtigen, die durch die Nettozeichnungs-/Rücknahmeanträge verursacht werden.

Da die Sicav mehrere Anteilklassen ausgibt, wird der Nettoinventarwert jeder Anteilklasse separat berechnet, aber jede Anpassung hat eine identische anteilige Auswirkung auf sämtliche Nettoinventarwerte der Anteilklassen der Sicav.

Der entsprechende Schwellenwert sowie der Anpassungsfaktor für den Nettoinventarwert werden von COMGEST S.A. festgelegt und regelmäßig geprüft.

Bei Anwendung des „Swing Pricing“-Mechanismus ist der „geswingte“ Nettoinventarwert der offizielle Nettoinventarwert, der den Anteilhaber der Sicav bekanntgegeben wird.

Verwendung der ausschüttungs-fähigen Beträge

Ermittlung der ausschüttungsfähigen Beträge

Die ausschüttungsfähigen Beträge umfassen:

Das Ergebnis:

Das Nettoergebnis einschließlich des Ergebnisvortrags zuzüglich oder abzüglich des Ertragsausgleichssaldos;

Das Nettoergebnis des Geschäftsjahres entspricht dem Betrag der Zinsen, Renten, Dividenden, Prämien und Losanleihen, Vergütungen sowie allen anderen Erträgen aus den das Portfolio des OGA bildenden Wertpapieren zuzüglich der Erträge aus kurzfristig verfügbaren Mitteln und abzüglich der Verwaltungskosten und der Darlehensaufwendungen.

Buchgewinne und -verluste:

Die realisierten Buchgewinne ohne Kosten abzüglich der realisierten Buchverluste ohne Kosten, die im Lauf des Geschäftsjahres festgestellt werden, zuzüglich der Nettobuchgewinne gleicher Art, die in früheren Geschäftsjahren festgestellt wurden und nicht Gegenstand einer Ausschüttung oder einer Thesaurierung waren, abzüglich oder zuzüglich des Saldos des Rechnungsabgrenzungspostens für Buchgewinne.

Modalitäten für die Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge:

<i>Anteil(e)</i>	<i>Verwendung des Nettoergebnisses</i>	<i>Verwendung der realisierten Buchgewinne und -verluste</i>
COMGEST MONDE C-Anteile	Thesaurierung	Thesaurierung
COMGEST MONDE I-Anteile	Thesaurierung	Thesaurierung
COMGEST MONDE Z-Anteile	Thesaurierung	Thesaurierung

2. ENTWICKLUNG DES NETTOVERMÖGENS ZUM 29.12.2023 IN EUR

	29.12.2023	30.12.2022
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	1.973.654.114,32	2.555.011.594,48
Zeichnungen (einschließlich der vom OGAW vereinnahmten Ausgabeaufschläge)	331.098.227,26	304.622.454,29
Rücknahmen (nach Abzug der vom OGAW vereinnahmten Rücknahmegebühr)	-453.948.463,79	-378.842.723,99
Realisierter Wertzuwachs aus Einlagen und Finanzinstrumenten	91.043.949,13	126.996.930,56
Realisierte Wertverluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-26.274.517,05	-31.030.502,59
Realisierter Wertzuwachs aus Finanztermingeschäften		
Realisierte Wertverluste aus Finanztermingeschäften		
Transaktionskosten		-57,75
Wechselkursdifferenzen	-40.258.498,67	55.682.581,64
Veränderungen der Bewertungsdifferenz bei Einlagen und Finanzinstrumenten	410.946.570,89	-640.244.355,99
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	532.036.636,76	121.090.065,87
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	-121.090.065,87	-761.334.421,86
Veränderungen der Bewertungsdifferenz bei Finanztermingeschäften		
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>		
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>		
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf Nettobuchgewinne und -verluste		
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf das Ergebnis		
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Ertragsausgleich	-14.036.747,43	-18.541.806,33
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettobuchgewinne und -verluste		
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen		
Sonstige Elemente		
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	2.272.224.634,66	1.973.654.114,32

3. ZUSÄTZLICHE ANGABEN

3.1. AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER RECHTLICHEN ODER WIRTSCHAFTLICHEN ART DER FINANZINSTRUMENTE

	Betrag	%
AKTIVA		
Anleihen und gleichgestellte Wertpapiere		
SUMME Anleihen und gleichgestellte Wertpapiere		
Schuldtitel		
SUMME Schuldtitel		
PASSIVA		
Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten		
SUMME Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten		
Außerbilanziell		
Absicherungsgeschäfte		
SUMME Absicherungsgeschäfte		
Sonstige Geschäfte		
SUMME Sonstige Geschäfte		

3.2. AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER ART DER VERZINSUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUßERBILANZIELLEN POSTEN

	Festverzinslich	%	Variabler Satz	%	Anpassbarer Satz	%	Sonstige	%
AKTIVA								
Einlagen								
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere								
Schuldtitel								
Befristete Wertpapiergeschäfte								
Finanzkonten							44.321.140,22	1,95
PASSIVA								
Befristete Wertpapiergeschäfte								
Finanzkonten								
Außerbilanziell								
Absicherungsgeschäfte								
Sonstige Geschäfte								

3.3. AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER RESTLAUFZEIT DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN (*)

	< 3 Monate	%]3 Monate - 1 Jahr]	%]1 - 3 Jahre]	%]3 - 5 Jahre]	%	> 5 Jahre	%
AKTIVA										
Einlagen										
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere										
Schuldtitel										
Befristete Wertpapiergeschäfte										
Finanzkonten	44.321.140,22	1,95								
PASSIVA										
Befristete Wertpapiergeschäfte										
Finanzkonten										
Außerbilanziell										
Absicherungsgeschäfte										
Sonstige Geschäfte										

(*) Die Darstellung der Zinsterminpositionen erfolgt ausgehend von der Fälligkeit des Basiswerts.

3.4. AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER NOTIERUNGS- ODER BEWERTUNGSWÄHRUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN (OHNE EUR)

	Währung 1 USD		Währung 2 JPY		Währung 3 CHF		Währung N SONSTIGE(S)	
	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
AKTIVA								
Einlagen								
Aktien und ähnliche Wertpapiere	1.194.157.018,55	52,55	161.150.375,75	7,09	151.190.116,25	6,65	288.750.209,63	12,71
Schuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere								
Schuldtitel								
OGA	49.644.042,41	2,18						
Befristete Wertpapiergeschäfte								
Forderungen	1.404.850,92	0,06						
Finanzkonten	1.343,33						795.355,52	0,04
PASSIVA								
Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten								
Befristete Wertpapiergeschäfte								
Verbindlichkeiten								
Finanzkonten								
Außerbilanziell								
Absicherungsgeschäfte								
Sonstige Geschäfte								

3.5.FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN: AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER ART

	Art von Soll/Haben	29.12.2023
Forderungen		
	Zu erhaltende Zahlungen aus Zeichnungen	4.178.393,79
	Kupons und Bardividenden	1.404.850,92
Summe der Forderungen		5.583.244,71
Verbindlichkeiten		
	Zu leistende Zahlungen aus Rücknahmen	3.785.111,13
	Fixe Verwaltungskosten	9.975.864,63
Summe der Verbindlichkeiten		13.760.975,76
VERBINDLICHKEITEN UND FORDERUNGEN		-8.177.731,05

3.6. EIGENKAPITAL

3.6.1. Anzahl der ausgegebenen oder zurückgenommenen Anteile

	Als Aktien	Als Betrag
COMGEST MONDE C-Anteile		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	5.569.794,0057	252.808.488,69
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-6.758.013,6987	-336.146.987,56
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-1.188.219,6930	-83.338.498,87
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	69.923.459,1855	
COMGEST MONDE I-Anteile		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	405.780,8832	68.648.279,64
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-2.662.739,8451	-96.765.642,68
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-2.256.958,9619	-28.117.363,04
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	6.032.817,3878	
COMGEST MONDE Z-Anteile		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	235.046,2434	9.641.458,93
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-280.313,7103	-21.035.833,55
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-45.267,4669	-11.394.374,62
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile	2.428.859,5564	

3.6.2. Ausgabeaufschläge und/oder Rücknahmegebühren

	Als Betrag
COMGEST MONDE C-Anteile	
Summe der vereinnahmten Gebühren	
Vereinnahmte Ausgabeaufschläge	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	
COMGEST MONDE I-Anteile	
Summe der vereinnahmten Gebühren	
Vereinnahmte Ausgabeaufschläge	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	
COMGEST MONDE Z-Anteile	
Summe der vereinnahmten Gebühren	
Vereinnahmte Ausgabeaufschläge	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	

3.7. VERWALTUNGSKOSTEN

	29.12.2023
COMGEST MONDE C-Anteile	
Garantiegebühren	
Fixe Verwaltungskosten	36.756.745,60
Fixe Verwaltungskosten (in %)	1,96
Rückvergütungen von Verwaltungskosten	
COMGEST MONDE I-Anteile	
Garantiegebühren	
Fixe Verwaltungskosten	2.119.882,10
Fixe Verwaltungskosten (in %)	0,98
Rückvergütungen von Verwaltungskosten	
COMGEST MONDE Z-Anteile	
Garantiegebühren	
Fixe Verwaltungskosten	734.311,37
Fixe Verwaltungskosten (in %)	1,03
Rückvergütungen von Verwaltungskosten	

3.8. GEGEBENE UND ERHALTENE VERPFLICHTUNGEN

3.8.1. Vom OGA erhaltene Garantien:

Keine.

3.8.2. Sonstige gegenüber dem OGA und/oder von dem OGA eingegangene Verpflichtungen:

Keine.

3.9. Sonstige Informationen

3.9.1. Barwert der von einem befristeten Erwerb betroffenen Wertpapiere

	29.12.2023
In Pension genommene Wertpapiere (mit Lieferung der Wertpapiere) Geliehene Wertpapiere	

3.9.2. Barwert der Sicherheitsleistungen darstellenden Finanzinstrumente

	29.12.2023
Als Sicherheiten gestellte und im ursprünglichen Portfolio beibehaltene Finanzinstrumente Als Sicherheiten erhaltene und nicht in der Bilanz ausgewiesene Finanzinstrumente	

3.9.3. Von der Gruppe gehaltene, ausgegebene und/oder verwaltete Finanzinstrumente

	ISIN-Code	Bezeichnung	29.12.2023
Aktien			
Anleihen			
Handelbare Schuldtitel (TCN)			
OGA			49.644.042,41
	IE00B44DJL65	COMGEST GROWTH AMERICA USD I ACC	46.555.533,80
	IE00B6T31531	COMGEST GROWTH PLC COMGEST GROWTH EAFE	3.088.508,61
Finanztermingeschäfte			
Wertpapiere der Gruppe insgesamt			49.644.042,41

3.10. VERWENDUNG DES ERGEBNISSES

Verwendung des Anteils der ausschüttungsfähigen Beträge des Ergebnisses

	29.12.2023	30.12.2022
Noch zu verwendende Beträge		
Ergebnisvortrag		
Ergebnis	-13.736.157,57	-18.497.252,24
Auf das Ergebnis des Geschäftsjahres geleistete Anzahlungen		
Summe	-13.736.157,57	-18.497.252,24

	29.12.2023	30.12.2022
COMGEST MONDE C-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Vortrag auf neue Rechnung		
Thesaurierung	-14.210.397,20	-18.425.149,72
Summe	-14.210.397,20	-18.425.149,72

	29.12.2023	30.12.2022
COMGEST MONDE I-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Vortrag auf neue Rechnung		
Thesaurierung	368.457,73	-25.048,61
Summe	368.457,73	-25.048,61

	29.12.2023	30.12.2022
COMGEST MONDE Z-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Vortrag auf neue Rechnung		
Thesaurierung	105.781,90	-47.053,91
Summe	105.781,90	-47.053,91

Verwendung des Anteils der ausschüttungsfähigen Beträge der Nettobuchgewinne und -verluste

	29.12.2023	30.12.2022
Noch zu verwendende Beträge		
Nicht ausgeschüttete frühere Buchgewinne und -verluste		
Nettobuchgewinne und -verluste des Geschäftsjahres	60.519.863,82	120.867.666,68
Anzahlungen auf Nettobuchgewinne und -verluste des Geschäftsjahres		
Summe	60.519.863,82	120.867.666,68

	29.12.2023	30.12.2022
COMGEST MONDE C-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Nettobuchgewinne und -verluste		
Thesaurierung	53.375.223,76	105.467.701,84
Summe	53.375.223,76	105.467.701,84

	29.12.2023	30.12.2022
COMGEST MONDE I-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Nettobuchgewinne und -verluste		
Thesaurierung	5.188.268,52	11.123.394,60
Summe	5.188.268,52	11.123.394,60

	29.12.2023	30.12.2022
COMGEST MONDE Z-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Nettobuchgewinne und -verluste		
Thesaurierung	1.956.371,54	4.276.570,24
Summe	1.956.371,54	4.276.570,24

3.11. AUFSTELLUNG DER ERGEBNISSE UND SONSTIGER CHARAKTERISTISCHER MERKMALE DER GESELLSCHAFT IN DEN VERGANGENEN FÜNF GESCHÄFTSJAHREN

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	30.12.2022	29.12.2023
Nettovermögen in EUR	1.424.003.241,76	2.123.150.313,06	2.555.011.594,48	1.973.654.114,32	2.272.224.634,66
COMGEST MONDE C-ANTEILE in EUR					
Nettovermögen	1.088.468.465,28	1.714.208.654,19	2.175.886.276,26	1.720.619.329,87	2.003.379.580,82
Anzahl Anteile	478.651,4371	675.641,3485	739.437,2807	731.703,3522	69.923.459,1855
Nettoinventarwert pro Anteil	2.274,03	2.537,15	2.942,62	2.351,52	28,65
Thesaurierung pro Anteil auf Nettobuchgewinne /-verluste	77,64	64,43	78,37	144,13	0,76
Thesaurierung pro Anteil auf das Ergebnis	-11,76	-18,55	-31,26	-25,18	-0,20
COMGEST MONDE I-ANTEILE in EUR					
Nettovermögen	228.325.632,16	257.941.426,77	264.081.497,13	182.785.615,40	195.235.332,70
Anzahl Anteile	92.440,6440	92.689,1844	81.021,0008	69.491,9158	6.032.817,3878
Nettoinventarwert pro Anteil	2.469,97	2.782,86	3.259,42	2.630,31	32,36
Thesaurierung pro Anteil auf Nettobuchgewinne /-verluste	83,95	70,21	86,26	160,06	0,86
Thesaurierung pro Anteil auf das Ergebnis	9,57	4,34	-4,86	-0,36	0,06
COMGEST MONDE Z-ANTEILE in EUR					
Nettovermögen	107.209.144,32	151.000.232,10	115.043.821,09	70.249.169,05	73.609.721,14
Anzahl Anteile	46.258,3310	57.855,4040	37.652,9845	28.505,2832	2.428.859,5564
Nettoinventarwert pro Anteil	2.317,61	2.609,95	3.055,37	2.464,42	30,30
Thesaurierung pro Anteil auf Nettobuchgewinne /-verluste	78,79	65,87	80,88	150,02	0,80
Thesaurierung pro Anteil auf das Ergebnis	7,92	2,94	-5,97	-1,65	0,04

3.12. DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZINSTRUMENTE in EUR

Wertpapierbezeichnung	Währung	Stück/ Nominal	Zeitwert	% Nettovermögen
Aktien und ähnliche Wertpapiere				
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere				
CHINA				
INNER MONG.YILI INDUSTRIAL S.A	CNY	16.141.880	55.115.297,92	2,43
NETEASE INC	HKD	2.674.675	43.597.287,77	1,91
SUMME CHINA			98.712.585,69	4,34
VEREINIGTE STAATEN				
ALPHABET- A	USD	447.704	56.615.010,87	2,49
AMAZON.COM INC	USD	346.924	47.717.949,18	2,10
ANALOG DEVICES INC	USD	345.291	62.065.795,46	2,73
COSTCO WHOLESOCO CORP	USD	85.102	50.852.422,18	2,24
ELI LILLY & CO	USD	269.752	142.347.201,23	6,27
INTUIT INC	USD	163.296	92.395.689,93	4,07
JOHNSON & JOHNSON	USD	564.865	80.149.314,35	3,53
METTLER TOLEDO INTERNATIONAL INC	USD	23.241	25.519.760,43	1,12
MICROSOFT CORP	USD	470.953	160.319.708,61	7,06
NIKE INC CLASS B COM NPV	USD	397.970	39.114.292,22	1,72
SP GLOBAL	USD	170.797	68.111.614,03	2,99
VERISK ANLYTCS A	USD	259.084	56.022.092,28	2,46
VISA INC CLASS A	USD	276.623	65.196.033,18	2,87
ZOETIS INC	USD	183.403	32.768.976,70	1,44
SUMME USA			979.195.860,65	43,09
FRANKREICH				
ESSILORLUXOTTICA	EUR	426.923	77.529.216,80	3,42
L'OREAL	EUR	153.491	69.170.719,15	3,05
L-OREAL SA-PF	EUR	37.971	17.111.631,15	0,75
LVMH (LOUIS VUITTON - MOET HENNESSY)	EUR	103.885	76.210.036,00	3,35
SUMME FRANKREICH			240.021.603,10	10,57
HONGKONG				
AIA GROUP	HKD	4.835.933	38.151.492,99	1,68
SUMME HONGKONG			38.151.492,99	1,68
CAYMAN-INSELN				
TENCENT HOLDINGS LTD	HKD	747.013	25.426.544,57	1,12
SUMME CAYMAN-INSELN			25.426.544,57	1,12
INDIEN				
HDFC BANK LTD	INR	2.682.827	49.885.985,46	2,19
SUMME INDIEN			49.885.985,46	2,19
IRLAND				
ACCENTURE PLC - CL A	USD	100.473	31.916.879,04	1,40
EXPERIAN PLC	GBP	2.072.294	76.573.600,92	3,37
SUMME IRLAND			108.490.479,96	4,77
JAPAN				
HOYA PENTAX	JPY	390.600	44.205.792,52	1,95
KEYENCE CORP	JPY	67.100	26.765.279,54	1,18
RECRUIT HOLDINGS COLTD	JPY	1.207.900	46.250.199,14	2,03
SHIN-ETSU CHEM CO JPY50	JPY	1.156.200	43.929.104,55	1,93
SUMME JAPAN			161.150.375,75	7,09

3.12. DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZINSTRUMENTE in EUR

	Währung	Stück/ Nominal	Zeitwert	% Nettovermögen
NIEDERLANDE				
ADMIN NV	EUR	34.801	40.598.846,60	1,79
ASML HOLDING NV	EUR	162.196	110.569.013,20	4,87
SUMME NIEDERLANDE			151.167.859,80	6,66
GROSSBRITANNIEN				
LINDE PLC	USD	266.184	98.967.483,49	4,36
SUMME GROSSBRITANNIEN			98.967.483,49	4,36
SCHWEIZ				
ALCON INC	CHF	1.025.992	72.438.544,56	3,18
LONZA GROUP NOM.	CHF	78.265	29.775.551,79	1,31
SIKA AG-REG	CHF	166.361	48.976.019,90	2,16
SUMME SCHWEIZ			151.190.116,25	6,65
TAIWAN				
TAIWAN SEMICONDUCTOR SP ADR	USD	893.033	84.076.795,37	3,70
SUMME TAIWAN			84.076.795,37	3,70
SUMME An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere			2.186.437.183,08	96,22
SUMME Aktien und ähnliche Wertpapiere			2.186.437.183,08	96,22
Organismen für gemeinsame Anlagen				
OGAW und für nicht-professionelle Anleger oder in anderen Ländern äquivalente Anlegerkategorien bestimmte alternative Investmentfonds				
IRLAND				
COMGEST GROWTH AMERICA USD I ACC	USD	995.693,522	46.555.533,80	2,05
COMGEST GROWTH PLC COMGEST GROWTH EAFE	USD	133.898	3.088.508,61	0,14
SUMME IRLAND			49.644.042,41	2,19
SUMME OGAW und allgemeine AIF für nicht-professionelle Anleger und Äquivalente anderer Länder			49.644.042,41	2,19
SUMME Organismen für gemeinsame Anlagen			49.644.042,41	2,19
Forderungen			5.583.244,71	0,25
Verbindlichkeiten			-13.760.975,76	-0,61
Finanzkonten			44.321.140,22	1,95
Nettovermögen			2.272.224.634,66	100,00

COMGEST MONDE Z-Anteile	EUR	2.428.859,5564	30,30
COMGEST MONDE C-Anteile	EUR	69.923.459,1855	28,65
COMGEST MONDE I-Anteile	EUR	6.032.817,3878	32,36

7. ANHÄNGE

Zweck: Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

Produkt

COMGEST MONDE I

COMGEST S.A.
FR0011007251

Hersteller: Comgest S.A., Unternehmen der Comgest-Gruppe - www.comgest.com
Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 01 44 94 19 00.

Die Autorité des Marchés Financiers ist für die Aufsicht der Comgest S.A. in Bezug auf dieses Basisinformationsblatt zuständig.
Dieses Produkt ist in Frankreich zugelassen und wird durch die AMF (Autorité des Marchés Financiers) reguliert.
Comgest S.A. ist in Frankreich zugelassen und wird durch die französische Finanzmarktaufsicht (AMF) reguliert.
Veröffentlichungsdatum: 21. März 2024

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Art Dieses Investmentvehikel ist eine Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (SICAV), die mit der EU-Richtlinie 2014/91/EU konform ist.

Laufzeit 99 Jahre.

Ziele Die OGAW strebt eine mittel- bis langfristige Wertentwicklung ohne Bezug auf einen Index an, und zwar durch eine Auswahl von Anlagen, die Merkmale des einzelnen Unternehmens und nicht von Märkten berücksichtigt. Das Produkt ist ständig zu mindestens 60 % in internationalen Aktien investiert und/oder diesen ausgesetzt. Es kann bis zu 20 % in Anleihen investieren, die von Staaten, verstaatlichten oder privaten Unternehmen ausgegeben werden. Es kann auch in Wandelanleihen investieren, die von börsennotierten Unternehmen ausgegeben werden. Es kann in Derivate investieren, um sein Engagement in Aktien-, Zins- und Währungsrisiken abzusichern. Dieses Produkt wird aktiv verwaltet. Der Fondsmanager wählt Anlagen nach eigenem Ermessen aus, wobei er weder an eine Aufteilung auf bestimmte geografische Regionen, Sektoren oder Marktkapitalisierungen (hoch, mittel, gering), noch an einen Index gebunden ist. Der Fonds wird nicht unter Bezugnahme auf einen Index verwaltet, seine Wertentwicklung kann jedoch rückblickend ausschließlich zu Informationszwecken mit der Wertentwicklung des MSCI All Country World (MSCI AC World) verglichen werden.

Kleinanleger-Zielgruppe Diese OGAW wurde für alle Anleger (Privatkunden, professionelle Anleger oder zugelassene Geschäftspartner) aufgelegt, die über gewisse Grundkenntnisse bei Finanzinstrumenten verfügen, eine fundierte Entscheidung aufgrund des Fondsprospektes treffen können und auch Investitionsverluste verkraften können, da diese OGAW keinerlei Garantien unterliegt. Die OGAW eignet sich für Anleger deren Hauptziel ein langfristiges Wachstum (mindestens 5 Jahre) ihrer Anlage ist

SFDR Der Fonds wurde gemäß der EU-Offenlegungsverordnung („SFDR“) als „Artikel-8-Fonds“ eingestuft, d.h. als Fonds, der ökologische und/oder soziale Merkmale bewirbt. Obwohl der Fonds nicht auf nachhaltige Investitionen abzielt, verpflichtet er sich, einen Mindestanteil von 15 % an nachhaltigen Investitionen zu tätigen, die zu ökologischen und/oder sozialen Zielen beitragen.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge Thesaurierung des Nettoergebnisses und der erzielten Wertsteigerungen.

Verwahrstelle CACEIS Bank

Informationen über das Produkt Der aktuelle Verkaufsprospekt und die letzten vorgeschriebenen periodischen Informationsdokumente sowie alle weiteren praktischen Informationen sind kostenlos in französischer Sprache erhältlich auf formlose schriftliche Anfrage an Comgest S.A. - 17, square Edouard VII - 75009 Paris - Frankreich oder an die folgende E-Mail-Adresse: info@comgest.com.
Informationen zu den bestehenden anderen Anteilklassen sind auf dieselbe Weise verfügbar.
Der Nettoinventarwert ist auf formlose Anfrage bei Comgest S.A. und auf deren Webseite verfügbar: www.comgest.com.
Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik von Comgest S.A. sind unter der folgenden Adresse verfügbar: www.comgest.com. Ein gedrucktes Exemplar ist auf formlose schriftliche Anfrage unter der folgenden Adresse verfügbar: Comgest S.A. - 17, square Edouard VII - 75009 Paris - Frankreich.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Risikoindikator



Der Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass Sie das Produkt 5 Jahre lang halten.
Das tatsächliche Risiko könnte sehr unterschiedlich sein, wenn Sie sich für einen Ausstieg vor dem Ende der empfohlenen Haltedauer entscheiden, und Sie könnten weniger zurück bekommen.

Da dieses Produkt keinen Schutz vor Marktschwankungen bietet, könnten Sie Ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren.

Mit dem synthetischen Risikoindikator kann das Risikoniveau dieses Produkts im Vergleich zu anderen eingeschätzt werden. Er gibt die Wahrscheinlichkeit an, dass dieses Produkt im Falle von Marktbewegungen oder unserer Unfähigkeit, Sie zu bezahlen, Verluste erleidet.

Dieser Fonds ist in die Risikoklasse 4 von 7 eingestuft. Das Risiko potenzieller Verluste in Verbindung mit seinen zukünftigen Ergebnissen liegt auf einem mittleren Niveau. Dieser Fonds ist nicht garantiert; seine Wertentwicklung kann bei einer Verschlechterung der Marktlage beeinträchtigt werden.

Performance-Szenarien

Was Sie bei diesem Produkt am Ende herausbekommen, hängt von der künftigen Marktentwicklung ab. Die künftige Marktentwicklung ist ungewiss und lässt sich nicht mit Bestimmtheit vorhersagen.

Die dargestellten pessimistischen, mittleren und optimistischen Szenarien stellen Beispiele dar, bei denen die beste und schlechteste Performance sowie die durchschnittliche Performance des Produkts und/oder - bei unzureichender Performancehistorie - einer vergleichbaren Anteilsklasse oder eines vergleichbaren Referenzindex in den letzten 10 Jahren verwendet wurden. Die dargestellten Szenarien stellen Beispiele dar, die auf den Ergebnissen der Vergangenheit und bestimmten Annahmen beruhen.

Empfohlene Haltedauer: 5 ans Anlagebeispiel: 10.000 EUR		Wenn Sie nach 1 Jahr aussteigen	Wenn Sie nach 5 Jahren aussteigen
Szenarien			
Minimum	Sie könnten Ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren		
Stressszenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten	3.090 EUR	3.290 EUR
	Anlagebetrag im Zeitverlauf	-69,1 %	-19,9 %
Pessimistisches Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten	8.070 EUR	10.920 EUR
	Anlagebetrag im Zeitverlauf	-19,3 %	1,8 %
Mittleres Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten	11.220 EUR	17.390 EUR
	Anlagebetrag im Zeitverlauf	12,2 %	11,7 %
Optimistisches Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten	14.070 EUR	20.770 EUR
	Anlagebetrag im Zeitverlauf	40,7 %	15,7 %

Pessimistisches Szenario: Diese Art von Szenario ergab sich bei einer Anlage zwischen Dezember 2021 und Februar 2024.

Mittleres Szenario: Diese Art von Szenario ergab sich bei einer Anlage zwischen Juli 2017 und Juli 2022.

Optimistisches Szenario: Diese Art von Szenario ergab sich bei einer Anlage zwischen Dezember 2016 und Dezember 2021.

Bei den dargestellten Szenarien handelt es sich um eine Schätzung der künftigen Wertentwicklung auf der Grundlage von Daten aus der Vergangenheit in Bezug auf die Wertschwankungen dieser Anlage. Sie sind kein genauer Hinweis. Was Sie herausbekommen, hängt von der Marktentwicklung und der Dauer ab, während der Sie die Anlage oder das Produkt halten.

In den angeführten Zahlen sind sämtliche Kosten des Produkts selbst enthalten, jedoch unter Umständen nicht alle Kosten, die Sie an Ihren Berater oder Ihre Vertriebsstelle zahlen müssen. Unberücksichtigt ist auch Ihre persönliche steuerliche Situation, die sich ebenfalls auf den am Ende erzielten Betrag auswirken kann.

Das Stressszenario zeigt, was Sie unter extremen Marktbedingungen zurückbekommen könnten.

Was geschieht, wenn COMGEST S.A. nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Das Produkt wurde als von Comgest S.A. getrennte Einheit errichtet. Im Falle eines Ausfalls der Comgest S.A. bleiben die von der Verwahrstelle gehaltenen Vermögenswerte des Produkts unberührt. Im Falle eines Ausfalls der Verwahrstelle wird das Risiko eines finanziellen Verlusts des Produkts aufgrund der rechtlichen Trennung der Vermögenswerte der Verwahrstelle von denen des Produkts gemindert.

Welche Kosten entstehen?

Die Person, die Ihnen dieses Produkt verkauft oder Sie dazu berät, kann Ihnen weitere Kosten berechnen. Sollte dies der Fall sein, teilt diese Person Ihnen diese Kosten mit und legt dar, wie sich die gesamten Kosten im Zeitverlauf auf Ihre Anlage auswirken werden.

Kosten im Zeitverlauf

In den Tabellen werden Beträge dargestellt, die zur Deckung verschiedener Kostenarten von Ihrer Anlage entnommen werden. Diese Beträge hängen davon ab, wie viel Sie anlegen und wie lange Sie das Produkt halten. Die hier dargestellten Beträge veranschaulichen einen beispielhaften Anlagebetrag und verschiedene mögliche Anlagezeiträume.

Wir haben folgende Annahme zugrunde gelegt:

- im ersten Jahr würden Sie den angelegten Betrag zurückerhalten (0 % Jahresrendite).
- die anderen Halteperioden haben wir angenommen, dass sich das Produkt wie im mittleren Szenario dargestellt entwickelt.
- 10.000 EUR werden investiert.

Anlage von 10.000 EUR	Wenn Sie nach 1 Jahr aussteigen	Wenn Sie nach 5 Jahren aussteigen
Kosten insgesamt	126 EUR	1.120 EUR
Auswirkung auf die jährliche Rendite*	1,3 %	1,4 %

* Diese Tabelle veranschaulicht, wie die Kosten Ihre Rendite pro Jahr während der Haltedauer verringern. Wenn Sie beispielsweise zum Ende der empfohlenen Haltedauer aussteigen, wird Ihre durchschnittliche Rendite pro Jahr voraussichtlich 13,1 % vor Kosten und 11,7 % nach Kosten betragen.

Zusammensetzung der Kosten

Einmalige Kosten bei Einstieg oder Ausstieg		Wenn Sie nach 1 Jahr aussteigen
Einstiegskosten	Keine Einstiegskosten für dieses Produkt.	0 EUR
Ausstiegskosten	Keine Ausstiegsgebühr für dieses Produkt.	0 EUR
Laufende Kosten pro Jahr		
Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten	1,00 % des Werts Ihrer Anlage pro Jahr. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung auf der Grundlage der tatsächlichen Kosten des letzten Jahres.	100 EUR
Transaktionskosten	0,10 % des Werts Ihrer Anlage pro Jahr. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung der Kosten, die anfallen, wenn wir die zugrunde liegenden Anlagen für das Produkt kaufen oder verkaufen. Der tatsächliche Betrag hängt von der ge- und verkauften Menge ab.	26 EUR
Zusätzliche Kosten unter bestimmten Bedingungen		
Erfolgsgebühren	Keine Erfolgsgebühr.	0 EUR

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

Aufgrund des Engagements des Fonds auf dem Aktienmarkt beträgt die empfohlene Haltedauer 5 Jahre.

Sie können jedoch während dieses Zeitraums die Rücknahme Ihrer Anteile täglich gemäß den im Verkaufsprospekt beschriebenen Modalitäten ohne Sanktionen beantragen oder die Anlage länger halten.

Liegt die Haltedauer von Anlagen unter der empfohlenen Haltedauer, kann sich dies nachteilig auf den Anleger auswirken. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Welche Kosten entstehen?“.

Ein „Gates“-Mechanismus zur Begrenzung der Rücknahmen kann von der Verwaltungsgesellschaft angewendet werden. Weitere Informationen zu diesem Mechanismus finden Sie im Abschnitt „Gates-Rücknahmebegrenzungsmechanismus“ im Prospekt sowie in Artikel 8 der Satzung, die im Internet unter

www.comgest.com zur Verfügung steht.

Wie kann ich mich beschweren?

Sollten Sie Schwierigkeiten beim Verständnis und/oder der Zeichnung des Produkts haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren: Comgest S.A. - 17, square Edouard VII - 75009 Paris - Frankreich - www.comgest.com - info@comgest.com

Sonstige zweckdienliche Informationen

Wenn dieses Produkt als Träger von Rechnungseinheiten im Rahmen eines Lebensversicherungs- oder Kapitalisierungsvertrags verwendet wird, sind zusätzliche Informationen zu diesem Vertrag, wie z. B. die Kosten des Vertrags, die nicht in den hier angegebenen Kosten enthalten sind, der Ansprechpartner bei Beschwerden und was im Falle eines Ausfalls des Versicherungsunternehmens geschieht, in dem Basisinformationsblatt zu diesem Vertrag enthalten, das Ihnen Ihr Versicherer oder Makler oder sonstiger Versicherungsvermittler gemäß seiner gesetzlichen Verpflichtung aushändigen muss.

Frühere Wertentwicklung in den letzten 10 Jahren und frühere Performance-Szenarien: www.comgest.com

ESG-Politik und -Berichte: <https://www.comgest.com/fr/fr/professionnel/notre-metier/esg>

Zweck: Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

Produkt

COMGEST MONDE Z

COMGEST S.A.
FR0013290939

Hersteller: Comgest S.A., Unternehmen der Comgest-Gruppe - www.comgest.com
Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 01 44 94 19 00.

Die Autorité des Marchés Financiers ist für die Aufsicht der Comgest S.A. in Bezug auf dieses Basisinformationsblatt zuständig.
Dieses Produkt ist in Frankreich zugelassen und wird durch die AMF (Autorité des Marchés Financiers) reguliert.
Comgest S.A. ist in Frankreich zugelassen und wird durch die französische Finanzmarktaufsicht (AMF) reguliert.
Veröffentlichungsdatum: 21. März 2024

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Art Dieses Investmentvehikel ist eine Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (SICAV), die mit der EU-Richtlinie 2014/91/EU konform ist.

Laufzeit 99 Jahre.

Ziele Die OGAW strebt eine mittel- bis langfristige Wertentwicklung ohne Bezug auf einen Index an, und zwar durch eine Auswahl von Anlagen, die Merkmale des einzelnen Unternehmens und nicht von Märkten berücksichtigt. Das Produkt ist ständig zu mindestens 60 % in internationalen Aktien investiert und/oder diesen ausgesetzt. Es kann bis zu 20 % in Anleihen investieren, die von Staaten, verstaatlichten oder privaten Unternehmen ausgegeben werden. Es kann auch in Wandelanleihen investieren, die von börsennotierten Unternehmen ausgegeben werden. Es kann in Derivate investieren, um sein Engagement in Aktien-, Zins- und Währungsrisiken abzusichern. Dieses Produkt wird aktiv verwaltet. Der Fondsmanager wählt Anlagen nach eigenem Ermessen aus, wobei er weder an eine Aufteilung auf bestimmte geografische Regionen, Sektoren oder Marktkapitalisierungen (hoch, mittel, gering), noch an einen Index gebunden ist. Der Fonds wird nicht unter Bezugnahme auf einen Index verwaltet, seine Wertentwicklung kann jedoch rückblickend ausschließlich zu Informationszwecken mit der Wertentwicklung des MSCI All Country World (MSCI AC World) verglichen werden.

Kleinanleger-Zielgruppe Diese OGAW wurde für alle Anleger (Privatkunden, professionelle Anleger oder zugelassene Geschäftspartner) aufgelegt, die über gewisse Grundkenntnisse bei Finanzinstrumenten verfügen, eine fundierte Entscheidung aufgrund des Fondsprospektes treffen können und auch Investitionsverluste verkraften können, da diese OGAW keinerlei Garantien unterliegt. Die OGAW eignet sich für Anleger deren Hauptziel ein langfristiges Wachstum (mindestens 5 Jahre) ihrer Anlage ist

SFDR Der Fonds wurde gemäß der EU-Offenlegungsverordnung („SFDR“) als „Artikel-8-Fonds“ eingestuft, d.h. als Fonds, der ökologische und/oder soziale Merkmale bewirbt. Obwohl der Fonds nicht auf nachhaltige Investitionen abzielt, verpflichtet er sich, einen Mindestanteil von 15 % an nachhaltigen Investitionen zu tätigen, die zu ökologischen und/oder sozialen Zielen beitragen.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge Thesaurierung des Nettoergebnisses und der erzielten Wertsteigerungen.

Verwahrstelle CACEIS Bank

Informationen über das Produkt Der aktuelle Verkaufsprospekt und die letzten vorgeschriebenen periodischen Informationsdokumente sowie alle weiteren praktischen Informationen sind kostenlos in französischer Sprache erhältlich auf formlose schriftliche Anfrage an Comgest S.A. - 17, square Edouard VII - 75009 Paris - Frankreich oder an die folgende E-Mail-Adresse: info@comgest.com.
Informationen zu den bestehenden anderen Anteilklassen sind auf dieselbe Weise verfügbar.
Der Nettoinventarwert ist auf formlose Anfrage bei Comgest S.A. und auf deren Webseite verfügbar: www.comgest.com.
Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik von Comgest S.A. sind unter der folgenden Adresse verfügbar: www.comgest.com. Ein gedrucktes Exemplar ist auf formlose schriftliche Anfrage unter der folgenden Adresse verfügbar: Comgest S.A. - 17, square Edouard VII - 75009 Paris - Frankreich.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Risikoindikator



Der Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass Sie das Produkt 5 Jahre lang halten.
Das tatsächliche Risiko könnte sehr unterschiedlich sein, wenn Sie sich für einen Ausstieg vor dem Ende der empfohlenen Haltedauer entscheiden, und Sie könnten weniger zurück bekommen.

Da dieses Produkt keinen Schutz vor Marktschwankungen bietet, könnten Sie Ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren.

Mit dem synthetischen Risikoindikator kann das Risikoniveau dieses Produkts im Vergleich zu anderen eingeschätzt werden. Er gibt die Wahrscheinlichkeit an, dass dieses Produkt im Falle von Marktbewegungen oder unserer Unfähigkeit, Sie zu bezahlen, Verluste erleidet.

Dieser Fonds ist in die Risikoklasse 4 von 7 eingestuft. Das Risiko potenzieller Verluste in Verbindung mit seinen zukünftigen Ergebnissen liegt auf einem mittleren Niveau. Dieser Fonds ist nicht garantiert; seine Wertentwicklung kann bei einer Verschlechterung der Marktlage beeinträchtigt werden.

Performance-Szenarien

Was Sie bei diesem Produkt am Ende herausbekommen, hängt von der künftigen Marktentwicklung ab. Die künftige Marktentwicklung ist ungewiss und lässt sich nicht mit Bestimmtheit vorhersagen.

Die dargestellten pessimistischen, mittleren und optimistischen Szenarien stellen Beispiele dar, bei denen die beste und schlechteste Performance sowie die durchschnittliche Performance des Produkts und/oder - bei unzureichender Performancehistorie - einer vergleichbaren Anteilsklasse oder eines vergleichbaren Referenzindex in den letzten 10 Jahren verwendet wurden. Die dargestellten Szenarien stellen Beispiele dar, die auf den Ergebnissen der Vergangenheit und bestimmten Annahmen beruhen.

Empfohlene Haltedauer: 5 ans Anlagebeispiel: 10.000 EUR		Wenn Sie nach 1 Jahr aussteigen	Wenn Sie nach 5 Jahren aussteigen
Szenarien			
Minimum	Sie könnten Ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren		
Stressszenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten	3.090 EUR	3.290 EUR
	Anlagebetrag im Zeitverlauf	-69,1 %	-19,9 %
Pessimistisches Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten	7.900 EUR	10.690 EUR
	Anlagebetrag im Zeitverlauf	-21,0 %	1,3 %
Mittleres Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten	11.000 EUR	17.000 EUR
	Anlagebetrag im Zeitverlauf	10,0 %	11,2 %
Optimistisches Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten	13.790 EUR	20.310 EUR
	Anlagebetrag im Zeitverlauf	37,9 %	15,2 %

Pessimistisches Szenario: Diese Art von Szenario ergab sich zwischen Dezember 2021 und Februar 2024 bei einer Anlage in das Produkt selbst oder wurde im Falle unzureichender historischer Daten mithilfe eines Referenzindex oder eines Ersatzwerts simuliert.

Mittleres Szenario: Diese Art von Szenario ergab sich zwischen Juli 2017 und Juli 2022 bei einer Anlage in das Produkt selbst oder wurde im Falle unzureichender historischer Daten mithilfe eines Referenzindex oder eines Ersatzwerts simuliert.

Optimistisches Szenario: Diese Art von Szenario ergab sich zwischen Dezember 2016 und Dezember 2021 bei einer Anlage in das Produkt selbst oder wurde im Falle unzureichender historischer Daten mithilfe eines Referenzindex oder eines Ersatzwerts simuliert.

Bei den dargestellten Szenarien handelt es sich um eine Schätzung der künftigen Wertentwicklung auf der Grundlage von Daten aus der Vergangenheit in Bezug auf die Wertschwankungen dieser Anlage. Sie sind kein genauer Hinweis. Was Sie herausbekommen, hängt von der Marktentwicklung und der Dauer ab, während der Sie die Anlage oder das Produkt halten.

In den angeführten Zahlen sind sämtliche Kosten des Produkts selbst enthalten, jedoch unter Umständen nicht alle Kosten, die Sie an Ihren Berater oder Ihre Vertriebsstelle zahlen müssen. Unberücksichtigt ist auch Ihre persönliche steuerliche Situation, die sich ebenfalls auf den am Ende erzielten Betrag auswirken kann.

Das Stressszenario zeigt, was Sie unter extremen Marktbedingungen zurückbekommen könnten.

Was geschieht, wenn COMGEST S.A. nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Das Produkt wurde als von Comgest S.A. getrennte Einheit errichtet. Im Falle eines Ausfalls der Comgest S.A. bleiben die von der Verwahrstelle gehaltenen Vermögenswerte des Produkts unberührt. Im Falle eines Ausfalls der Verwahrstelle wird das Risiko eines finanziellen Verlusts des Produkts aufgrund der rechtlichen Trennung der Vermögenswerte der Verwahrstelle von denen des Produkts gemindert.

Welche Kosten entstehen?

Die Person, die Ihnen dieses Produkt verkauft oder Sie dazu berät, kann Ihnen weitere Kosten berechnen. Sollte dies der Fall sein, teilt diese Person Ihnen diese Kosten mit und legt dar, wie sich die gesamten Kosten im Zeitverlauf auf Ihre Anlage auswirken werden.

Kosten im Zeitverlauf

In den Tabellen werden Beträge dargestellt, die zur Deckung verschiedener Kostenarten von Ihrer Anlage entnommen werden. Diese Beträge hängen davon ab, wie viel Sie anlegen und wie lange Sie das Produkt halten. Die hier dargestellten Beträge veranschaulichen einen beispielhaften Anlagebetrag und verschiedene mögliche Anlagezeiträume.

Wir haben folgende Annahme zugrunde gelegt:

- im ersten Jahr würden Sie den angelegten Betrag zurückerhalten (0 % Jahresrendite).
- die anderen Halteperioden haben wir angenommen, dass sich das Produkt wie im mittleren Szenario dargestellt entwickelt.
- 10.000 EUR werden investiert.

Anlage von 10.000 EUR	Wenn Sie nach 1 Jahr aussteigen	Wenn Sie nach 5 Jahren aussteigen
Kosten insgesamt	328 EUR	1.339 EUR
Auswirkung auf die jährliche Rendite*	3,3 %	1,9 %

* Diese Tabelle veranschaulicht, wie die Kosten Ihre Rendite pro Jahr während der Haltedauer verringern. Wenn Sie beispielsweise zum Ende der empfohlenen Haltedauer aussteigen, wird Ihre durchschnittliche Rendite pro Jahr voraussichtlich 13,1 % vor Kosten und 11,2 % nach Kosten betragen.

Zusammensetzung der Kosten

Einmalige Kosten bei Einstieg oder Ausstieg		Wenn Sie nach 1 Jahr aussteigen
Einstiegskosten	Bis zu 2,00 % des Betrags, den Sie beim Einstieg in diese Anlage zahlen. Dies ist der Höchstbetrag, der Ihnen eventuell berechnet wird. Die Person, die Ihnen das Produkt verkauft, teilt Ihnen die tatsächliche Gebühr mit	200 EUR
Ausstiegskosten	Keine Ausstiegsgebühr für dieses Produkt.	0 EUR
Laufende Kosten pro Jahr		
Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten	1,05 % des Werts Ihrer Anlage pro Jahr. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung auf der Grundlage der tatsächlichen Kosten des letzten Jahres.	103 EUR
Transaktionskosten	0,10 % des Werts Ihrer Anlage pro Jahr. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung der Kosten, die anfallen, wenn wir die zugrunde liegenden Anlagen für das Produkt kaufen oder verkaufen. Der tatsächliche Betrag hängt von der ge- und verkauften Menge ab.	25 EUR
Zusätzliche Kosten unter bestimmten Bedingungen		
Erfolgsgebühren	Keine Erfolgsgebühr.	0 EUR

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

Aufgrund des Engagements des Fonds auf dem Aktienmarkt beträgt die empfohlene Haltedauer 5 Jahre.

Sie können jedoch während dieses Zeitraums die Rücknahme Ihrer Anteile täglich gemäß den im Verkaufsprospekt beschriebenen Modalitäten ohne Sanktionen beantragen oder die Anlage länger halten.

Liegt die Haltedauer von Anlagen unter der empfohlenen Haltedauer, kann sich dies nachteilig auf den Anleger auswirken. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Welche Kosten entstehen?“.

Ein „Gates“-Mechanismus zur Begrenzung der Rücknahmen kann von der Verwaltungsgesellschaft angewendet werden. Weitere Informationen zu diesem Mechanismus finden Sie im Abschnitt „Gates-Rücknahmebegrenzungsmechanismus“ im Prospekt sowie in Artikel 8 der Satzung, die im Internet unter www.comgest.com zur Verfügung steht.

Wie kann ich mich beschweren?

Sollten Sie Schwierigkeiten beim Verständnis und/oder der Zeichnung des Produkts haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren: Comgest S.A. - 17, square Edouard VII - 75009 Paris - Frankreich - www.comgest.com - info@comgest.com

Sonstige zweckdienliche Informationen

Wenn dieses Produkt als Träger von Rechnungseinheiten im Rahmen eines Lebensversicherungs- oder Kapitalisierungsvertrags verwendet wird, sind zusätzliche Informationen zu diesem Vertrag, wie z. B. die Kosten des Vertrags, die nicht in den hier angegebenen Kosten enthalten sind, der Ansprechpartner bei Beschwerden und was im Falle eines Ausfalls des Versicherungsunternehmens geschieht, in dem Basisinformationsblatt zu diesem Vertrag enthalten, das Ihnen Ihr Versicherer oder Makler oder sonstiger Versicherungsvermittler gemäß seiner gesetzlichen Verpflichtung aushändigen muss.

Frühere Wertentwicklung in den letzten 6 Jahren und frühere Performance-Szenarien: www.comgest.com

ESG-Politik und -Berichte: <https://www.comgest.com/fr/fr/professionnel/notre-metier/esg>

ANHANG IV

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

	Bezeichnung des Produkts:	Comgest Monde	Kennung der juristischen Person:	9695004GIV3G3I838F18
<p>Nachhaltige Investitionen sind Investitionen in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder eines sozialen Ziels beitragen, vorausgesetzt, dass diese Investitionen keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigen und die Unternehmen, in die investiert wird, eine gute Unternehmensführung anwenden.</p>	Ökologische und/oder soziale Merkmale			
	Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?			
	● ● <input type="checkbox"/> Ja	● ● <input checked="" type="checkbox"/> Nein		
	<input type="checkbox"/> Es führte ein Minimum an nachhaltigen Investitionen mit Umweltzielen durch: ____%	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 38,57% nachhaltige Investitionen.		
<p>Die EU-Taxonomie ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten enthält. Diese Verordnung enthält kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.</p>	<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die laut EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind		<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die laut EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	
	<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die laut EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind		<input checked="" type="checkbox"/> mit Umweltzielen und in wirtschaftlichen Tätigkeiten, die laut EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten	
			<input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel	
	<input type="checkbox"/> Es führte ein Minimum an nachhaltigen Investitionen mit sozialen Zielen durch: ____%		<input type="checkbox"/> Er förderte E/S-Merkmale, tätigte aber keine nachhaltigen Investitionen	
	Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?			
<p>Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.</p>	<p>Die ökologischen oder sozialen Merkmale der SICAV wurden erreicht, indem gezielt in Unternehmen mit einer positiven ESG-Gesamtqualität investiert wurde.</p> <p>Um die Auswahl von Unternehmen mit einer positiven ESG-Gesamtqualität zu erleichtern, hat die Verwaltungsgesellschaft eine ESG-Analyse des Marktes durchgeführt, um die Unternehmen mit den schwächsten ESG-Kriterien im Anlageuniversum zu identifizieren und diese auszuschließen. Daraus ergab sich eine Reduzierung des Anlageuniversums um mindestens 20%. Diese ESG-Analyse wurde auf mindestens 90% der im Portfolio gehaltenen Unternehmen angewandt.</p> <p>Daneben hat die Verwaltungsgesellschaft während des gesamten Berichtszeitraums eine Ausschlusspolitik verfolgt, um die folgenden Anlagen auszuschließen: (I) Unternehmen mit negativen sozialen Merkmalen, insbesondere Unternehmen, die (a) an der Herstellung von Antipersonenminen, Streubomben, biologischen/chemischen Waffen, angereichertem Uran, Atomwaffen, weißem Phosphor, nicht nachweisbaren Fragmenten und Blendlasern (>0% des Umsatzes) beteiligt sind; (b) an der Herstellung von und/oder dem Handel mit konventionellen Waffen beteiligt sind (>10 % des Umsatzes); (c) an der Herstellung von und/oder dem Handel</p>			

mit Tabak direkt beteiligt sind (>5 % des Umsatzes); und (d) schwere Verstöße gegen den Global Compact der Vereinten Nationen begehen und keine Verbesserungsaussichten bestehen; und (ii) Unternehmen mit negativen Umweltmerkmalen, insbesondere die Betreiber von Kohlebergwerken (>0% des Umsatzes) und Stromerzeuger, deren Energiemix mit Kohle über den festgelegten absoluten oder relativen Grenzwerten liegt (und deren Stromerzeugung oder Umsatz aus Kohle über 20% liegt, oder Stromerzeuger mit einer installierten, kohlebasierten Kapazität von 5 GW oder mehr) und die keine Ausstiegsstrategie aus Kohle verfolgen.

Im Hinblick auf nachhaltige Anlagen finden Sie nachstehend die Liste der Umweltziele (gemäß Artikel 9 der Verordnung (EU) 202/852) und die Liste der sozialen Ziele, zu denen die nachhaltigen Anlagen der SICAV beigetragen haben:

1. Umweltziele:

Die SICAV hat in Unternehmen investiert, die als nachhaltige Investition gelten und zu einem oder mehreren der folgenden Umweltziele beitragen:

- (i) Klimaschutz und
- (ii) Übergang zur Kreislaufwirtschaft.

2. Soziale Ziele:

Die SICAV hat in Unternehmen investiert, die als nachhaltige Investition gelten und zu einem oder mehreren der folgenden sozialen Ziele beitragen:

- (i) Verwirklichung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen (einschließlich für Arbeitnehmer, die an den verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette beteiligt sind),
- (ii) Förderung eines angemessenen Lebensstandards und des Wohlbefindens der Endnutzer und
- (iii) eine inklusive und nachhaltige Gemeinschaft.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Per Ende Dezember 2023 hat die SICAV die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale wie folgt erreicht:

- (i) mindestens 100% der im Portfolio gehaltenen Unternehmen hatten ein ESG-Rating im oberen Bereich von 80% der Ratings, die den von der Verwaltungsgesellschaft analysierten Unternehmen zugewiesen wurden;
- (ii) keines der im Portfolio gehaltenen Unternehmen war an ausgeschlossenen Aktivitäten beteiligt; und
- (iii) 38,57% der Vermögenswerte gelten nach Ansicht der Verwaltungsgesellschaft als nachhaltige Anlagen.

Die Einhaltung der Ausschlusspolitik wird vor und nach der Investition überprüft, und die Ausschlusslisten werden vierteljährlich aktualisiert.

● **...und im Vergleich zu früher?**

	<p>Die Performance der Nachhaltigkeitsindikatoren in Bezug auf die Punkte (i) und (ii) war vergleichbar mit dem vorangegangenen Berichtszeitraum, der Ende Dezember 2022 endete, mit der gleichen Anwendung der Ausschlusspolitik und der ESG-Analyse.</p> <p>Der Anteil der nachhaltigen Investitionen im Berichtszeitraum ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (39,36%) leicht zurück (38,57%).</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ● Welche Ziele haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie tragen nachhaltige Investitionen zu diesen Zielen bei?
	<p>Die SICAV hat 38,57% dieser Vermögenswerte in nachhaltige Anlagen, die zu den oben genannten Umweltzielen oder sozialen Zielen beigetragen haben, investiert.</p> <p>Beschreibung der Art und Weise, wie die nachhaltigen Investitionen zu den nachhaltigen Investitionszielen beigetragen haben.</p> <p>Der Beitrag der nachhaltigen Investitionen zu den oben aufgeführten Umweltzielen und/oder sozialen Zielen wird von der Verwaltungsgesellschaft mithilfe einer exklusiven Analyse bewertet.</p> <p>Soziale Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 25 % der Umsatzerlöse des im Portfolio gehaltenen Unternehmens werden durch Geschäftstätigkeiten erwirtschaftet, die zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (SDGs 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 16) beitragen¹. <p>Umweltziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 25% des Umsatzes des im Portfolio gehaltenen Unternehmens stammen aus taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten. - mindestens 5% des Umsatzes des im Portfolio gehaltenen Unternehmens stammen aus Wirtschaftstätigkeiten, die potenziell taxonomiekonform sind².
<p>Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen keinen erheblichen Schaden zugefügt? <p>Anhand einer Bewertung wurde sichergestellt, dass die Investitionen, die als Beitrag zu einem oder mehreren der oben genannten Umweltziele und/oder sozialen Ziele identifiziert wurden, keinem dieser Ziele erheblich schaden.</p> <p>Zu diesem Zweck hat die Verwaltungsgesellschaft die 14 verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten negativen Auswirkungen („PAI“) und, soweit möglich, die relevanten fakultativen Indikatoren, die in Anhang 1 der Delegierten Verordnung SFDR (EU 2022/1288) genannt werden, geprüft und überwacht. Sie hat außerdem versucht sicherzustellen, dass diese Investitionen mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen in Einklang stehen.</p>

¹ SDG 2 – Kein Hunger, SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen, SDG 4 – Hochwertige Bildung, SDG 6 – Sauberes Wasser und Sanitärversorgung, SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie, SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur, SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden, SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion, SDG 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen.

² Diese Bewertung beruht auf Schätzungen und stützt sich nicht auf die vom Unternehmen übermittelten Daten.

	<p>--- <i>Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?</i></p>
	<p>Die 14 wichtigsten verpflichtenden Indikatoren für nachteilige Auswirkungen wurden von der Verwaltungsgesellschaft im Rahmen ihrer Bewertung der nachhaltigen Investitionen geprüft. Die Verwaltungsgesellschaft hat externe Daten verwendet, sofern diese verfügbar waren, und sich auch auf eine qualitative Bewertung gestützt, indem sie Informationen, die direkt aus dem Unternehmen oder aus eigenen Recherchen stammten, verwendet hat, wenn keine quantitativen Daten verfügbar waren.</p> <p>Für nachhaltige Investitionen in Sektoren, die als wesentlich gelten, hat die Verwaltungsgesellschaft auch bestimmte relevante freiwillige Indikatoren bewertet, um sicherzustellen, dass nachhaltige Investitionen ökologische oder soziale Ziele nicht wesentlich beeinträchtigen.</p>
	<p>--- <i>Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:</i></p>
	<p>Um sicherzustellen, dass die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (die „Leitsätze“) in Einklang stehen, hat die Verwaltungsgesellschaft die Ergebnisse aus der Überprüfung der PAI 10 (Verstöße gegen die Leitsätze) und 11 (fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der Leitsätze) analysiert und geprüft, damit gewährleistet ist, dass die nachhaltigen Investitionen der SICAV während des Berichtszeitraums nicht gegen die Leitprinzipien der Vereinten Nationen verstoßen haben und dass sie Prozesse und Compliance-Mechanismen eingerichtet haben, die zur Einhaltung der Leitsätze beitragen. Da keine Daten vorlagen, nahmen die Anlageteams ihre eigene qualitative Bewertung vor, indem sie zusätzliche Informationen prüften, darunter die Richtlinien und Verfahren der betreffenden Unternehmen, von Drittanbietern gemeldete Kontroversen, das Bekenntnis der betreffenden Unternehmen zum Global Compact der Vereinten Nationen oder Berichte von NGOs.</p>
	<p>In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.</p> <p>Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen.</p> <p>Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.</p>
	<p>Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?</p>
	<p>Die SICAV hat die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („PAI“) auf die Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt, indem sie die 14 verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („PAI“), die in Anhang I der delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 genannt werden, bewertet und überwacht hat. Die Verwaltungsgesellschaft hat externe Daten verwendet, sofern diese verfügbar waren, und sich auf Informationen gestützt, die direkt aus dem Unternehmen oder aus eigenen Recherchen und Kenntnissen der betreffenden Branche oder des betreffenden Sektors stammten, um die 14 wichtigsten verpflichtenden nachteiligen Auswirkungen zu bewerten.</p> <p>Das Investment-Team hat die 14 verpflichtenden PAI-Indikatoren geprüft und berücksichtigt. ESG-Analysten und Unternehmensanalysten haben die Unternehmen im Portfolio dazu ermutigt, die Offenlegung von Klimainformationen zu verbessern und einen zuverlässigen Fahrplan für die „Netto-Null-Ziele“ zu erstellen. Bei den Treibhausgasemissionen handelt es sich bei den wichtigsten Emittenten des Portfolios um Unternehmen, die in Sektoren mit hohen</p>

Emissionen tätig sind und deren Emissionen mit ihren Tätigkeiten verbunden sind. Das Investment-Team wird ihre Fortschritte weiter beobachten.

In Bezug auf Biodiversität und Wasser bleibt die Erfassung von Daten und die Offenlegung von Informationen durch die Unternehmen gering. Die Verwaltungsgesellschaft arbeitet derzeit an einer Methode, mit der die Auswirkungen der Portfoliounternehmen auf die Artenvielfalt besser bewertet werden können, was ihr dabei helfen soll, die zu ergreifenden Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt besser zu definieren. Mit Blick auf PAI 9 führte die Verwaltungsgesellschaft Mitwirkungstätigkeiten mit mehreren wesentlichen Beteiligten durch, entweder direkt oder durch gemeinsames Engagement.

Keines der Unternehmen im Portfolio verstößt gegen die Leitprinzipien und sie haben Verfahren und Mechanismen eingeführt, um diese Leitprinzipien einzuhalten.

Die Verwaltungsgesellschaft wird ihr Engagement auf die Themen geschlechtsspezifisches Lohngefälle und Frauenquote in Leitungsorganen konzentrieren.

Welches sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?



Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Microsoft Corporation	Technologie	6,32%	USA
Eli Lilly and Company	Pharma/Gesundheit	6,11%	USA
ASML Holding NV	Technologie	4,30%	Niederlande
Johnson & Johnson	Pharma/Gesundheit	3,98%	USA
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	Zykl. Konsum	3,98%	Frankreich
EssilorLuxottica SA	Pharma/Gesundheit	3,79%	Frankreich
Linde plc	Grundstoffe	3,71%	Großbritannien
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co.	Technologie	3,65%	Taiwan
Intuit Inc.	Technologie	3,64%	USA
L'Oreal S.A.	Nicht-zykl. Konsum	3,07%	Frankreich
Alcon AG	Pharma/Gesundheit	2,96%	Schweiz
Visa Inc. Class A	Technologie	2,84%	USA
Inner Mongolia Yili Industrial Group Co., Ltd. Kategorie A	Nicht-zykl. Konsum	2,84%	China

Die vorstehend genannten Investitionen stellen den größten Teil der Investitionen dar, die während des Zeitraums, auf den sich der regelmäßige Bericht bezieht, getätigt wurden und werden in Zeitabständen berechnet, die für diesen Zeitraum repräsentativ sind.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen betrug Ende Dezember 38,57 % und umfasste 25,57 % nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel und 13,00 % nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel. Nachstehend finden Sie eine Aufschlüsselung für alle Umweltziele und alle sozialen Ziele.

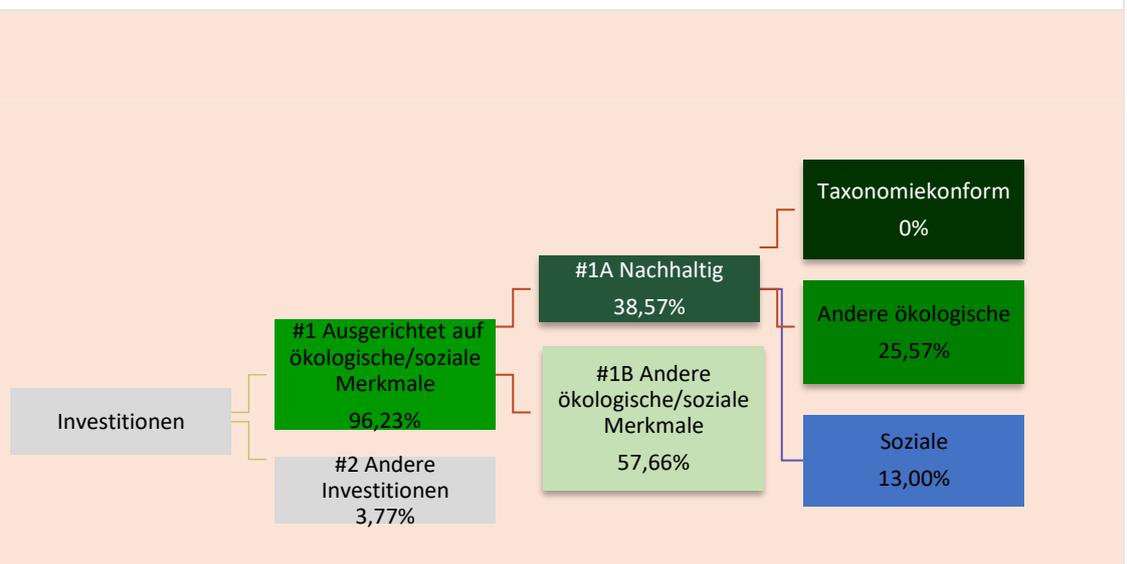
Aufschlüsselung des Anteils der Investitionen für jedes der in Artikel 9 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Umweltziele	
Umweltziele	In % der Vermögenswerte
Klimaschutz	17,00%
Klimaschutz und Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft	8,57%

Aufschlüsselung des Anteils der Investitionen für jedes der oben aufgeführten sozialen Ziele	
Soziale Ziele	In % der Vermögenswerte
Verwirklichung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen (einschließlich für Arbeitnehmer, die an den verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette beteiligt sind)	6,10%
Förderung eines angemessenen Lebensstandards und des Wohlbefindens der Endnutzer	3,53%
Eine inklusive und nachhaltige Gemeinschaft	3,37%

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● *Wie sah die Vermögensallokation aus?*

Ende Dezember 2023 waren 96,23 % der Vermögenswerte der SICAV auf die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale ausgerichtet und wurden zur Erreichung der von der SICAV beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale eingesetzt. Darin enthalten waren 38,57 % nachhaltige Investitionen. 3,77 % der Vermögenswerte (die restlichen Anlagen) der SICAV waren nicht auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet.



Die Kategorie **#1 Ausrichtung auf die E/S-Merkmale** umfasst die Investitionen des Finanzprodukts, die verwendet werden, um die ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen, die vom Finanzprodukt gefördert werden.

Die Kategorie **#2 Sonstige** umfasst die verbleibenden Investitionen des Finanzprodukts, die weder den ökologischen oder sozialen Merkmalen entsprechen noch als nachhaltige Investitionen gelten.

Die Kategorie **#1 Auf E/S-Merkmale ausgerichtet** umfasst:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Sonstige E/S-Merkmale** mit Investitionen, die den ökologischen oder sozialen Merkmalen entsprechen, die nicht als nachhaltige Investitionen gelten.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Aufteilung nach Sektoren

Sektor	In % der Vermögenswerte
Technologie	25,00%
Pharma/Gesundheit	22,21%
Finanzdienstleistungen	11,53%
Nicht-zykl. Konsum	8,46%
Grundstoffe	8,44%
Industrie	7,87%
Zykl. Konsum	7,18%
Kommunikationsdienstleistungen	5,53%
Verschiedenes – Fonds	2,18%
Liquide Mittel	1,59%

Stand: Ende Dezember 2023. Aufgrund von Rundungsdifferenzen entspricht die Summe der Zahlen unter Umständen nicht 100 %.

Verteilung nach Unterbranchen

Unterbranche	In % der Vermögenswerte
Pharmaprodukte	11,23%
Medizinische Güter	8,55%
Systemsoftware	7,06%
Halbleiter	6,43%
Research- und Beratungsdienstleistungen	5,84%
Material und Ausrüstungen für Halbleiter	4,87%
Transaktionsabwicklung und Zahlungsdienstleistungen	4,66%
Industriegase	4,36%
Spezialchemikalien	4,09%
Anwendungssoftware	4,07%
Körperpflegeprodukte	3,80%
Medien und Dienste	3,61%
Bekleidung, Accessoires und Luxusgüter	3,35%
Börsen und Finanzdaten	3,00%
Werkzeuge und Dienstleistungen für Biowissenschaften	2,43%
Verpackte Lebensmittel und Fleischprodukte	2,43%

Basiskonsumgüter Waren Einzelhandel	2,24%
Banken mit diversifizierten Tätigkeiten	2,20%
Fonds	2,18%
Broadline Retail	2,10%
Personalwesen und Arbeitsvermittlung	2,04%
Home-Entertainment-Software	1,92%
Schuhe	1,72%
Lebens- und Krankenversicherungen	1,68%
Liquide Mittel	1,59%
IT-Beratung und sonstige Dienstleistungen	1,40%
Elektronische Geräte und Instrumente	1,18%

Stand: Ende Dezember 2023. Aufgrund von Rundungsdifferenzen entspricht die Summe der Zahlen unter Umständen nicht 100 %.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Anteil der Investitionen der SICAV, die mit der EU-Taxonomie konform sind, beträgt 0 % des Nettovermögens der SICAV.

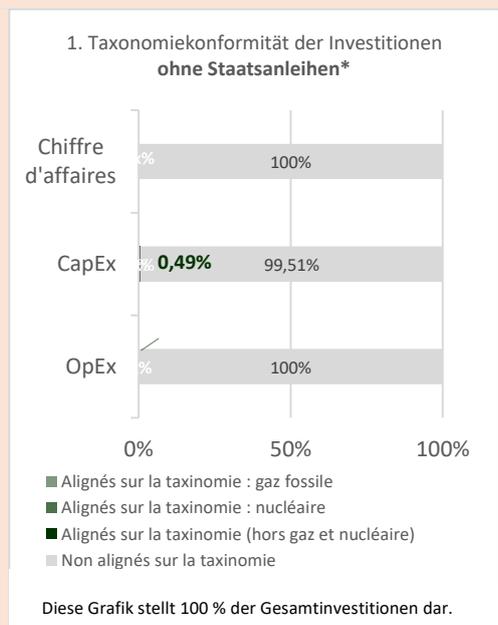
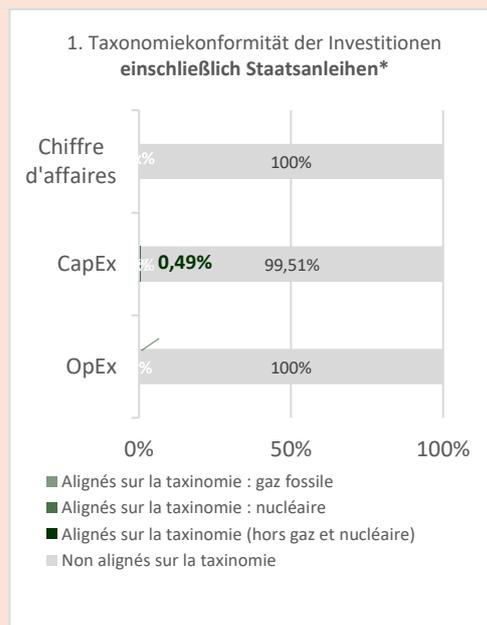
Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert³?

Ja

In fossiles Gas In Kernenergie

Nein

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Ausrichtung von Staatsanleihen* auf die Taxonomie gibt, zeigt die erste Grafik die Ausrichtung auf die Taxonomie bezogen auf sämtliche Anlagen des Finanzprodukts auf, einschließlich Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Ausrichtung auf die Taxonomie ausschließlich für die Anlagen des Finanzprodukts ohne Staatsanleihen darstellt.



Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine klimaneutralen Alternativen gibt und unter anderem deren Treibhausgasemissionswerte den besten zu erzielenden Leistungen entsprechen.

Taxonomekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft

³ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen. Sämtliche Kriterien für Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossile Gase und Kernenergie, die der Taxonomie der EU entsprechen, sind in der delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

<p>– Betriebsausgaben (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln</p>	<p><i>*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.</i></p>
<p> Das Symbol steht für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.</p>	<p>● Wie hoch ist der Anteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten?</p> <p>Der Anteil der Investitionen in ermöglichende Tätigkeiten oder Übergangstätigkeiten beträgt 0 % des Nettovermögens der SICAV.</p> <p> Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?</p> <p>Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel belief sich Ende Dezember auf 25,57 % des Nettovermögens. Die Verwaltungsgesellschaft hat die Taxonomiefähigkeit und die potenzielle Taxonomiekonformität von nachhaltigen Anlagen mit einem Umweltziel bewertet und ist der Ansicht, dass diese Unternehmen erfreuliche Fortschritte bei der Ausrichtung an der Taxonomie zeigen und zu den identifizierten Umweltzielen beitragen.</p> <p> Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?</p> <p>Der Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem sozialen Ziel betrug Ende Dezember 2023 13,00 % des Nettovermögens.</p> <p> Welche Investitionen fielen unter „Sonstige Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es ökologische oder soziale Mindestgarantien?</p> <p>Ende Dezember 2023 hielt die SICAV Barmittel, um kurzfristige Liquiditätsverpflichtungen zu erfüllen. Die SICAV war zu Diversifizierungszwecken auch in andere Fonds investiert.</p> <p>Die im Portfolio gehaltenen Fonds werden von den Unternehmen der Gruppe verwaltet. Sie wenden die Anlagepolitik der Verwaltungsgesellschaft einschließlich ihrer Ausschlusspolitik an.</p>
<p></p>	<p>Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?</p>
	<p>Es wurden mehrere Maßnahmen ergriffen, um die ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Berichtszeitraum zu erfüllen.</p> <p>Mitwirkungsaktivitäten:</p> <p>Aktive Beziehungen zu den Portfoliounternehmen sind ein wesentlicher Aspekt unseres Anlageprozesses.</p>

Vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 wurden 17 Mitwirkungsaktivitäten mit 11 im Portfolio vertretenen Unternehmen durchgeführt, um sie bei der Verbesserung ihrer ESG-Praxis zu unterstützen. 23,5 % der Mitwirkungsaktivitäten betreffen Umweltfragen, 5,9 % soziale Fragen, 9,5 % Unternehmensführungsfragen und 70,6 % ESG-Fragen.

Ausübung von Stimmrechten:

Die Verwaltungsgesellschaft übt ihr Stimmrecht bei den Hauptversammlungen der im Portfolio gehaltenen Unternehmen gemäß den Werten einer guten Unternehmensführung und den Abstimmungsgrundsätzen, die anhand von Vorschriften, Branchenstandards und bewährten Praktiken festgelegt wurden, aus. Die Verwaltungsgesellschaft ist bestrebt, bei allen Hauptversammlungen systematisch abzustimmen, wann immer dies technisch möglich ist.

Während des Berichtszeitraums stimmte die Verwaltungsgesellschaft bei 40 Hauptversammlungen ab, was 95,24 % aller Hauptversammlungen, die von den im Portfolio gehaltenen Unternehmen abgehalten wurden, entspricht.

Abstimmungsergebnis	%
„Ja“-Stimmen	74,9%
„Nein“-Stimmen	22,3%
Enthaltung oder Verweigerung der Stimmabgabe	0,6%
Sonstige ⁴	2,1%
Stimmen im Einklang mit dem Management	74,4%
Stimmen entgegen dem Management	25,6%

⁴ Abstimmung als Antwort auf Abstimmungsoptionen über die Häufigkeit

BERICHT ARTIKEL 29

Informationen gemäß den Bestimmungen
von Artikel 29 des französischen Energie-
und Klimagesetzes vom
8. November 2019

COMGEST MONDE

31.12.2023



INHALT

I.	STRATEGIE ZUR ANPASSUNG AN DIE INTERNATIONALEN ZIELE VON ARTIKEL 2 UND 4 DES PARISER ABKOMMENS ÜBER DIE VERRINGERUNG DER TREIBHAUSGASEMISSIONEN	3
A.	QUANTITATIVE ZIELE BIS 2030	3
B.	METHODIK	4
C.	QUANTIFIZIERUNG DER ERGEBNISSE	5
D.	ROLLE UND NUTZUNG DER BEWERTUNG IN DER ANLAGESTRATEGIE	11
E.	ÄNDERUNGEN DER ANLAGESTRATEGIE UND AUSSTIEG AUS ÖL UND GAS	13
F.	EVENTUELLE INITIATIVEN ZUR BEOBACHTUNG DER ERGEBNISSE UND DER EINGETRETENEN ÄNDERUNGEN	13
G.	BEWERTUNGSHÄUFIGKEIT, VORAUSSICHTLICHE AKTUALISIERUNGSDATEN UND BERÜCKSICHTIGTE RELEVANTE ENTWICKLUNGSFAKTOREN.....	13
II.	STRATEGIE ZUR AUSRICHTUNG AUF LANGFRISTIGE BIODIVERSITÄTSZIELE	14
A.	EINHALTUNG DER ZIELE DES AM 5. JUNI 1992 VERABSCHIEDETEN ÜBEREINKOMMENS ÜBER DIE BIOLOGISCHE VIELFALT	14
B.	ANALYSE DES BEITRAGS ZUR VERRINGERUNG DER WICHTIGSTEN BELASTUNGEN UND AUSWIRKUNGEN AUF DIE ARTENVIELFALT	14
C.	INDIKATOR FÜR ARTENVIELFALT	15
III.	ANSATZ ZUR BERÜCKSICHTIGUNG VON UMWELT-, SOZIAL- UND GOVERNANCE-KRITERIEN („ESG“) BEIM RISIKOMANAGEMENT	16
A.	VERFAHREN ZU IDENTIFIZIERUNG, BEWERTUNG, PRIORISIERUNG UND RISIKOMANAGEMENT IM ZUSAMMENHANG MIT DER BERÜCKSICHTIGUNG VON ESG-KRITERIEN.....	16
B.	BESCHREIBUNG DER HAUPTRISIKEN, EINSCHLIESSLICH KLIMARISIKEN UND ARTENVIELFALT	18
C.	HÄUFIGKEIT DER ÜBERPRÜFUNG DER RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DAS RISIKOMANAGEMENT	22
D.	AKTIONSPLAN ZUR BEGRENZUNG DES EXPOSITION GEGENÜBER DEN WICHTIGSTEN ESG-RISIKEN.....	22
E.	QUANTITATIVE SCHÄTZUNG DER FINANZIELLEN AUSWIRKUNGEN DER WICHTIGSTEN ESG-RISIKEN.....	23
F.	ENTWICKLUNG DER METHODOLOGISCHEN ENTSCHEIDUNGEN UND ERGEBNISSE.....	24

Gemäß Artikel 29 des Energie-Klima-Gesetzes vom 8. November 2019 und seiner Durchführungsverordnung Nr. 2021-663 vom 21. Mai 2021 erstellt Comgest S.A. (nachstehend „Comgest“ oder die „Gesellschaft“ oder „der Rechtsträger“) den vorliegenden Bericht über ihre Strategie für verantwortliches Investieren für die SICAV Comgest Monde (nachstehend das „Portfolio“).

Comgest ist eine Tochtergesellschaft von Comgest Global Investors SAS („CGI“), Holdinggesellschaft der Comgest-Gruppe. Die Comgest-Gruppe (nachstehend die „Comgest-Gruppe“ oder „Gruppe“) umfasst sechs Verwaltungsgesellschaften: Comgest S.A. (Paris), Comgest Far East Ltd (Hongkong), Comgest Asset Management International Ltd (Dublin), Comgest Asset Management Japan Ltd (Tokio), Comgest Singapore Pte Ltd (Singapur) und Comgest US LLC (Boston).

Der Berichtszeitraum beginnt am 1. Januar 2023 und endet am 31. Dezember 2023.

I. STRATEGIE ZUR ANPASSUNG AN DIE INTERNATIONALEN ZIELE VON ARTIKEL 2 UND 4 DES PARISER ABKOMMENS ÜBER DIE VERRINGERUNG DER TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Da das Portfolio in Unternehmen investiert, die in Schwellen- und Industrieländern tätig sind, und nicht nur in französischen Unternehmen, wird in diesem Bericht die Anpassung des Portfolios an die nationale Strategie für Klimaneutralität nicht erläutert.

A. QUANTITATIVE ZIELE BIS 2030

Die Comgest-Gruppe gehört seit dem ersten Quartal 2022 zu den Unterzeichnern der Net Zero Asset Managers Initiative (NZAMI)¹ und hat ihre Klimaziele im März 2023 der NZAMI vorgelegt. Im Lauf des Jahres 2023 haben wir die Ziele der Gruppe auf Ebene von Comgest S.A. umgesetzt und ein Ziel für unser Portfolio festgelegt. Wir haben beschlossen, unser Ziel unter Berücksichtigung des Temperaturanstiegs zum Ausdruck zu bringen.

KPI	IMPLIED TEMPERATURE RISE (ITR)
Art	Impliziter Temperaturanstieg
Referenzszenario	Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 2°C bis 2100 gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter ² . Nähere Einzelheiten über die verwendeten CO ₂ -Budgets und die betreffende Modelldarstellung sind Abschnitt I B zu entnehmen.
Bezugsjahr	Anfang 2020
Einzelheiten	Mit Hilfe des ITR lässt sich die Ausrichtung des Portfolios auf die weltweiten Ziele in puncto Temperaturbegrenzung anhand von Prognoseindikatoren bewerten.
Langfristige Ziele	Begrenzung des Temperaturanstiegs des Portfolios deutlich unter 2°C.
Ziele 2030	2,21°C in Anbetracht einer linearen Absenkung der Portfoliotemperatur, damit diese im Jahr 2050 auf 2°C begrenzt wird.
Verwendung des KPI und Entscheidungshilfe	<p>Der ITR wird bei der Errichtung der verschiedenen Portfolios von Comgest S.A. nicht direkt verwendet, und seine Nutzung soll die Anlagestrategie und das Anlageziel dieser Portfolios nicht ändern.</p> <p>Wir haben eine Klimastrategie für die Comgest-Gruppe entwickelt, die die Berücksichtigung der klimabezogenen Chancen und Risiken in unserem Investmentprozess, die Ausarbeitung unseres Ansatzes in Sektoren mit hohen Emissionen wie z.B. fossile Energien sowie unsere Verpflichtungs- und Klimaschutzprozesse regelt. Nähere Einzelheiten sind unserer verantwortungsbewussten Anlagepolitik zu entnehmen (Anhang II über unsere Klimapolitik).</p>

¹ <https://www.netzeroassetmanagers.org/>

² MSCI hat Anfang 2024 die CO₂-Entwicklungen und -Budgets für eine Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 1,5°C ausgearbeitet. Diese Daten können in den nächsten Berichten verwendet werden.

B. METHODIK

1. Implied Temperature Rise (ITR)

Der Implied Temperature Rise (ITR) ist eine externe Methode, die von MSCI ESG Research entwickelt wurde. Nähere Einzelheiten zur Methodik und zur Berechnung des ITR sowohl auf Unternehmens- als auch auf Portfolioebene sind der Website des Dienstleisters zu entnehmen³. Die Methodik berücksichtigt die Emissionen in Scope 1, 2 und 3 der im Portfolio gehaltenen Unternehmen.

Ausgangspunkt dieser Methodik ist das globale CO₂-Budget, das nicht überschritten werden soll, um die globale Erwärmung auf 2°C zu begrenzen⁴. Diese Methode geht davon aus, dass dieses Budget zum 1. Januar 2021 1.491 Gt CO₂e entspricht. Dieses Budget wird regelmäßig aktualisiert. Nach Festsetzung dieses globalen Budgets auf 2°C muss ein Weg zur Reduzierung der Emissionen gefunden werden, der mit dem Verbrauch dieses Budgets in Einklang steht. Zu diesem Zweck hat MSCI ESG Research einen einheitlichen weltweiten Weg ausgearbeitet, gestützt auf die Kohlenstoffbudgets und Emissionswerte, die im UN-Umweltbericht 2020 über die Kluft zwischen Bedarf und Perspektiven in puncto Emissionsreduzierung⁵ genannt sind, und ein Net-Zero-Ziel im Jahr 2070, um die Erwärmung auf 2°C zu begrenzen, wie im Sonderbericht des Weltklimarates (IPCC) bezüglich der globalen Erwärmung um 1,5°C⁶ angegeben.

Anhand von drei Schlüsseltappen bestimmt die Methodik den Anteil für das weltweite 2°C-Kohlenstoffbudget für das Portfolio und legt fest, ob das Portfolio sein zugewiesenes Budget überschreiten („overshoot“) oder unterschreiten („undershoot“) wird.

- **Schritt 1:** Das CO₂-Budget für 2°C jedes im Portfolio gehaltenen Unternehmens wird festgelegt. Diese Budgets werden bis 2070 mit den geplanten Emissionen der einzelnen Unternehmen verglichen, wobei die von ihnen festgelegten Ziele für eine Senkung der Emissionen berücksichtigt werden. Dieser Vergleich ermöglicht die Ermittlung ihres Overshoot- und Undershoot-Niveaus.
- **Schritt 2:** Die CO₂-Budgets für 2°C und der Anteil des dem Portfolio zugewiesenen Overshoot und Undershoot werden ausgehend vom Besitzanteil jedes Unternehmens festgelegt. Der verwendete Zuteilungsfaktor ist das Enterprise Value Including Cash (EVIC).
- **Schritt 3:** Die kumulierten CO₂-Budgetquoten und die Overshoot- und Undershoot-Anteile des Portfolios werden nach dem vom IPCC entwickelten Ansatz der Transient Climate Response to Cumulative Emissions (TCRE) in den Grad des Temperaturanstiegs umgerechnet. Der verwendete Faktor ist 0,000545°C Erwärmung pro Gt CO₂. Mit anderen Worten: Jede ausgestoßene Gigatonne CO₂, die über dem CO₂-Budget für 2°C liegt, würde eine zusätzliche globale Erwärmung von 0,000545°C bedeuten.

Folgende Formel wurde verwendet:

$$ITR = 2^{\circ}C + \text{Overshoot- oder Undershoot-Verhältnis des Portfolios} * \text{Global Carbon Budget } 2^{\circ}C * \text{Faktor TCRE}$$

Wobei CO₂-Budget für 2°C = 1.491 Gt CO₂e und Faktor TCRE = 0,000545°C / Gt CO₂

2. Wesentliche Grenzen der Methoden

Eine der wichtigsten Grenzen des ITR besteht darin, dass sich die Methodik auf die Dekarbonisierungsziele der gehaltenen Unternehmen bezieht. Um eine effektive Verringerung der CO₂-Emissionen in der Realwirtschaft zu erreichen, müssen die Unternehmen ihre Ziele erreichen. Zudem hängt das Ergebnis wie bei allen auf Portfolioebene kumulierten Indikatoren direkt von der Zusammensetzung des Portfolios ab. Daher hängt eine Änderung des ITR des Portfolios nicht unbedingt nur mit neuen Dekarbonisierungszielen der gehaltenen Unternehmen zusammen, sondern kann auch mit einer Änderung der Portfoliozusammensetzung (Aufnahme und Ausscheiden von Wertpapieren, Änderung der Gewichtung der gehaltenen Unternehmen) verbunden sein.

³ <https://www.msci.com/our-solutions/climate-investing/net-zero-solutions/implied-temperature-rise>

⁴ MSCI entwickelt gerade die entsprechenden CO₂-Entwicklungen und -budgets zur Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 1,5°C. Diese Daten können in den nächsten Berichten verwendet werden. Dieser Abschnitt der Methodik wird entsprechend aktualisiert.

⁵ <https://www.unep.org/fr/emissions-gap-report-2020>

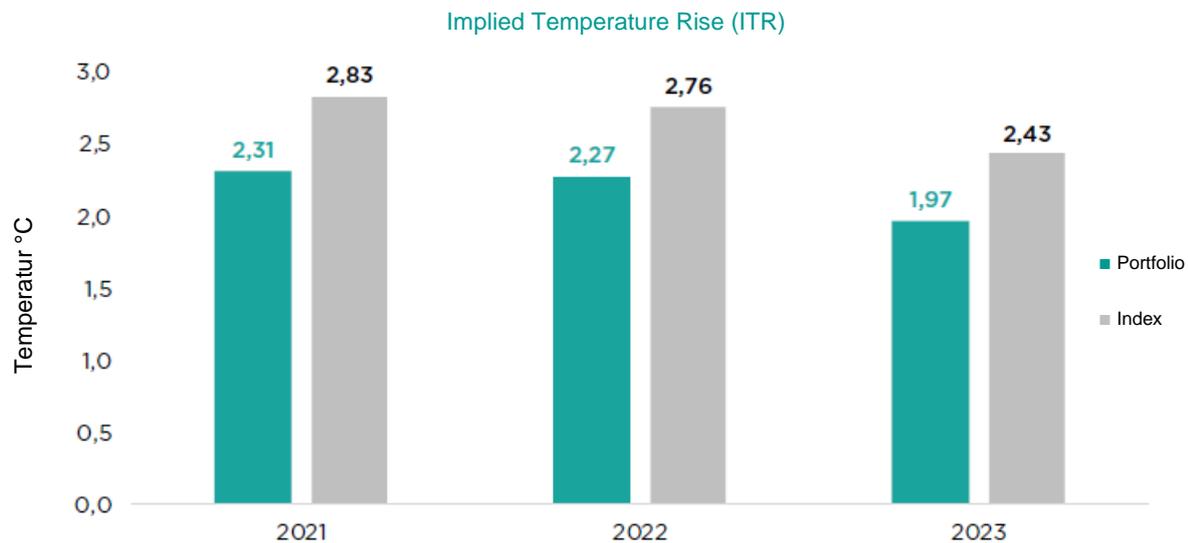
⁶ https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/sites/2/2019/09/SR15_Summary_Volume_french.pdf, Seite 12, Abschnitt C.

C. QUANTIFIZIERUNG DER ERGEBNISSE

1. Implied Temperature Rise (ITR)

Der ITR des Portfolios liegt zum 31. Dezember 2023 bei 1,97°C. Mit anderen Worten: Wenn die gesamte Wirtschaft ihr CO₂-Budget genauso überschreiten würde wie das Portfolio, würde der weltweite Temperaturanstieg bis zum Ende des Jahrhunderts bei 1,97°C liegen und somit nicht mit den Zielen des Pariser Abkommens in Einklang stehen. Wie in Abschnitt I B definiert, werden bei der Berechnung des ITR jedoch die Emissionsprognosen der gehaltenen Unternehmen und die Ziele dieser Unternehmen in puncto Emissionsenkung zum Zeitpunkt der ITR-Berechnung berücksichtigt. Um das Portfolio mit diesen Zielen in Einklang zu bringen, wird eine der wichtigsten Maßnahmen darin bestehen, die Unternehmen weiterhin dazu anzuhalten, ihre Dekarbonisierungsziele festzulegen (oder zu aktualisieren).

Der auf Prognosen basierende ITR (Emissionsprognosen bis 2070) ist in erster Linie ein Entscheidungshilfsmittel und keine genaue Messung des Beitrags des Portfolios zur Erderwärmung. Unter Berücksichtigung dieser Vorsichtsmaßnahmen ist die Analyse des ITR der am wenigsten angepassten Unternehmen dennoch hilfreich, um die in Abschnitt I D festgelegten vorrangigen Ziele für die Verpflichtung festzulegen.



Quellen:

- Portfolio 2021 und Referenzindex (MSCI AC World): MSCI, 31.12.2021 - Deckungsgrad: 100,00 % (ohne Barmittel und Anlagen in Fonds) - Deckungsgrad des Referenzindex: 90,39%
- Portfolio 2022 und Referenzindex (MSCI AC World): MSCI, 31.12.2022 - Deckungsgrad: 100,00% (ohne Barmittel und Anlagen in Fonds). - Deckungsgrad des Referenzindex: 99,55%
- Portfolio 2023 und Referenzindex (MSCI AC World): MSCI, 31.12.2023- Deckungsgrad: 100,00% (ohne Barmittel und Anlagen in Fonds) - Deckungsgrad des Referenzindex: 99,62%

DIE 5 AM WENIGSTEN ANGEPASTEN GEHALTENEN UNTERNEHMEN IM PORTFOLIO

Unternehmen	ITR (in °C)	Sektor
Inner Mongolia Yili	4,74	Verpackte Lebensmittel und Fleischprodukte
Linde	4,27	Industriegase
Shin-Etsu	3,24	Spezialchemikalien
Sika	2,87	Spezialchemikalien
Hoya	2,15	Medizinische Güter

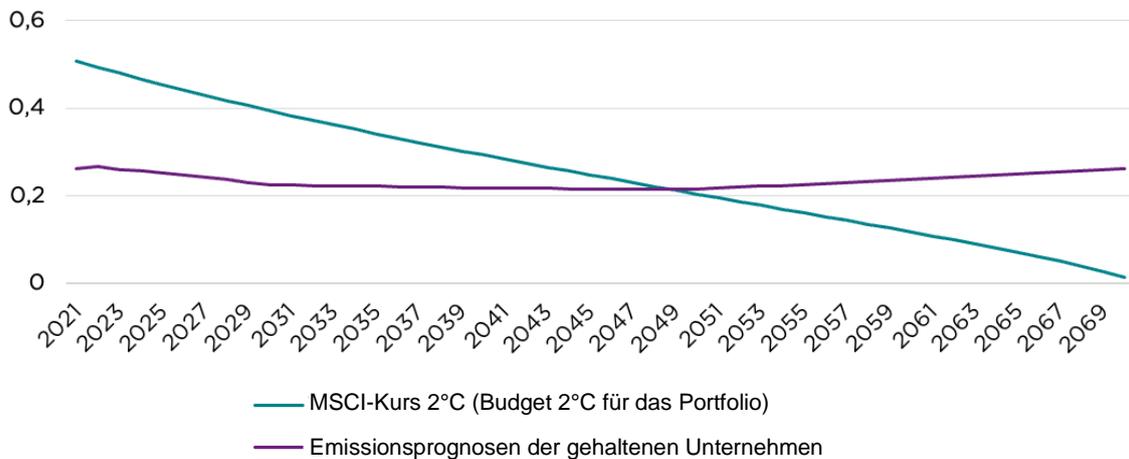
Quelle: MSCI, 31.12.2023

2. CO₂-Entwicklung und Budget des Portfolios

Wie in Abschnitt I B erläutert, bestimmt die ITR-Methodik den Anteil des weltweiten CO₂-Budgets bei 2°C, der dem Portfolio zugewiesen wird, und vergleicht ihn mit den geplanten Emissionen der gehaltenen Unternehmen, um zu bestimmen, ob das Portfolio sein Budget überschreitet („overshoot“) oder nicht („undershoot“).

Wenn der ITR des Portfolios zum 31. Dezember 2023 unter Berücksichtigung der bis 2070 prognostizierten Emissionen bei 1,97°C liegt, ermöglicht das nachstehende Diagramm eine genauere Überwachung der Entwicklung des Verbrauchs des zugewiesenen CO₂-Budgets. So können wir davon ausgehen, dass die prognostizierten jährlichen Emissionen der gehaltenen Unternehmen im Jahr 2049 das jährliche CO₂-Budget des Portfolios übersteigen werden. Deshalb ist es unerlässlich, sich mit den Unternehmen zu engagieren, damit sie weiterhin Dekarbonisierungsziele entwickeln, die über diesen zeitlichen Horizont hinausgehen.

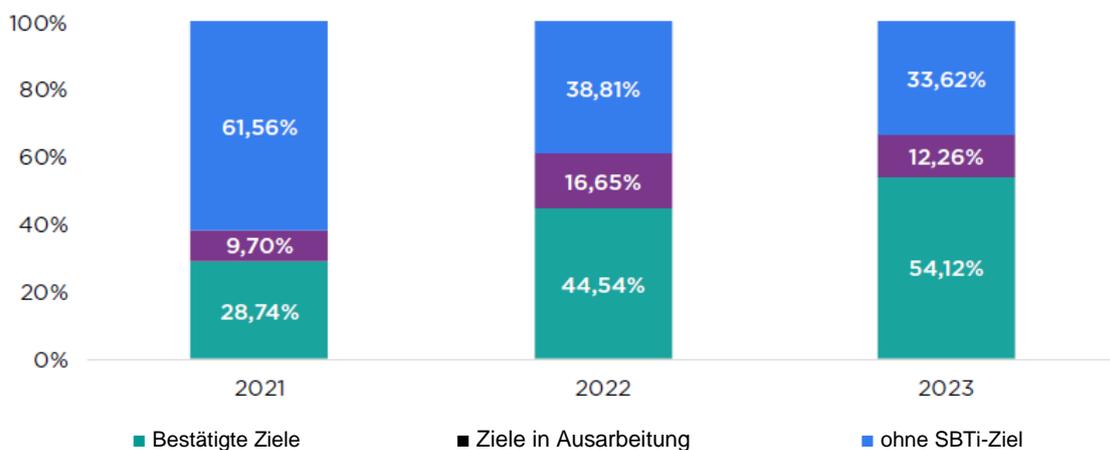
Entwicklung des CO₂-Budgets und Emissionsprognosen



Quelle: Comgest, mit Daten von MSCI, Portfolio zum 31.12.2023.
Deckungsgrad des Portfolios: 100,00 % (ohne Barmittel und Anlagen in Fonds).

3. Deckungsgrad SBTi

Deckungsgrad SBTi



Quelle: SBTi, Angaben zum 31.12. des jeweiligen Jahres. Deckungsgrad: 100 % (ohne Barmittel und Anlagen in Fonds).

Zum 31. Dezember 2023 hatten 17 Unternehmen, auf die 54,12% des Portfolios entfallen (ohne Barmittel und Investitionen in Fonds), von der SBTi bestätigte Ziele. Fünf Unternehmen, auf die 12,26% des Portfolios entfallen, waren dabei, ihre Ziele auszuarbeiten. Wir werden die Fortschritte beobachten, die diese Unternehmen in Bezug auf ihre bestätigten Ziele erreichen, und die Unternehmen ermutigen, die noch kein Ziel haben, solche festzulegen.

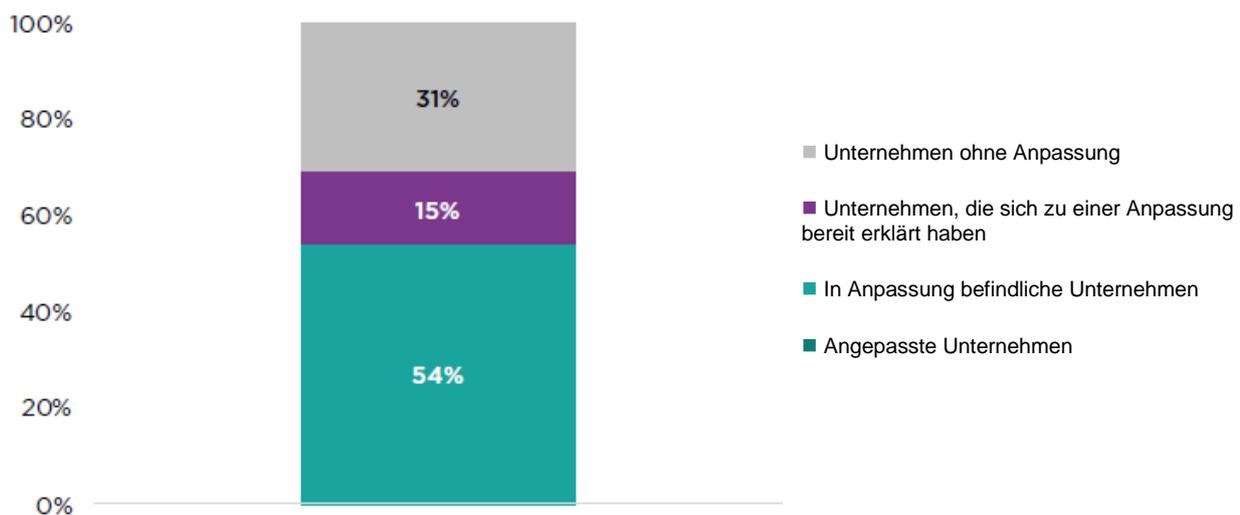
4. NZIF-Deckungsgrad

Der NZIF-Deckungsgrad berechnet den Anteil des Portfolios, der in Unternehmen investiert ist, die laut Einstufung ein Netto-Null-Ziel erreichen, auf einen Netto-Null-Kurs ausgerichtet sind, ihre Ausrichtung auf einen Netto-Null-Kurs entwickeln, die eine Verpflichtung zur Netto-Null-Ausrichtung eingegangen sind, die nicht nach den Kriterien des Net Zero Investment Framework (NZIF) ausgerichtet sind.

Bei der Festlegung unseres Abdeckungsziels für das Portfolio haben wir folgende Elemente berücksichtigt.

- Einstufung des Unternehmens: Wir wenden die sechs verpflichtenden Ausrichtungskriterien des NZIF an, um die Kategorien der Unternehmensausrichtung zu beurteilen.
- Datenquelle: Wir nutzen mehrere Quellen, um die Leistung anhand der einzelnen NZIF-Kriterien zu bewerten. Dabei handelt es sich unter anderem um folgende Quellen: SBTi, CDP, Climate Action 100+ und MSCI. Unsere ESG-Analysten überprüfen die Ausrichtungskategorien der Unternehmen.
- Kumul: Wir haben die Daten nach dem jeweiligen Anteil der gehaltenen Unternehmen zusammengestellt.

NZIF-Deckungsgrad

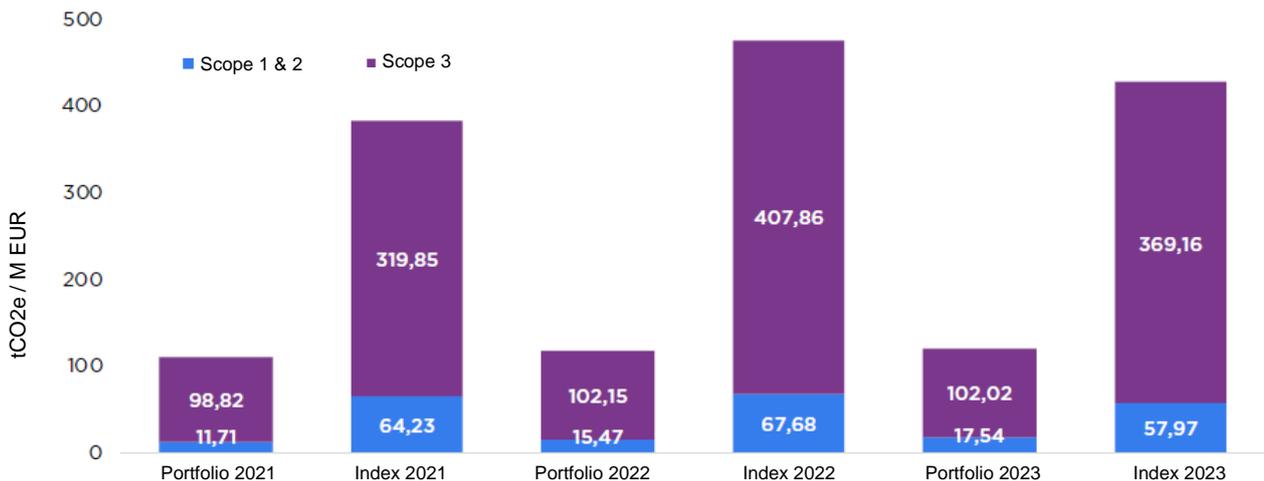


Quelle: Comgest, Deckungsgrad: 100,00 % (ohne Barmittel und Anlagen in Fonds).

5. Ökologischer Fußabdruck des Portfolios

Während sich der ITR und der SBTi- und NZIF-Deckungsgrad des Portfolios hauptsächlich auf die Emissionsprognosen von Unternehmen konzentrieren, ermöglicht der ökologische Fußabdruck eine Bewertung früherer Emissionen im Zusammenhang mit dem Portfolio. Zum 31. Dezember 2023 verzeichnete das Portfolio einen ökologischen Fußabdruck in Scope 1, 2 und 3, der um 72% unter seinem Referenzindex lag.

Carbon to value (Scope 1, 2 und 3)



Quellen:

- Portfolio 2021 und Referenzindex (MSCI AC World): Berechnet mit MSCI Analytics, 31.12.2021 - Deckungsgrad: 100% - Deckungsgrad des Referenzindex: 90,48%
- Portfolio 2022 und Referenzindex (MSCI AC World): Berechnet mit MSCI Analytics, 31.12.2022 - Deckungsgrad: 100% - Deckungsgrad des Referenzindex: 99,82%
- Portfolio 2023 und Referenzindex (MSCI AC World): Berechnet mit MSCI Analytics, 31.12.2023 - Deckungsgrad: 100% - Deckungsgrad des Referenzindex: 99,91%

Der CO₂-Fußabdruck schätzt den Anteil der Treibhausgasemissionen der gehaltenen Unternehmen in Scope 1, 2 und 3, der dem Portfolio zuzuschreiben ist, je investierte Million Euro. Der verwendete Allokationsfaktor ist der EVIC.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei dieser Art von Berechnung Vorsicht geboten ist, insbesondere angesichts des großen Anteils an Schätzwerten.

	Scope 1						Scope 2					
	Veröffentlichte Emissionen			Geschätzte Emissionen			Veröffentlichte Emissionen			Geschätzte Emissionen		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Portfolio	78,18%	88,56%	96,21%	21,82%	11,44%	3,79%	72,06%	88,56%	92,27%	27,94%	11,44%	7,73%
Benchmark	82,64%	85,32%	89,05%	17,36%	14,68%	10,95%	81,11%	84,23%	87,39%	18,89%	15,77%	12,61%

Quelle: MSCI. Benchmark ist der MSCI AC World. Alle Scope-3-Emissionen werden geschätzt.

Wir möchten ferner darauf hinweisen, dass ein Ziel zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks des Portfolios nicht im Voraus festgelegt wird, sondern das Ergebnis des Investmentprozesses von Comgest ist. Deshalb bestehen erhebliche Schwankungen in der relativen Gewichtung der Portfoliosektoren gegenüber der Benchmark, und die ausgewählten Titel können eine geringere Kohlenstoffintensität aufweisen als die Unternehmen ihrer jeweiligen Branchen.

Die Analyse, bei der die relative Performance des ökologischen Fußabdrucks des Portfolios im Vergleich zu seinem Index (hier 72%) zugeteilt wird, zeigt, inwieweit diese Performance mit der „Branchenzuteilung“ oder der „Wertpapierauswahl“ zusammenhängt. Diese Analyse, die in der nachstehenden Tabelle näher erläutert wird, zeigt insbesondere die wichtige Rolle der „Branchenzuteilung“ auf, auf die ein „Gewinn“ von 24% bei insgesamt 72% entfällt. Tatsächlich zählt das Portfolio insbesondere keine Unternehmen aus dem Energiesektor. In der Analyse wird auch der Effekt der „Wertpapierauswahl“ erläutert, der einen Beitrag von 48% hat. So lässt sich beispielsweise mit

dem schweizerischen Unternehmen Sika, das in der Chemiebranche tätig ist und eine geringere CO₂-Intensität aufweist als andere Unternehmen in seiner Branche, dieser „Wertpapierauswahleffekt“ maximieren.

Branchen	Klimatischer Fußabdruck (t CO ₂ e/Mio. EUR)		Zuteilungsanalyse		
	Portfolio	Benchmark	Branchenallokation	Wertpapierauswahl	Gesamteffekt
Telekommunikation	43,29	55,29	-1,39%	0,16%	-1,23%
Nichtbasiskonsumgüter	142,87	419,88	-0,06%	4,84%	4,77%
Basiskonsumgüter	393,64	323,26	0,49%	-1,45%	-0,96%
Energie		2.825,61	25,52%	0,00%	25,52%
Finanzdienstleistungen	31,48	68,65	-3,26%	1,04%	-2,22%
Gesundheit	56,84	97,01	9,15%	2,17%	11,32%
Industrie	42,08	752,37	1,90%	13,60%	15,50%
Informationstechnologien	59,56	109,05	2,26%	3,01%	5,27%
Grundstoffe	410,25	1.624,98	-11,94%	24,96%	13,02%
Immobilien		63,05	-2,03%	0,00%	-2,03%
Dienstleistungen für Gebietskörperschaften		901,85	2,92%	0,00%	2,92%
Ökologischer Fußabdruck des Portfolios und des Index (tCO ₂ e pro investierte Million EUR)	119,57	427,13	23,56%	48,33%	71,89%

Quelle: Comgest mit Daten von MSCI, Portfolio und Referenzindex (MSCI AC World) zum 31.12.2023, Scope 1, 2 und 3.

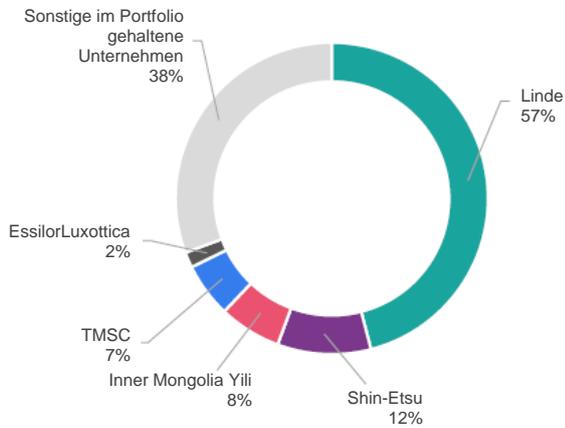
Branchenspezifische Zusammensetzung des Portfolios und der Benchmark

Branchen	Portfolio	Benchmark	Abweichung
Telekommunikation	5,75%	7,35%	-1,60%
Nichtbasiskonsumgüter	7,46%	11,09%	-3,63%
Basiskonsumgüter	8,79%	6,76%	2,03%
Energie	0,00%	4,55%	-4,55%
Finanzdienstleistungen	11,98%	15,87%	-3,89%
Gesundheit	23,08%	11,25%	11,84%
Industrie	8,18%	10,67%	-2,49%
Informationstechnologien	25,98%	22,95%	3,04%
Grundstoffe	8,78%	4,52%	4,26%
Immobilien	0,00%	2,38%	-2,38%
Dienstleistungen für Gebietskörperschaften	0,00%	2,62%	-2,62%

Quelle: Comgest, Portfolio und Benchmark (MSCI AC World) zum 31.12.2023.

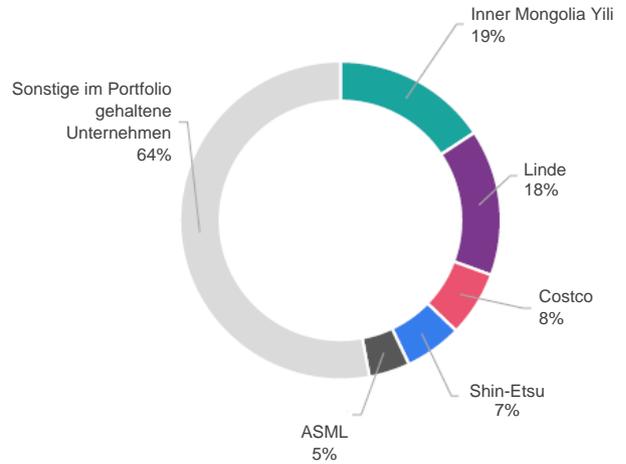
Außerdem lässt sich anhand des CO₂-Fußabdrucks feststellen, welche Unternehmen die höchsten Emissionen aufweisen und die Ziele unserer künftigen Verpflichtungen mit den von uns gehaltenen Unternehmen festzulegen.

Die 5 Unternehmen mit dem höchsten Beitrag zu den finanzierten Emissionen des Portfolios (Scope 1 und 2)



Quelle: Comgest, MSCI, zum 31.12.2023. Zuteilungsfaktor für die Berechnung der finanzierten Emissionen ist der EVIC.

Die 5 Unternehmen mit dem höchsten Beitrag zu den finanzierten Emissionen des Portfolios (Scope 1, 2 und 3)



Quelle: MSCI zum 31.12.2023. Zuteilungsfaktor für die Berechnung der finanzierten Emissionen ist der EVIC.

6. Klimarisiken

Neben der Analyse der Auswirkungen unserer Investitionen auf das Klima und der Entwicklung unserer Klimastrategie zur Verringerung der Klimarisiken planen wir auch eine Bewertung der Klimarisiken in unseren Investmentprozessen. Diese Risiken werden in Abschnitt III dieses Berichts näher erläutert.

D. ROLLE UND NUTZUNG DER BEWERTUNG IN DER ANLAGESTRATEGIE

Wie im Abschnitt I.A. bezüglich unserer Klimaziele erläutert, haben wir eine Klimastrategie für die Comgest-Gruppe entwickelt. Diese Strategie konzentriert sich insbesondere auf unser Konzept zum Klimaschutz.

Unter den Unternehmen mit den höchsten Emissionen sind wir insbesondere Verpflichtungen eingegangen mit:

Unternehmen	ITR (°C)	SBTi-Ziel	NZIF-Einstufung	Erläuterungen
Inner Mongolia Yili	4,74	Ziele in Ausarbeitung	Unternehmen, das sich zu einer Anpassung verpflichtet hat	Unser Engagement in Klimafragen mit dem Unternehmen hat 2014 begonnen. 2023 betrafen unsere Forderungen die Überwachung der Umsetzung der Dekarbonisierungsziele des Unternehmens.
Shin-Etsu	3,24	Kein Ziel	Unternehmen, das sich zu einer Anpassung verpflichtet hat	Im Dezember 2022 haben wir uns gegenüber Shin-Etsu verpflichtet, das Unternehmen zu ermutigen, ein Ziel zur Reduzierung seiner Emissionen zu entwickeln, das mit der SBTi in Einklang steht. Wir haben den Dialog 2023 fortgesetzt und im Mai 2023 hat das Unternehmen seinen Plan für Klimaneutralität bis 2050 angekündigt.

Darüber hinaus haben wir uns mit anderen Investoren an den Kampagnen des CDP: SBT-Kampagne und Non-Disclosure Campaign.

Kampagne	Erläuterungen	Ergebnisse
Non-Disclosure Campaign	<p>Seit fünf Jahren beteiligt sich die Comgest-Gruppe an der „CDP Non-Disclosure Campaign“, einer Kampagne für kollaboratives Engagement, die Unternehmen ermutigt, einheitliche Umweltinformationen zu veröffentlichen, um Vergleiche zu erleichtern.</p> <p>Wir sind in der Comgest-Gruppe Verpflichtungen gegenüber 31 Unternehmen eingegangen und haben sie aufgefordert, die CDP-Fragebögen zu Klimawandel, Wasser und/oder Forstressourcen einzureichen (Rolle: Lead). Eines dieser 31 Unternehmen wurde im Portfolio gehalten.</p>	<p>Insgesamt haben 20% der Unternehmen, die sich im Rahmen der CDP-Kampagne gegen die fehlende Veröffentlichung im Jahr 2023 engagieren, mindestens einen CDP-Fragebogen (Klima, Wasser oder Wald) beantwortet. Nach Angaben des CDP hatten Unternehmen, die an der Kampagne beteiligt waren, eine 2,2-mal so große Chance, Informationen zu veröffentlichen, wenn sie von ihren Investoren dazu angehalten werden.</p> <p>Von den 31 von der Comgest-Gruppe anvisierten Unternehmen beantworteten 5 mindestens einen CDP-Fragebogen. Das im Portfolio gehaltene Unternehmen zog eine Antwort auf den Fragebogen Wasser in Betracht, legte aber in diesem Jahr letztendlich keine Antwort vor.</p>
SBT Campaign	<p>Die Comgest-Gruppe hat ihre Teilnahme an der Kampagne des CDP (Global Service Center) mit dem Ziel erneuert, wissenschaftsbasierte Ziele* festzulegen, eine Initiative für kollaboratives Engagement, um die Übernahme wissenschaftsbasierter Klimaziele durch Unternehmen zu beschleunigen.</p> <p>* CDP ist einer der Gründungspartner der Science-Based Targets Initiative (SBTi).</p>	<p>Insgesamt 9% der Unternehmen, die an der CDP-Kampagne 2022-2023 beteiligt waren, sind der SBTi-Initiative beigetreten⁷.</p>

⁷ Weitere Informationen finden Sie im Fortschrittsbericht [hier](#).

Als aktiver Investor haben wir uns das Ziel gesetzt, bei allen Hauptversammlungen der Unternehmen, in die wir investieren, systematisch abzustimmen, wenn dies technisch möglich ist. Wir beobachten die Klimabeschlüsse und unterstützen generell Beschlussvorlagen, die mehr Transparenz bei Risiken und Klimazielen der Unternehmen verlangen. Wir setzen uns außerdem für die Verallgemeinerung anspruchsvoller „Say on Climate“ ein. Wir sind davon überzeugt, dass der Mechanismus „Say on Climate“ den Dialog zwischen Anlegern und Unternehmen über Klimafragen stärken und gleichzeitig den Zugang zu hochwertigen Klimainformationen verbessern wird. Mit „Say on Climate“-Beschlüssen können wir die Klimaziele der Unternehmen, in die wir investieren, analysieren und beurteilen, ob diese zu unserer eigenen Strategie zur Ausrichtung auf das Pariser Abkommen und unserem Netto-Null-Engagement passen.

2023 wurden bei den Versammlungen der im Portfolio gehaltenen Unternehmen fünf Klimabeschlüsse vorgelegt.

Unternehmen	Beschlussvorlage	Unsere Abstimmung	Einzelheiten
Microsoft	Analyse und Berichterstattung zum Management des Klimarisikos in der Verwaltung der betrieblichen Altersvorsorgepläne	Dafür	
Amazon	Berichterstattung über die Klimarisiken der betrieblichen Altersvorsorgepläne	Dagegen	Wir haben beschlossen, diesen externen Beschluss nicht zu unterstützen, da wir der Ansicht sind, dass das Risiko für das Unternehmen, Mitarbeiter zu verlieren, weil es an Vorschlägen für nachhaltige Investitionen fehlt, gering ist. Wir stellen insbesondere fest, dass die verschiedenen vom Unternehmen angebotenen Pensionspläne bereits Anlageoptionen in Produkte mit ESG-Kriterien enthalten und dass diese Produkte von den Mitarbeitern kaum in Anspruch genommen wurden. Darüber hinaus haben die Mitarbeiter andere Anlagemöglichkeiten als die des „Standardplans“, und einige dieser Optionen enthalten bereits verantwortungsvolle Anlageprodukte.
Amazon	Berichterstattung über die Auswirkungen einer auf die „Just Transition Guidelines“ ausgerichteten Klimapolitik	Dafür	
Amazon	Berichterstattung über Klimalobbying	Dagegen	Wir haben beschlossen, diesen externen Beschluss nicht zu unterstützen, da das Unternehmen bereits einen umfassenden Bericht über seine Lobbyarbeit erstellt. Darüber hinaus hat das Unternehmen als Reaktion auf eine im vergangenen Jahr eingereichte Beschlussvorlage einen Bericht über die Ausrichtung seiner Lobbytätigkeit auf seine Klimaziele in Angriff genommen.
Alphabet	Bericht über die zur Analyse der Lobbyarbeit des Unternehmens verwendeten Rahmenbedingungen mit seinen Klimazielen	Dafür	

⁸ Die „Say on Climate“-Initiative ist ein Mechanismus, der eine beratende Abstimmung in der Hauptversammlung über die Klimastrategie von Unternehmen vorsieht. Weitere Informationen finden Sie unter anderem auf der [Plattform](#) des Nachhaltigkeitsforums, zu deren Unterzeichnern Comgest gehört.

E. ÄNDERUNGEN DER ANLAGESTRATEGIE UND AUSSTIEG AUS ÖL UND GAS

Im Geschäftsjahr 2023 haben wir keine Änderungen unserer Politik zum Ausstieg aus konventioneller Kohle vorgenommen. Diese Politik gilt weiterhin für alle von Comgest verwalteten Investments.

Wir haben unsere Klimaschutzpolitik im Juni 2023 veröffentlicht. Sie umfasst die Position der Comgest-Gruppe gegenüber fossilen Energien und erläutert die vierteljährliche Analyse des Engagements der Portfolios in Unternehmen, die in der konventionellen und unkonventionellen Öl- und Gasproduktion tätig sind, sowie im Ausbau der Öl- und Gaskapazitäten.

	Ausschlusspolitik für das Portfolio ⁹	In der Ausschlusspolitik definierte Grenzen	Tatsächliches Engagement
Konventionelle Kohle			
Extraktion	Ja	Die Strategie schließt alle Unternehmen aus, die Umsatz mit dem Betrieb von Bergwerken für konventionelle Kohle erzielen (Grenze von 0% des Umsatzes).	0,00%
Stromerzeugung	Ja	Die Strategie schließt Unternehmen aus, die an Stromerzeugung beteiligt sind, in deren Energiemix der Kohleanteil eine Grenze von 20 % der installierten Kapazität oder des Umsatz übersteigt. Diese reduzierten Grenzwerte entsprechen dem Zeitplan für den Ausstieg bis 2030 für Industrieländer und 2040 für Schwellenländer.	0,00%
Öl und Gas			
Konventionelle Extraktion	Nein	Entfällt	0,00%
Unkonventionelle Extraktion	Nein	Entfällt	0,00%
Ausschüttung	Nein	Entfällt	0,33%
Stromerzeugung	Nein	Entfällt	0,00%
Verbundene Dienstleistungen (Raffination, Trading, Transport/Pipeline) spezifische Anlagen)	Nein	Entfällt	0,00%

Quelle: Berechnet mit MSCI Analytics, Portfolio zum 31.12.2023, ohne Barmittel und Anlagen in Fonds.

F. EVENTUELLE INITIATIVEN ZUR BEOBACHTUNG DER ERGEBNISSE UND DER EINGETRETENEN ÄNDERUNGEN

In den letzten Monaten haben sich unsere Teams konzentriert auf:

- Umsetzung der Klimaziele von der Comgest-Gruppe bei Comgest S.A. ;
- Veröffentlichung unserer Klimaschutzpolitik in Anhang II unserer Strategie für verantwortungsvolle Investitionen;
- Fortsetzung der Analyse der verfügbaren Klimadaten;
- Schulung der Teams in den klimatischen Herausforderungen und den Konzepten der Ausrichtung auf Net Zero; und
- Entwicklung interner Tools und Integration externer Tools zur Überwachung der Klimaindikatoren.

G. BEWERTUNGSHÄUFIGKEIT, VORAUSSICHTLICHE AKTUALISIERUNGSDATEN UND BERÜCKSICHTIGTE RELEVANTE ENTWICKLUNGSFAKTOREN

Als Mitglied der Net Zero Asset Managers Initiative verpflichtet sich die Comgest-Gruppe, ihre Fortschritte im Rahmen ihres Klimaaktionsplans in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der TCFD ab 2024 jährlich zu veröffentlichen¹⁰.

⁹ <https://www.comgest.com/-/media/comgest/esg-library/esg-fr/politique-responsible-investment.pdf>

¹⁰ Comgest unterstützt seit Dezember 2017 die Task Force on Climate-Related Disclosures, eine Arbeitsgruppe zu klimabezogenen Finanzinformationen.

II. STRATEGIE ZUR AUSRICHTUNG AUF LANGFRISTIGE BIODIVERSITÄTSZIELE

A. EINHALTUNG DER ZIELE DES AM 5. JUNI 1992 VERABSCHIEDETEN ÜBEREINKOMMENS ÜBER DIE BIOLOGISCHE VIelfALT

Die Comgest-Gruppe denkt derzeit über eine Strategie zur Ausrichtung auf die Ziele des Übereinkommens über die biologische Vielfalt nach (Erhalt der Artenvielfalt, nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile, gerechte und ausgewogene Verteilung der Vorteile aus der Nutzung der genetischen Ressourcen).

In einem ersten Schritt hat die Comgest-Gruppe im Juni 2023 eine Politik in Bezug auf Entwaldung veröffentlicht¹¹. Diese Politik gilt für alle Investments der Gruppe, darunter dieses Portfolio. Darin wird erläutert, wie die mit der Entwaldung verbundenen ESG-Risiken für Unternehmen, die an der Erzeugung und Verteilung landwirtschaftlicher Rohstoffe beteiligt sind, bewertet werden. Die Politik beschreibt auch den Engagement- und Interessenansatz der Comgest-Gruppe zu diesem Thema.

2024 will Comgest eine globale Strategie für die Natur festlegen, die auch die Themen Artenvielfalt und Entwaldung umfasst.

B. ANALYSE DES BEITRAGS ZUR VERRINGERUNG DER WICHTIGSTEN BELASTUNGEN UND AUSWIRKUNGEN AUF DIE ARTENVIelfALT

Die [IPBES](#)¹² hat fünf Hauptelemente festgestellt, die die Natur belasten und die weltweit stärksten Auswirkungen haben, wie nachstehend erläutert:

- Änderung der Nutzung von Land und Meer und Zerstörung von Lebensräumen;
- Übernutzung von Ressourcen;
- Klimawandel,
- Umweltverschmutzung; und
- Invasive exotische Arten.

Im Jahr 2023 haben wir eine interne Bewertungsmethodik entwickelt, um die Auswirkungen und die Abhängigkeit der von uns gehaltenen Unternehmen von der Natur zu messen und ein Einstufungssystem (sehr hoch, hoch, mittel, niedrig und sehr niedrig) entwickelt, wobei die Daten von ENCORE¹³ zur Abhängigkeit und die Daten von SBTN¹⁴ zur Folgenabschätzung herangezogen werden. Diese zusätzlichen Maßnahmen helfen den ESG-Analysten, die Auswirkungen und die Abhängigkeit unserer Unternehmen in Bezug auf die Artenvielfalt besser zu bewerten. Unternehmen, die den Risiken im Zusammenhang mit der Artenvielfalt ausgesetzt sind, können Gegenstand einer individuellen oder gemeinschaftlichen Verpflichtung sein.

Mit Hilfe dieser internen Analyse können wir eine Bewertung des Beitrags zur Reduzierung der wichtigsten Belastungen und Auswirkungen auf die Artenvielfalt erstellen, die vom IPBES festgelegt wurden. Comgest wird 2024 weiterhin an seiner internen Analyse und an der Identifizierung von Unternehmen mit hohem Risiko arbeiten, die einer vorrangigen Verpflichtung unterliegen müssen.

Daneben geht die Comgest-Gruppe konkrete Verpflichtungen ein und die Artenvielfalt ist eines der Themen, die für das gemeinsame Engagement in allen Portfolios von Comgest beobachtet werden. Wir führen daher den Dialog mit mehreren Stakeholdern, die besonders vom Verlust der biologischen Vielfalt betroffen sind. Im Jahr 2023 haben wir

¹¹ Anhang III der [Verantwortlichen Anlagepolitik von Comgest](#)

¹² Intergovernmental Science - Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services.

¹³ Exploring Natural Capital Opportunities, Risks and Exposure

¹⁴ Science Based Targets Network

uns an verschiedenen gemeinsamen Verpflichtungen im Zusammenhang mit der biologischen Vielfalt beteiligt: der Transparenzkampagne des CDP für Wasser und Wald, einer Initiative zur Verwendung von Chemikalien und einer Initiative zur Entwaldung in Brasilien mit der Regierung.

C. INDIKATOR FÜR ARTENVIELFALT

Der von Trucost entwickelte Umweltfußabdruck schätzt den Anteil der jährlichen Kosten im Zusammenhang mit Treibhausgasemissionen, Wasserverbrauch, Abfall, Luft-, Boden- und Wasserverschmutzung sowie mit den von den gehaltenen Unternehmen verbrauchten natürlichen Ressourcen pro investierte Million Euro.

Das Trucost-Modell beruht auf einem kostenorientierten Ansatz, um einen Vergleich der verschiedenen Auswirkungen zu ermöglichen. Mit anderen Worten: Trucost wendet für jede Umweltauswirkung einen monetären Wert an und bietet damit eine gemeinsame globale Messgröße zur Bewertung von Unternehmen und Portfolios. In diesem Modell konzentriert sich Trucost auf eine Quantifizierung dieser Umweltkosten für die direkten Auswirkungen der Unternehmen, aber auch für ihre indirekten Auswirkungen im Zusammenhang mit den Aktivitäten ihrer Lieferketten bis hin zur Rohstoffgewinnung. Die Überwachung der Auswirkungen über die gesamte Wertschöpfungskette wird mit der Verwendung des Trucost EEIO-Modells („Environmentally Extended Input Output“¹⁵) ermöglicht.

Trucost verwendet verschiedene Quellen, um Daten zu beschaffen. Wenn ein Unternehmen nicht die Daten zur Berechnung seines ökologischen Fußabdrucks vorlegt, stützt sich Trucost auf ein Modell, das Schätzungen ermöglicht.

	Summe	THG ¹⁶	Wasser	Abfälle	Land- und Wasserschadst offe	Luftschadstoffe	Nutzung natürlicher Ressourcen	Abdeckung
Portfolio	0,53%	0,20%	0,17%	0,01%	0,05%	0,07%	0,01%	100,00%
Benchmark	1,28%	0,47%	0,34%	0,08%	0,09%	0,21%	0,09%	99,52%

Quelle: Trucost, 31.12.2023. Portfolio (ohne Barmittel) und Referenzindex (MSCI AC World).

Da der ökologische Fußabdruck des Portfolios schwächer ist als der seines Index, zeigt diese Abweichung, dass das Portfolio in geringerem Umfang zur Erosion der biologischen Vielfalt beiträgt.

¹⁵ Weitere Informationen zu diesem Modell sind dem Methodikdokument auf der Website des [Anbieters](#) zu entnehmen.

¹⁶ Treibhausgase

III. ANSATZ ZUR BERÜCKSICHTIGUNG VON UMWELT-, SOZIAL- UND GOVERNANCE-KRITERIEN („ESG“) BEIM RISIKOMANAGEMENT

A. VERFAHREN ZU IDENTIFIZIERUNG, BEWERTUNG, PRIORISIERUNG UND RISIKOMANAGEMENT IM ZUSAMMENHANG MIT DER BERÜCKSICHTIGUNG VON ESG-KRITERIEN

Identifizierung und Berücksichtigung von ESG-Risiken

Comgest ist davon überzeugt, dass durch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in seinen Anlageentscheidungen bessere Ergebnisse erzielt werden können. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der SICAV haben kann. Diese potenziellen negativen (finanziellen, rechtlichen oder im Hinblick auf den guten Ruf) Folgen können sich aus den Auswirkungen eines Unternehmens auf die natürliche Umwelt (Luft, Wasser oder Boden), auf die Stakeholder des Unternehmens (Mitarbeiter, Kunden und örtliche Gemeinschaften) oder seine Managementstruktur (z.B. Fehlverhalten, Korruption, unzureichende Berücksichtigung der Aktionärsrechte oder Steuerbetrug) ergeben. Unternehmen, in die unsere Portfolios investieren, können Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt sein. Häufigkeit und Umfang dieser Risiken variieren je nach Sektor und geografischer Region. Zum Beispiel:

- Unternehmen, deren Tätigkeiten in hohem Maße vom Zugang zu natürlichen Ressourcen abhängig sind (wie Öl, Gas, Landwirtschaft, Energie, Bergbau) oder deren Produkte hohe Emissionen verursachen (Automobilindustrie und Luftfahrt), sind häufig einem hohen Umweltrisiko ausgesetzt.
- Unternehmen, deren Tätigkeiten erhebliche Risiken für die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer bergen und/oder erhebliche sozioökonomische Auswirkungen auf die lokalen Gemeinschaften haben, wie Bergbau, Bau und Textilien, sind häufig mit einem hohen sozialen Risiko konfrontiert.
- Auch die Entwicklung der Erwartungen der Verbraucher kann ein Nachhaltigkeitsrisiko bergen. Die Erwartungen der Verbraucher in Bezug auf den Schutz der Artenvielfalt und die Förderung der Kreislaufwirtschaft haben viele Unternehmen gezwungen, ihr Betriebsmodell zu ändern, um die Verwendung von Einwegkunststoffen zu verringern, was für bestimmte Konsumgüterunternehmen und Einzelhändler ein betriebliches Risiko darstellt.
- Es gibt eine Vielzahl von Nachhaltigkeitsrisiken, die in verschiedenen Teilen der Welt mehr oder weniger präsent sind. Das Risikoniveau kann durch Klimawandel und natürliche Risiken, regulatorische Normen für den Klimaschutz, Arbeitsschutznormen für die Tätigkeiten eines Unternehmens, technologische Entwicklungen (z. B. erneuerbare Energien) und Änderungen des Verbraucherverhaltens beeinflusst werden. In einigen Regionen können Probleme wie Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Korruption ein häufigeres Risiko darstellen. Darüber hinaus dürfte der Klimawandel weltweit unterschiedliche Auswirkungen haben, z. B. ein erhöhtes Dürrierisiko in einigen Regionen und ein erhöhtes Hochwasserrisiko in anderen.

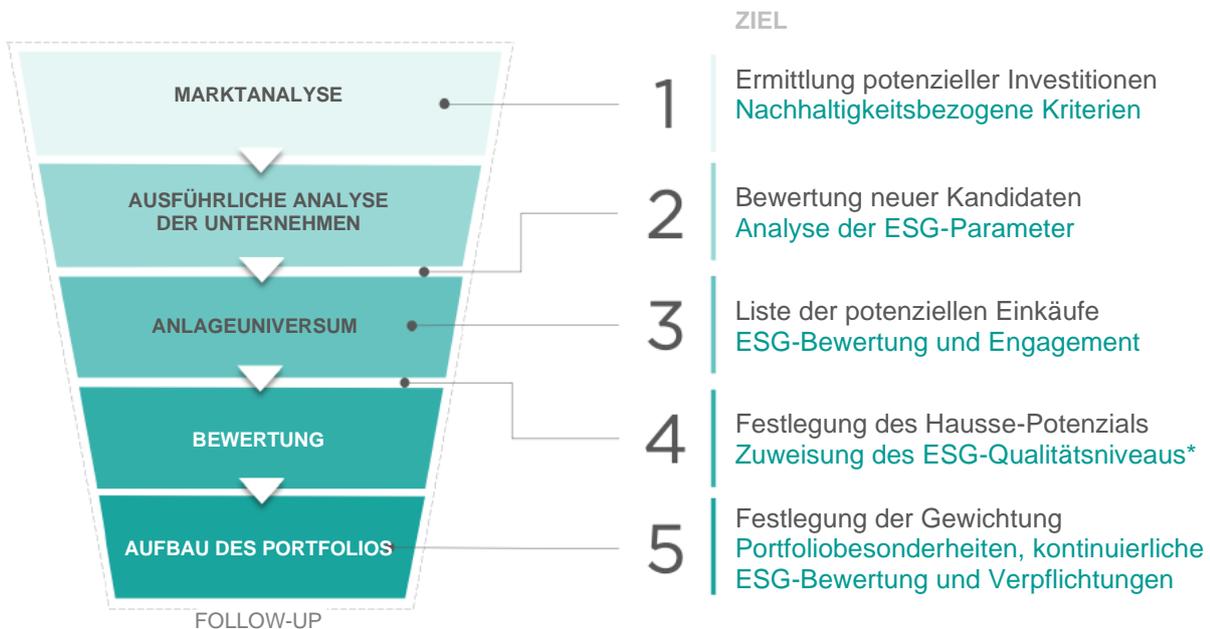
Wir berücksichtigen Nachhaltigkeitsrisiken (auch als „ESG-Risiken“ bezeichnet), indem wir einen ESG-Integrationsansatz verfolgen. ESG-Faktoren werden in den Anlageentscheidungsprozess aufgenommen, um das langfristige finanzielle Ergebnis der Portfolios unserer Kunden in Übereinstimmung mit ihren Zielen zu verbessern. Dieser Ansatz stellt sicher, dass die Anlageteams, die für das ESG-Risikomanagement in erster Linie zuständig sind, die Nachhaltigkeitsrisiken kennen, die ein Unternehmen im Portfolio belasten, insbesondere diejenigen, die seine Performance erheblich beeinflussen können.

Finanzanalysten und ESG-Analysten verfolgen auch das aktuelle Geschehen jedes Unternehmens, um über Warnungen und Kontroversen auf dem Laufenden zu bleiben. Der Follow-up von Kontroversen beruht hauptsächlich auf den Tools unserer verschiedenen ESG-Research-Anbieter (darunter RepRisk, MSCI, Bloomberg und ISS), aber wir stützen uns auch auf andere Quellen wie Broker und allgemeine und Fachmedien.

Wenn ein Unternehmen Gegenstand neuer Kontroversen ist, untersuchen unsere Analysten den Inhalt, die Quelle und die Anzahl der Quellen, die dies gemeldet haben. Wenn die Kontroverse als glaubwürdig und wichtig erachtet wird,

wird sie intern im Hinblick auf eine eingehendere Prüfung weitergegeben. Analysten von Comgest können sich an das betreffende Unternehmen und eventuell an andere relevante Stakeholder wenden, um ihre Wahrhaftigkeit und ihre möglichen Auswirkungen zu beurteilen.

VERANSCHAULICHUNG DES INTEGRATIONSPROZESSES VON ESG-FAKTOREN



*Quelle: Comgest; diese Informationen dienen nur zur Veranschaulichung. Eine detaillierte Beschreibung des ESG-Integrationsprozesses entnehmen Sie bitte der Anlagepolitik von Comgest auf unserer Website. * Die ESG-Qualitätsniveaus werden nach eingehender Prüfung durch ESG-Analysten vergeben, die bei Aufnahme eines Wertpapiers in ein Portfolio erfolgt. Obwohl die ESG-Qualitätsniveaus den überwiegenden Teil der von Comgest verwalteten Vermögenswerte abdecken, kann je nach Strategie ein Qualitätsniveau nicht für alle Werte zugeteilt werden.*

Darüber hinaus stellen wir im Rahmen unserer Philosophie und unseres Anlageprozesses seit vielen Jahren fest, dass Unternehmen, die in Sektoren mit größeren ESG-Risiken tätig sind, wie Energie, Grundstoffe, Bergbau, Versorger („Utilities“) und Verteidigung, im Allgemeinen in unseren Portfolios fehlen oder dort stark untergewichtet sind. Diese mit unserer Anlagephilosophie verbundene Untergewichtung wird durch Ausschlusskriterien ergänzt, die in unserer verantwortungsbewussten Anlagepolitik enthalten sind, die sich auf die Sektoren Rüstung, Tabak, Kohle und Unternehmen beziehen, die an schweren Verstößen gegen die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen beteiligt sind.

System zur Überwachung der Compliance und interne Kontrolle

Ergänzend zum Management des vorstehend erläuterten ESG-Risikos hat Comgest ein Compliance- und internes Kontrollsystem eingerichtet, das regelmäßig aktualisierte operative Verfahren und Richtlinien sowie mehreren Kontrollstufen umfasst, die alle Aktivitäten abdecken.

Die für Betrieb und Risiken zuständigen Teams sind für die Kontrollen im Rahmen der Ausführung ihrer Aufgaben verantwortlich. Dazu gehören die Einbeziehung von ESG-Kriterien in den Anlageprozess sowie die Bewertung und Überwachung von Nachhaltigkeitsrisiken. Bei den Kontrollen der Anlagebeschränkungen werden sie im Pre-Trade und Post-Trade sowie vor der Aufnahme eines Wertpapiers in das Portfolio durchgeführt.

Die von der Abteilung für Compliance und interne Kontrolle durchgeführte ständige Kontrolle umfasst alle operativen Maßnahmen einschließlich des verantwortungsvollen Anlageprozesses. Der Compliance- und interne Kontrollplan wird jährlich erstellt und in Übereinstimmung mit einem risikobasierten Ansatz umgesetzt, der eine regelmäßige Überprüfung der Relevanz und der Wirksamkeit der operativen Maßnahmen ermöglicht.

Comgest verfügt ferner über einen regelmäßigen Kontrollplan, der jährlich von einem externen Dienstleister unter der Verantwortung der Geschäftsleitung erstellt wird. Die Einbeziehung von ESG-Kriterien in den Anlageprozess wird ebenfalls von dieser Kontrolle abgedeckt.

B. BESCHREIBUNG DER HAUPTRISIKEN, EINSCHLIESSLICH KLIMARISIKEN UND ARTENVIELFALT

Klimarisiken und Szenarioanalyse

Um Analysen der Klimaszenarien durchführen und die Übergangsrisiken des Portfolios bewerten zu können, verwenden wir die Methodik von Climate VaR¹⁷. Diese von MSCI ESG Research entwickelte und auf den Empfehlungen der TCFD basierende Methode zielt darauf ab, eine zukünftige monetäre Bewertung der mit dem Klima verbundenen Risiken und Chancen innerhalb eines Portfolios zu liefern. Der Climate VaR ist das Ergebnis der Kombination zweier Arten von Risiken: Übergangsrisiken und physische Risiken. Der Wert des Climate VaR kann negativ (Kosten) oder positiv (Gewinn) sein. Dieser wird für den Zeitraum der nächsten fünfzehn Jahre berechnet. Übergangsrisiken beinhalten zwei Komponenten: regulatorische Risiken und technologische Chancen.

Es ist anzumerken, dass die Ergebnisse des Climate VaR zukunftsgerichtete Daten sind, die auf den Annahmen des von MSCI entwickelten Modells beruhen. Die nachstehenden Ergebnisse sind daher als Hinweis auf die Exposition des Portfolios gegenüber den verschiedenen Arten von Klimarisiken zu verstehen. Zudem hängt das Ergebnis wie bei allen auf Portfolioebene kumulierten Indikatoren direkt von der Zusammensetzung des Portfolios ab. Daher hängt eine Änderung des Climate VaR des Portfolios nicht unbedingt nur mit einer Änderung der Exposition gegenüber Klimarisiken der gehaltenen Unternehmen zusammen, sondern kann auch mit einer Änderung der Portfoliozusammensetzung (Aufnahme und Ausscheiden von Wertpapieren, Änderung der Gewichtung der gehaltenen Unternehmen) verbunden sein.

Der Climate VaR kann anhand mehrerer Temperaturzielszenarien berechnet werden, d. h. 1,5°C, 2°C oder 3°C. Die nachstehende Tabelle zeigt die kumulierten Climate VaR-Werte für das Portfolio.

Kumulierter Climate VaR (je nach Temperaturziel)	1,5 °C	2 °C	3 °C	Abdeckung
Portfolio	-6,40%	-4,93%	-4,01%	100,00%
Benchmark	-14,34%	-11,41%	-8,32%	99,69%

Quelle: MSCI, Portfolio und Referenzindex (MSCI AC World) 31.12.2023. Für die Berechnung der kumulierten Climate VaR wird das „aggressive“ physische Risikoszenario verwendet.

Das bedeutet, dass das Portfolio nach dieser Methode und bei einem Szenario mit einem Temperaturanstieg von unter 1,5 °C in den nächsten fünfzehn Jahren bis zu -6,40 % seines Wertes verlieren könnte. Bei einem auf 2°C begrenzten Temperaturanstieg könnte das Portfolio gemäß dieser Methode -4,93% seines Wertes verlieren. Obwohl sie negativ sind, liegen diese Werte unter den Climate VaR der Benchmark.

Wie bereits erwähnt, basieren die Ergebnisse auf Modellen mit vielen Annahmen. Sie gestatten jedoch die Feststellung, dass die Unternehmen des Portfolios auf Veränderungen der Übergangsrisiken reagieren. Der Climate VaR des Portfolios ist in einem Szenario mit 1,5°C höher, bei dem die regulatorischen Änderungen schneller und umfassender ausfallen, um dieses Ziel einer Begrenzung des Temperaturanstiegs zu erreichen.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Werte der drei Komponenten des Climate VaR für ein Szenario zur Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 2°C.

Szenario 2°C	Kumulierter Climate VaR (regulatorisch + technologisch + physikalisch)	Regulatorischer Climate VaR	Technologischer Climate VaR	Physikalischer VaR (aggressives Szenario)
Portfolio	-4,93%	-1,22%	0,21%	-3,92%
Benchmark	-11,41%	-5,46%	1,91%	-7,85%

Quelle: MSCI, Portfolio und Referenzindex (MSCI Emerging Markets) 31.12.2023. Für die Berechnung der kumulierten Climate VaR wird das „aggressive“ physische Risikoszenario verwendet.

¹⁷ <https://www.msci.com/documents/1296102/16985724/MSCI-ClimateVaR-Introduction-Feb2020.pdf>

Die folgende Tabelle zeigt die fünf Unternehmen mit den schlechtesten Beiträgen zum Climate VaR des Portfolios (Szenario 2°C).

Unternehmen	Kumulierter Climate VaR des Unternehmens	Beitrag zum kumulierten Climate VaR des Portfolios
Linde	-19,19%	-0,87%
Inner Mongolia Yili	-24,89%	-0,63%
Costco	-20,57%	-0,48%
Alcon	-9,09%	-0,30%
AIA	-16,06%	-0,28%

Quelle: MSCI, 31.12.2023

Übergangsklimarisiken: regulatorische Risiken und technologische Chancen

In der Methode des MSCI Climate VaR beruht die Bewertung der Übergangrisiken auf zwei Elementen:

- **Regulatorische Risiken:** Diese resultieren aus regulatorischen Änderungen, die auf eine Erhöhung der Kosten der Treibhausgasemissionen und eine Reduzierung ihrer Volumen abzielen. Es handelt sich um zusätzliche Kosten für die von diesen Vorschriften betroffenen Unternehmen.
- **Technologische Chancen:** Diese resultieren aus regulatorischen Veränderungen, die neue kohlenstoffarme Technologien möglich und rentabel machen. Dabei handelt es sich um neue Umsatz- und Ertragsquellen, deren Wert anhand der bestehenden „grünen“ Einkünfte des Unternehmens und der Anzahl der Patente der Gesellschaft im Zusammenhang mit kohlenstoffarmen Technologien geschätzt wird.

Zur Schätzung der regulatorischen Elemente des Climate VaR verwendet MSCI die zum Zeitpunkt des Pariser Abkommens¹⁸ von den Unterzeichnerländern im Rahmen ihrer auf nationaler Ebene festgelegten Beiträge beschlossenen Ziele. MSCI verwendet außerdem zahlreiche wissenschaftliche Szenarien, darunter:

- **Folgende integrierte Bewertungsmodelle:** AIM-CGE, IMAGE, GCAM und
- **Gemeinsame sozioökonomische Entwicklungspfade (SSP):** SSP1, SSP2, SSP3, SSP4, SSP5

Laut diesem Modell würde das Portfolio durch das Inkrafttreten künftiger Klimavorschriften kaum beeinflusst. Die potenziellen Auswirkungen würden sich auf -1,22 % des Gesamtwerts des Portfolios belaufen, verglichen mit einer Auswirkung von -5,46% bei seinem Referenzindex. Dieser Betrag wird in einem Szenario berechnet, in dem der durchschnittliche Temperaturanstieg auf 2°C begrenzt ist.

In diesem Zusammenhang sind die fünf wichtigsten Beiträge in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Wichtigste Beiträge	Gesetzlich vorgeschriebener Climate VaR des Unternehmens	Beitrag zum regulatorischen Climate VaR des Portfolios
Linde	-9,12%	-0,41%
Inner Mongolia Yili	-7,67%	-0,19%
Shin-Etsu	-5,06%	-0,10%
Costco	-3,43%	-0,08%
Amazon	-1,79%	-0,04%

Quelle: MSCI, 31.12.2023

¹⁸ <https://unfccc.int/fr/process-and-meetings/l-accord-de-paris/qu-est-ce-que-l-accord-de-paris>

Der „Technology Climate VaR“ entspricht dem potenziellen Gewinn, der durch die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen auf der Grundlage kohlenstoffarmer Patente erzielt wird. Nach dieser Methode würden sich die potenziellen Gewinne für das Portfolio auf 0,21 % des Portfoliowertes belaufen, während diese potenziellen Gewinne beim Referenzindex 1,91 % betragen würden.

In diesem Zusammenhang sind die fünf wichtigsten Beiträge in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Wichtigste Beiträge	Technologischer Climate VaR des Unternehmens	Beitrag zum technologischen Climate VaR des Portfolios
Shin-Etsu	3,32%	0,07%
Analog	0,97%	0,03%
Hoya	1,28%	0,03%
Sika	0,76%	0,02%
TSMC	0,44%	0,02%

Quelle: MSCI, 31.12.2023

Physikalische Klimarisiken

In ihren Empfehlungen ermutigt die TCFD die Vermögensverwaltungsgesellschaften, nicht nur Übergangsrisiken, sondern auch die mit den Auswirkungen des Klimawandels verbundenen physischen Risiken zu bewerten.

MSCI modelliert zwei Arten von Klimarisiken, um extreme Wetterereignisse zu analysieren, die sich auf die Standorte und Niederlassungen von Unternehmen auswirken können:

- **Chronische Klimarisiken:** Diese Risiken zeigen sich im Laufe der Zeit langsam. Hierbei handelt es sich um eine statistische Modellierung, die auf Hochrechnungen aus beobachteten früheren Daten beruht.
- **Schwerwiegende Klimarisiken:** Diese Risiken stehen im Zusammenhang mit seltenen Naturkatastrophen wie tropischen Wirbelstürmen. Diese Risiken verwenden physikalische Klimamodelle.

MSCI führt seine Analyse anhand von zehn verschiedenen physischen Risiken durch:

- Extreme Hitze;
- Extreme Kälte;
- Windböen;
- Starkregen;
- Starker Schneefall;
- Tropische Wirbelstürme;
- Überschwemmungen in Küstenregionen;
- Überschwemmungen an Flussufern;
- Rückgang der Wassermenge; und
- Waldbrände.

Mit Hilfe der Aufzeichnungen über Wetter- und Klimaphänomene seit vierzig Jahre zur Erstellung eines Referenzszenarios kann das MSCI-Modell für die nächsten fünfzehn Jahre wahrscheinliche Kosten berechnen, die sich für jedes Unternehmen aus physischen Risiken ergeben.

In einem aggressiven oder gestressten physischen Risikoszenario (unter Verwendung einer Annahme im 95. Perzentil der Kostenverteilung) könnten sich die Gesamtkosten der physischen Risiken in den nächsten fünfzehn Jahren auf 3,92 % des Portfoliowertes belaufen. Die gleiche Berechnung zeigt, dass die Gesamtkosten der physischen Risiken des Referenzindex 7,85 % seines Wertes betragen.

Die nachstehende Tabelle zeigt die wichtigsten Beiträge zu den physischen Risiken des Portfolios in einem aggressiven Szenario auf:

Wichtigste Beiträge	Physischer VaR des Unternehmens	Beitrag zum physischen Climate VaR des Portfolios (aggressives Szenario)
Linde	-10,07%	-0,47%
Inner Mongolia Yili	-17,61%	-0,45%
Costco	-17,14%	-0,41%
Alcon	-8,37%	-0,28%
AIA	-15,11%	-0,27%

Quelle: MSCI, 31.12.2023

Risiken im Zusammenhang mit der Artenvielfalt

Wie in Abschnitt II erläutert, haben wir eine Analyse der Abhängigkeit und der Auswirkung von Unternehmen eingeleitet, über die wir in die Artenvielfalt investieren. Mit dieser ersten Arbeit können wir die physischen Risiken, die sich aus der Abhängigkeit dieser Unternehmen von der Artenvielfalt ergeben, sowie die Übergangsriskiken und Risiken von Rechtsstreitigkeiten, die sich aus den Auswirkungen dieser Unternehmen auf die Artenvielfalt ergeben, besser einschätzen.

Fokus auf die mit Entwaldung verbundenen Risiken: Identifikation von Unternehmen mit hohem Risiko und Aktionärsengagement

Wir haben auch eine Analyse der ESG-Risiken im Zusammenhang mit der Entwaldung eingeleitet. Einige Unternehmen, in die wir investieren, sind über ihre Wertschöpfungsketten physischen Risiken, Übergangsriskiken oder Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der Entwaldung ausgesetzt.

2023 hat Comgest eine Politik in Bezug auf Entwaldung eingeführt und ein thematisches Engagement für Abholzung in Verbindung mit Rohstoffen mit hohem Risiko – Palmöl, Soja, Rindfleisch, Leder, Zellstoff und Papier – eingeleitet.

Mithilfe von Daten mehrerer externer Anbieter (MSCI, Forest 500 und Fragebogen von CDP) bewertet Comgest die Unternehmen, in die sie investiert, um diejenigen zu ermitteln, die den mit der Entwaldung verbundenen Risiken am stärksten ausgesetzt sind, und um zu beurteilen, wie sie diese Risiken verarbeiten und verwalten.

Unternehmen mit erhöhten Entwaldungsriskiken sind dann Gegenstand einer Aktionärsverpflichtung, um sicherzustellen, dass sie die mit der Entwaldung verbundenen Risiken bewerten und sich verpflichten, die Entwaldung in ihren Tätigkeiten und Lieferketten zu beseitigen.

Im Rahmen unserer Analyse der Unternehmen mit hohem Risiko haben wir im Portfolio vier Unternehmen mit hohem Risiko identifiziert, das zwischen 2023 und 2025 Gegenstand einer Aktionärsverpflichtung sein müssen. Unser Dialog mit diesen Unternehmen soll es uns ermöglichen, (1) besser zu verstehen, wie die mit der Entwaldung verbundenen Risiken gemanagt werden, und (2) die verschiedenen von den Unternehmen ergriffenen oder geplanten Abmilderungsmaßnahmen zu bewerten.

Verbesserungselemente:

Comgest wird weiterhin an seiner internen Analyse 2024 und an der Identifizierung von Unternehmen arbeiten, die den physischen Risiken sowie den Übergangsriskiken und Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt sind.

Sonstige ESG-Risiken

Gründliches ESG-Research ist ein zentraler Schritt bei der Berücksichtigung von ESG-Kriterien und -Risiken in unserem Anlageprozess. Die Ergebnisse dieses Research sind in den „ESG Assessments“ zusammengefasst, einer proprietären Datenbank, mit der Analysten die außerfinanziellen Bewertungen von Unternehmen nach einem vordefinierten Format durchführen können, in dem quantitative und qualitative Analysen miteinander verknüpft werden. Ein Abschnitt der „ESG Assessments“ widmet sich den Nachhaltigkeitsrisiken. Die häufigsten Risiken für die im Portfolio gehaltenen Unternehmen sind:

- Risiken im Zusammenhang mit der Entwicklung des Personals;
- Risiken im Zusammenhang mit Geschäftsethik;
- Risiken im Zusammenhang mit der Sicherheit der elektronischen Daten;
- Governance-Risiken im Zusammenhang mit dem Verwaltungsrat.

Verbesserungselemente:

Durch die Vereinheitlichung unserer ESG-Research-Verfahren mittels „ESG Assessment“ konnten wir die häufigsten Risiken unserer Investments identifizieren. Unsere nächsten Anstrengungen werden sich auf eine bessere Einstufung dieser Risiken und die Entwicklung einer Methode zur Quantifizierung dieser Risiken konzentrieren, wie in Abschnitt III E erläutert.

C. HÄUFIGKEIT DER ÜBERPRÜFUNG DER RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DAS RISIKOMANAGEMENT

Der Risikomanagementrahmen von Comgest wird jährlich überprüft.

D. AKTIONSPLAN ZUR BEGRENZUNG DES EXPOSITION GEGENÜBER DEN WICHTIGSTEN ESG-RISIKEN

Das Engagement mit den Unternehmen ist der wichtigste Ansatz, den wir nutzen, um das ESG-Risiko zu senken. Laut unserer Abstimmungs- und Engagementpolitik¹⁹ konzentrieren sich unsere Engagement-Maßnahmen auf die signifikante Exposition gegenüber Nachhaltigkeitsrisiken, die wir anhand unserer eigenen ESG-Bewertung identifiziert haben und die das Unternehmen abschwächen soll.

Beispiel für ein Engagement im Bereich Klimarisiken

Wie vorstehend erläutert, zählt Inner Mongolia Yili, ein in der Lebensmittelindustrie tätiges chinesisches Unternehmen, zu den wichtigsten Beiträgen zum Climate VaR des Portfolios.

Unser Engagement in Klimafragen mit dem Unternehmen hat 2014 begonnen. Angesichts des Tätigkeitsbereichs des Unternehmens ist die Frage der THG-Emissionen ein zentrales ESG-Thema. Unsere ersten Gespräche mit Yili konzentrierten sich auf die Verbesserung der Transparenz nichtfinanzieller Daten, insbesondere der Klimabedingungen. Wir haben 2019 an der „Non-Disclosure Campaign“ des CDP teilgenommen, um unser Engagement gegenüber dem Unternehmen zu verstärken. Das Unternehmen reagiert nun jährlich auf die Transparenzanforderungen des CDP und erhielt 2021 das Rating „B“ in seinem Fragebogen zum Klimawandel. Dieses Rating wurde 2022 und 2023 beibehalten. Als Ergebnis der Verbesserungen bei der Berichterstattung über Klimadaten haben wir unsere Diskussionen auf die Umsetzung von Dekarbonisierungszielen ausgerichtet. Da das Unternehmen mit am stärksten zu den finanzierten Emissionen von Comgest beiträgt, ist es verschiedenen Übergangsrisiken ausgesetzt, darunter regulatorische Risiken (z.B. CO₂-Steuer usw.). Unsere Forderungen betrafen die Umsetzung von Dekarbonisierungszielen, die von der SBTi genehmigt wurden. 2022 bestätigte das Unternehmen, dass es dabei ist, diese Ziele zu entwickeln, die von der SBTi in den nächsten 24 Monaten bestätigt werden sollen.

Verbesserungselemente

Das Engagement ist unser Hauptansatz, um unser Engagement in ESG-Risiken zu senken und wir werden unser entsprechendes Programm weiter strukturieren. Eines der Ziele, das die Comgest-Gruppe der Net Zero Asset Managers Initiative vorlegt, betrifft das Engagement von 70 % ihrer finanzierten Emissionen. Mit diesem Ansatz können wir eine Zielliste erstellen, und zwar auch für dieses Portfolio, das aus Unternehmen besteht, die Klimarisiken

¹⁹ <https://www.comgest.com/-/media/comgest/esg-library/esg-fr/politique-de-vote-und-engagement.pdf>

am stärksten ausgesetzt sind.

Wir werden auch weiterhin jährlich unsere verantwortungsvolle Anlagepolitik und unsere darin enthaltenen Ausschlusskriterien überprüfen. Dank dieser regelmäßigen Überprüfung können wir die Anpassung unserer Ausschlusskriterien an die Verfahren und Sektoren verstärken, die wir aus ESG-Gesichtspunkten für die größten Risiken halten.

E. QUANTITATIVE SCHÄTZUNG DER FINANZIELLEN AUSWIRKUNGEN DER WICHTIGSTEN ESG-RISIKEN

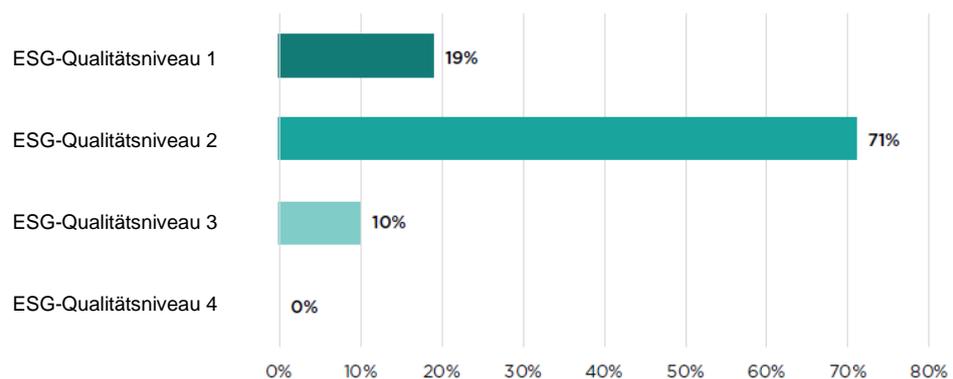
Wir führen eine quantitative Schätzung der finanziellen Auswirkungen des Klimarisikos mit Hilfe der Climate VaR-Methode von MSCI durch. Diese Analyse wird in Abschnitt III B näher erläutert.

Im Berichtszeitraum haben wir gemeinsam mit unseren Risikomanagementteams eine Methode zur Quantifizierung des ESG-Risikos entwickelt, die auf den ESG-Qualitätsniveaus beruht, die den von uns gehaltenen Unternehmen zugewiesen werden. Nach Durchführung der ESG-Analyse definieren unsere Anlageteams ein ESG-Qualitätsniveau (internes Rating), das den Aktualisierungssatz der Unternehmen innerhalb des Bewertungsmodells beeinflusst. Das zugewiesene ESG-Qualitätsniveau²⁰ reicht von 1 bis 4 und wird wie folgt angewendet:

ESG-Qualitätsniveau	ESG-Aktualisierung Industrieländer	ESG-Aktualisierung Schwellenländer
1	- 50 bp	- 100 bp
2	0 (keine Änderung)	0 (keine Änderung)
3	+ 100 Bp.	+ 150 Bp.
4	+ 200 Bp.	+ 300 Bp.

Zum 31. Dezember 2023 gestaltete sich die Aufteilung der ESG-Qualitätsniveaus im Portfolio wie folgt:

AUFTEILUNG NACH ESG-QUALITÄTSNIVEAU DES PORTFOLIOS



Quelle: Comgest, 31.12.2023, 100% Deckungsgrad (ohne Barmittel und Investitionen in Fonds).

Wir konnten die Schwankungen beim ESG-Qualitätsniveau simulieren, insbesondere ihre Verschlechterung, die durch eine Änderung der ESG-Aktualisierungssätze zum Ausdruck gebracht wurden, um die geschätzten Auswirkungen auf die Bewertung der Unternehmen zu quantifizieren. Diese Szenarien umfassen insbesondere die Änderung der ESG-Qualitätsniveaus von Unternehmen auf Qualitätsniveau 2 auf Qualitätsniveau 3 und die Erhöhung

²⁰ Weitere Informationen zu den ESG-Qualitätsniveaus finden Sie in unserer Strategie für verantwortungsvolles Investieren. Unternehmen, in die wir nicht investieren, insbesondere Unternehmen, die in Sektoren mit erheblichen Nachhaltigkeitsrisiken tätig sind, erhalten kein ESG-Qualitätsniveau. Unternehmen mit der Qualitätsstufe 4 bleiben Unternehmen, die unsere Qualitätskriterien und außerfinanziellen Anforderungen erfüllen.

der ESG-Aktualisierung um + 100 Bp. für alle Qualitätsniveaus.

Diese Simulationen wurden mit einem intern entwickelten Tool durchgeführt. Eine erste Übung wurde sowohl auf Portfolioebene als auch auf Ebene des Unternehmens durchgeführt.

Obwohl es möglich ist, finanzielle Auswirkungen im Zusammenhang mit ESG-Risiken abzuschätzen, indem eine Verschlechterung der nicht-finanziellen Qualität simuliert wird, zeigt die Analyse der ersten erzielten Ergebnisse, dass es schwieriger ist, den Beitrag der ESG-Faktoren zum Gesamtrisiko eines Unternehmens genau aufzuschlüsseln und zu isolieren.

Zunächst werden in unserem Bewertungsmodell bereits bestimmte spezifische Risikofaktoren (Länder, Markt, Branche) berücksichtigt, um einer unternehmensspezifische Aktualisierung zu berechnen, weil wir es nicht für richtig halten, das ESG-Risiko als einfaches zusätzliches Risiko zu betrachten, ganz im Gegenteil. Die ESG-Risikofaktoren sind mit der Geschäftstätigkeit und der Entwicklung jedes Unternehmens verbunden, und ein erheblicher Teil dieser Risiken wird wahrscheinlich bereits in den Markt-, Sektor- oder geografischen Risikoprämien erfasst. Um eine „Doppelzählung“ zu vermeiden, halten wir es für wichtig, Simulationen durchzuführen, die präzise Parameter und einen thematischen Ansatz auf Ebene der ESG-Faktoren verwenden.

Zweitens ist zu berücksichtigen, dass sich die Zeithorizonte erheblich zwischen klassischen Finanzsimulationen (oder „Stresstests“) und ESG-Risikosimulationen unterscheiden können, deren Auswirkungen sich auf weit entferntere Zeithorizonte als die wirtschaftlichen, finanziellen oder politischen Zyklen erstrecken, die die Geschäftstätigkeit der Unternehmen, in die wir investieren, bestimmen. Deshalb wird der Vergleich des Ergebnisses einer eintägigen Simulation vom Typ Value-at-Risk mit den geschätzten finanziellen Auswirkungen einer Klimaerwärmung von +2°C bis 2100 eines Portfolios weder relevant noch ausreichend sein, um die Herausforderung der nicht-finanziellen Risikofaktoren und der Nachhaltigkeit zu verstehen und richtig einzuschätzen.

Schließlich lassen die ersten Ergebnisse der Simulationen eine logische Korrelation zwischen der Zusammensetzung der Portfolios (d.h. Verteilung auf Unternehmen mit unterschiedlichen ESG-Qualitätsniveaus) und der Quantifizierung des ESG-Risikos erkennen. Eine Krise, die eine Verschlechterung der Qualität von Unternehmen mit einem Qualitätsniveau ESG 3 simuliert, wird daher nicht unbedingt bedeutender sein als eine Verschlechterung bei Unternehmen mit Qualitätsstufe 2, wenn das betreffende Portfolio einen Großteil seines investierten Vermögens in Unternehmen mit Qualitätsniveau 1 und 2 hält.

Die Ergebnisse der Simulationen wurden dem Verwaltungsrat von Comgest im September 2023 zu Informationszwecken vorgelegt und werden derzeit im Rahmen der Anlageentscheidungen nicht direkt herangezogen. Diese ersten Ergebnisse zeigen tendenziell, dass das Portfolio ESG-Risiken aufweist, die je nach gewähltem Szenario niedrig bis mäßig sind und dass diese Ergebnisse insbesondere auf eine Untergewichtung in Sektoren mit starken Auswirkungen zurückzuführen sind.

Verbesserungselement

Wir planen in den kommenden Geschäftsjahren, diese ersten Simulationen durch die noch präzisere Berücksichtigung detaillierterer Risiken für Tätigkeiten mit hoher Auswirkung zu ergänzen. Zum Beispiel die finanziellen Auswirkungen der Vorschriften zur Entwaldung für Unternehmen, die landwirtschaftliche Rohstoffe verwenden.

F. ENTWICKLUNG DER METHODOLOGISCHEN ENTSCHEIDUNGEN UND ERGEBNISSE

Die methodologischen Entscheidungen und die Ergebnisse zur Beurteilung des Klimarisikos (Climate VaR) sind in Abschnitt III B oben aufgeführt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Dieses Dokument wird ausschließlich zu Informationszwecken veröffentlicht und stellt weder eine Empfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf noch eine Aufforderung zu Investitionen oder Arbitragen dar. Dieses Dokument ist das geistige Eigentum von Comgest. Die Vervielfältigung dieses Dokuments oder eines Teils davon ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung von Comgest streng untersagt.

Der genannte OGAW kann ein Kapitalverlustrisiko beinhalten. Vor jeder Zeichnung werden Anleger aufgefordert, den Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen („DIC“) zur Kenntnis zu nehmen. Diese Unterlagen sind online und auf der Webseite www.comgest.com erhältlich.

Die Benchmark wird zu Vergleichszwecken verwendet, und der OGAW versucht nicht, die Benchmark nachzubilden.

Comgest ist von der französischen Finanzmarktaufsicht AMF als Portfolioverwaltungsgesellschaft zugelassen. Comgest kann beschließen, die für den Vertrieb seiner OGAW getroffenen Bestimmungen jederzeit zu beenden. Die MSCI-Daten sind ausschließlich für Ihre interne Verwendung bestimmt und dürfen in keiner Weise vervielfältigt oder verbreitet werden oder als Grundlage für die Zusammensetzung von Finanzinstrumenten, Produkten oder Finanzindizes verwendet werden. Die von MSCI bereitgestellten Informationen stellen keine Anlageberatung oder Empfehlung dar, um Anlageentscheidungen zu treffen (oder davon abzusehen), und können nicht als solche geltend gemacht werden. Historische Daten und Analysen dürfen nicht so ausgelegt werden, dass sie eine Analyse, Prognose oder Vorhersage künftiger Wertentwicklungen liefern oder garantieren. Die Informationen von MSCI werden „wie besehen“ bereitgestellt, und der Nutzer dieser Informationen trägt sämtliche Risiken im Zusammenhang mit ihrer Nutzung. MSCI, ihre Tochtergesellschaften und alle anderen Personen, die an der Erhebung, Berechnung oder Aufbereitung von MSCI-Informationen beteiligt sind (zusammen die „MSCI-Parteien“), schließen in Bezug auf diese Informationen ausdrücklich jegliche Gewährleistung aus (unter anderem in Bezug auf Originalität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Konformität, Marktwert und Eignung für einen bestimmten Zweck). Unbeschadet der vorstehenden Ausführungen haften die MSCI-Parteien keinesfalls für direkte, indirekte, besondere und untergeordnete Schäden sowie Schadenersatz und Folgeschäden (einschließlich unter anderem Einkommensverlust) oder sonstige Schäden.

S&P Trucost Limited © Trucost 2024.

Alle Rechte an den Daten und Berichten von Trucost gehören Trucost und/oder seinen Lizenzgebern. Weder Trucost noch seine Tochtergesellschaften oder Lizenzgeber haften für Fehler oder Auslassungen in den Daten und/oder Berichten von Trucost. Eine weitere Verteilung der Daten und/oder Berichte ist ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung von Trucost nicht zulässig.



WEITERE INFORMATIONEN:

ESG-Team

Comgest SA
17 Square Edouard VII
75009 Paris
Frankreich

